DEUTSCHES INSTITUT FOR ZEITGESCHICHTE · BERLIN



Geschichtliche Zeit-Tafel 1945-1953

DER KAMPF UM DIE NATIONALE EINHEIT

UND UM EINEN FRIEDENSVERTRAG MIT DEUTSCHLAND

KONGRESS-VERLAG . BERLIN 1953

1945

1946

1947

1948

1949

1950

1951

1952

Geschichtliche Zeit-Tafel 1945-1953

DER KAMPF
UM DIE NATIONALE EINHEIT
UND UM EINEN FRIEDENSVERTRAG
MIT DEUTSCHLAND

EINGELEITET VON KARL BITTEL

VORBEMERKUNG ZUR ZEIT-TAFEL

Von Prof. Dr. Karl Bittel

Leiter des Deutschen Instituts für Zeitgeschichte

Dieser Zeit-Tafel ist die Aufgabe gestellt, das geschichtliche Geschehen der deutschen Gegenwart in knapper chronologischer Form aufzuzeichnen unter besonderer Herausstellung des entscheidenden Kampfes um die nationale Einheit und für den Abschluß eines Friedensvertrages mit Deutschland. Im Mittelpunkt stehen also alle Fakten und Daten über die Umstände und die Tatsachen dieses nationalen Kampfes, der um die Existenz der deutschen Nation geht.

Genau beobachtet ist hier also erstens die Politik der Viermächte, denen auf Grund der völkerrechtlichen Vereinbarungen im Potsdamer Abkommen die Lösung der deutschen Frage nach der totalen Kapitulation des Hitlerregimes aufgetragen ist. Man findet möglichst vollständige Angaben über den Kontrollrat, die Außenministerkonferenzen und den Notenwechsel der Potsdamer Kontrahenten. Wir dokumentieren dabei einerseits die imperialistische Politik der Westmächte, die Deutschland geteilt haben und den losgerissenen westdeutschen Separatstaat militärisch wieder aufrüsten, um ihn in ihr aggressives Paktsystem einzuschmelzen. Und andererseits die Freundschafts- und

1945

1946

1947

1948

1949

1950

1951

1952

Wiedervereinigung zu helfen und einen gerechten Friedensvertrag mit ganz Deutschland zum Abschluß zu bringen. Die Registrierung der Vorgänge in Deutschland selbst zeigt die nationale Tragödie der Spaltung Deutschlands in allen Entwicklungsphasen auf, den nationalen Verrat des Adenauer-Regimes und den zähen aufopfernden Kampf der deutschen Patrioten in Ost und West um die nationale Einheit ihres Vaterlandes. Die Entwicklung dieser Kämpfe unter Führung der Nationalen Front sowie die unaufhörlichen Bemühungen der Regierung und der Volkskammer der Deutschen Demokratischen Republik lassen sich in ihrer dramatischen Zuspitzung hier anschaulich beobachten. Noch ist das Ziel der friedlichen Lösung der deutschen Frage nicht erreicht, jedoch Jahr um Jahr können wir an

Friedenspolitik der Regierung der Sozialistischen Sowjet-Union mit dem deutschen Volk, um ihm zur nationalen

Dieses Zeitgeschehen seit 1945 bis heute haben wahrscheinlich alle Leser und Benutzer mehr oder minder bewußt und aktiv miterlebt, und doch, welche Schwierigkeiten macht es in unserer schnellebigen Zeit, sich an genaue Daten, Tatsachen, Orte und Namen zu erinnern und womöglich auch die entsprechenden Dokumente, wenn man sie braucht, wieder aufzufinden.

Hand dieser Zeit-Tafel die unaufhörlichen Bemühungen und auch die Fortschritte beobachten, die zum Erfolg

führen werden.

Hierbei zu helfen, veröffentlichte unser Deutsches Institut für Zeitgeschichte in seiner Zeitschrift "Dokumentation der Zeit, Gesamtdeutsches Informationsarchiv" regelmäßige chronologische Zusammenstellungen, die seit 1952 in der übersichtlichen Form von monatlichen Zeit-Tafeln gebracht wurden. Diese haben großen Beifall gefunden, und es bestand der verständliche Wunsch, sie in einer handlichen Broschüre gesammelt zur Verfügung zu haben, wie sie hiermit vorgelegt wird.

Die verantwortliche Bearbeitung lag in den Händen der Mitarbeiter unseres Instituts, Horst Herrmann, Hans-Jürgen Krüger und Günter Noack.

Die von uns entwickelte Methode dieser geschichtlichen Zeit-Tafeln erlaubt eine dreifache Orientierungsmöglichkeit, indem wir mehrere Ordnungsprinzipien nebeneinander verwenden. Erstens die übliche chronolo1945

1946

1947

1948

1949

1950

1951

1952

den Entwicklungsprozeß im Zeitgeschehen einprägen. Unser zweites Ordnungsprinzip erlaubt eine thematische Gruppierung. Zu diesem Zweck werden sechs ausgesuchte Themen mit folgenden Symbolen charakterisiert, die in einem vor die Zeittafel gesetzten Sortierfeld signal-

- * Sowjetunion und Volksdemokratien
- ▲ Imperialistische Westmächte
- Viermächte bzw. Gesamtdeutschland
- Sowjetische Zone, bzw. DDR
- Westzonen bzw. Bonner Separatstaat
- Berlin

mäßig eingezeichnet sind:

Wer sich diese Symbole einmal einprägt, kann ganz einfach mechanisch die zusammengehörigen Daten auffinden.

Drittens wird das Thema für Einheit und Frieden sowie für Spaltung und Krieg in der ganzen Zeit-Tafel durch die drucktechnische Unterscheidung mit fetter und kursiver Schrift hervorgehoben. Außerdem sind Personennamen sowie die thematischen Stichworte durch VERSALIEN kenntlich gemacht.

Vielfach wird der Wunsch bestehen, nun auch die dazugehörigen Dokumente zur Hand zu haben. Überall dort, wo gesammelte Tageszeitungen vorhanden sind, wird es unschwer sein, weil das betreffende Datum bekannt ist, dort das gewünschte Dokument aufzufinden. Wo unsere Zeitschrift "Dokumentation der Zeit" zur Verfügung steht, wie es hoffentlich auch in allen Bibliotheken und Archiven der Fall ist, geben wir in der am Schluß jeder

1948

1949

1950

1951

1952

Vorbemerkung Vorgeschichte 1943/44 Personenregiste	r Sachregister
Notiz mit einer in Klammer beigefügten Ziffer die Seitenzahl in den Heften der "Dokumentation der Zeit" an, sow hier die betreffenden Dokumente samt zugehörigem Material vorhanden sind.	eit 1945
Schließlich haben die Benutzer der Zeit-Tafel in dem Personen- und Sachregister am Schluß dieser Broschi eine gute Hilfe zur Erleichterung beim Nachschlagen-	ire 1946
Da unsere Zeit-Tafeln ein neuartiger Versuch sind, um sich schnell und zuverlässig über das geschichtliche Geschehen unterrichten zu können, bitten wir die Leser, uns ihre praktische Erfahrung bei der Benutzung mitzuteile	ie-
womöglich mit guten Vorschlägen und Verbesserungen. Ausdrücklich wenden wir uns auch an die Literaturkrimit der Bitte um Stellungnahme zu unserem Versuch, solche geschichtlichen Zeit-Tafeln zu gestalten, die wir aus	
für zurückliegende geschichtliche Perioden planen. Berlin, im November 16	1948
	1949

Deutsches Institut für Zeitgeschichte Berlin N4, Hessische Straße 12

20. 10.-2. 11. Konferenz der Außenminister in Moskau: MOLOTOW (UdSSR), EDEN (Großbritannien), C. HULL (USA), FOO PING-SHEUNG (China); Errichtung einer konsultativen Europakommission in London. — Konsultativer Rat für die Italien betreffenden Fragen. — Unabhängigkeit Österreichs ist wiederherzustellen. — Aburteilung der Kriegsverbrecher. — Erklärung der vier Mächte: Enge Zusammenarbeit zur raschen Beendigung des Krieges; Notwendigkeit der "Errichtung einer allgemeinen internationalen Organisation auf der Grundlage der souveränen Gleichheit aller friedliebenden Völker". (487, 858, 1458)

28. 11.-1. 12. Drei-Mächte-Konferenz in Teheran: STALIN, ROOSEVELT, CHURCHILL. Termin der alliierten Landung in Frankreich wird auf Mai 1944 festgesetzt; Curzon-Linie als Ostgrenze Polens grundsätzlich anerkannt; ebenso Ansprüche Polens auf Gebiete im Nordosten und Osten des Deutschen Reiches. Pläne der Westalliierten zur Teilung Deutschlands.

Plan der USA sieht Zerreissung Deutschlands in fünf bis acht Teile vor. Stalin gegen Zerstückelung Deutschlands. (219, 487, 1233, 1458)

1944

11.-16. 9. Konferenz ROOSEVELT-CHURCHILL in Quebec: Es wird vereinbart, RUHR und SAAR industriell ausser Betrieb zu setzen und den VEREINTEN NATIONEN zu übergeben. — "Dieses Programm hat die Umwandlung Deutschlands

September MORG grenzer Indust

in ein Land zum Ziele, das in erster Linie den Charakter des Ackerbaus und der Weidewirtschaft trägt."

MORGENTHAU-PLAN. MORGENTHAU fordert im Westen die Zuteilung des SAARGEBIETES und der angrenzenden Gebiete zwischen Mosel und Rhein an Frankreich. Aus dem RUHRGEBIET und den anschliessenden Industriegebieten soll eine internationale Zone gebildet, das übrige deutsche Gebiet in einen süd- und einen norddeutschen Staat aufgeteilt werden. — Aus den Ausführungsbestimmungen: Die Militärverwaltung soll von Anfang an auf die spätere Teilung Deutschlands hinarbeiten. (180, 219, 220, 1458)

1949

1950

1951

1952

RATION): Die bei der Konferenz erzielte, enge Arbeitsgemeinschaft der drei Stäbe wird zu einer Abkürzung des Krieges führen. - Einheitliche Politik und Planung zur Durchsetzung der Bestimmungen festgelegt, die - sobald hewaffneter deutscher Widerstand für immer zerschlagen sein wird - auf Grund der bedingungslosen Kapitulation Nazideutschland auferlegt werden sollen. Amerikanische Delegation erklärt ihr Einverständnis damit, daß Polen "Ostpreußen südlich der Linie Königsberg, Oberschlesien und bis hinauf zur Oderlinie" erhalten soll. - Der

britische Vorschlag: "Polen wird im Westen Danzig einschließen, Ostpreußen südlich und westlich von Königsberg, den Distrikt Oppeln in Schlesien und das von Polen gewünschte Land östlich der Oder. Alle Deutschen in diesen Gebieten wären nach Deutschland umzusiedeln und alle Polen in Deutschland, wenn sie es wünschen, nach Polen." - Sonderprotokoll: Innerhalb von 2 Jahren nach der Kapitulation soll das Kriegspotential Deutschlands durch

Demontagen zerstört werden. Waren aus der laufenden Produktion als Reparationen für einen noch festzusetzenden Zeitraum. - Wiedergutmachungskommission (Sitz in Moskau) zur Überprüfung der Frage, in welchem Ausmaß und auf welche Weise Deutschland den Schaden Wiedergutmachen muß, den es den allijerten Ländern zugefügt hat. Wiedergutmachungssumme: 20 Milliarden Mark, 50 % für die UdSSR, als Verhandlungsgrundlage. - Einberufung einer Konferenz der VEREINTEN NATIONEN zum 25. 4. 45 nach San Franzisko. - Erklärung über das befreite

Europa, über Polen, Jugoslawien und andere Balkanfragen. - Regelmäßige Beratungen zwischen den drei Außen-

Direktive JCS/1067 des Vereinigten Generalstabes der USA an General EISENHOWER. Scharfe Massnahmen zur

Zerschlagung der deutschen Einheit angeordnet: Dezentralisierung der politischen und administrativen Struktur des

Landes, Unterstützung aller Autonomiebestrebungen bei den provinzialen, örtlichen und Stadtverwaltungen. Auch Wirtschaftsleben soll dezentralisiert werden. "Deutschland wird nicht besetzt, um befreit zu werden, sondern weil es ein be-

Bedingungslose militärische Kapitulation Deutschlands. Urkunde in Berlin -Karlshorst durch KEITEL, STUMPFF und VON FRIEDEBURG, für die Allierten durch Marschall der Sowjetunion SHUKOW und Luftmarschall TEDDER unterzeichnet. Einstellung der Kampfhandlungen am 8. Mai 1945 um 23.01 Uhr mitteleuropäischer

26. 4.

8. 5.

Gruppierung

* A . I 40

9. 5. 19. 5. 0 Thematische

Zeit. (20, 1459) Botschaft von J. W. STALIN an das Sowjetvolk: "Die Sowjetunion feiert den Sieg, obwohl sie nicht beabsichtigt, Deutschland aufzuteilen oder zu vernichten." (223, 695) des deutschen Volkes." *Sowjetunion und Volksdemokratien ▲ Imperialistische Westmächte Datum

■ Viermächte bzw. Gesamtdeutschland

ministern vorgesehen. (87, 1458)

siegles, feindliches Land ist." (20, 22, 220, 1458)

Westzonen bzw. Bonner Separatstaat · Sowjetische Zone bzw. DDR

Berlin

Bildung des Magistrats BERLIN unter der Losung: "Die antifaschistische EINHEIT - das Unterpfand der Neugeburt Fettdruck - für Einheit und Frieden kursiv = für Spaltung und Krieg [dazugehörige Dokumente siehe Seite . . .]

1952 1953

1946

1947

1948

1949

1950

1951

Nach dem Potsdamer Abkommen

17.7.-- Die KONFERENZ VON POTSDAM: STALIN, TRUMAN, CHURCHILL bzw. ATTLEE. -2. 8. POTSDAMER ABKOMMEN: Teilungsplane TRUMANs scheitern an STALINs Widerstand. Grossmächte einigen

sich auf die Prinzipien ihrer künftigen gemeinsamen Politik in Deutschland: Vernichtung des Faschismus und Mili-

tarismus, Zerschlagung der Grosskonzerne, Dezentralisierung der Verwaltung, Umgestaltung des Erziehungs- und Gerichtswesens usw. - Zunächst keine zentrale deutsche Regierung, aber Errichtung zentraler deutscher Ver-

waltungsstellen für Finanzen, Transport, Verkehr, Außenhandel und Industrie vorgesehen. Deutschland ist wirtschaftlich als EINHEIT zu behandeln. - Beschränkte alliierte Kontrolle über das deutsche Wirtschaftsleben.

wird gebildet. (20, 118, 221, 535, 695, 761, 861, 1232, 1459) Befehl der SMAD ordnet die Verstaatlichung des Bank- und Versicherungswesens in der sowjetischen Besatzungs-23. 7. zone an.

27. 7. waltung Gesamtdeutschlands.

MINISTER, dem außer der UdSSR, den USA und Großbritannien auch Frankreich und China angehören sollen.

Befehl Nr. 17 der SMAD - Schaffung von Zentralverwaltungen in Berlin als Grundlage einer einheitlichen Ver-Fettdruck - für Einheit und Frieden

Reparationen, Aburteilung der Kriegsverbrecher. - OSTGRENZE: Oder und westliche Neisse, Umsiedlung der deutschen Bevölkerung aus Polen, der Tschechoslowakei und Ungarn. - Ein ständiger RAT DER AUSSEN-1952

1949

1950

1951

1953

* A . I 40

Thematische Gruppiening

.

. .

Datum

5. 6.

10. 6.

9. 7.

10. 7.

11. 7.

geben."

*Sowjetunion und Volksdemokratien ▲ Imperialistische Westmächte

■ Viermächte bzw. Gesamtdeutschland

Westzonen bzw. Bonner Separatstaat · Sowjetische Zone bzw. DDR Berlin

kursiv = für Spaltung und Krieg [dazugehörige Dokumente siehe Seite . . .]

20. 9.

19, 10,

6. 8.

7. 8.

12. 8.

22. 8.

schen sind zur Zahlung der Besatzungskosten verpflichtet und müssen den Alllierten alle Gold- und Silberbestände übergeben, die sich in ihrem Besitz oder in den Depots deutscher und ausländischer Banken befinden. Zensur der öffentlichen Meinung sowie das Verbot der Verfügung über das deutsche Reichsvermögen werden bestätigt. (20)

Erste Sitzung des INTERNATIONALEN GERICHTSHOFES in Berlin; Veröffentlichung der Anklageschrift gegen die deutschen Hauptkriegsverbrecher.

· Sowjetische Zone bzw. DDR

1951

1952

1953

6. 11. Bildung des Länderrats der US-Zone in Stuttgart.

30. 10. Befehl Nr. 124 der SMAD schafft Grundlagen für die Enteignung der Betriebe von Naziaktivisten und Kriegs-

■ Viermächte bzw. Gesamtdeutschland

* 4 . . .

Thematische Gruppiening

Datum

*Sowjetunion und Volksdemokratien ▲ Imperialistische Westmächte

verbrechern und die Überführung in Volkseigentum. Westzonen bzw. Bonner Separatstaat

Berlin

Fettdruck - für Einheit und Frieden kursiv = für Spaltung und Krieg [dazugehörige Dokumente siehe Seite . . .]

		Vorbemerkung Vorgeschichte 1943/44 Personenregister Sacl	hregister
	1		1945
G. Gara	31. 10.	General EISENHOWER berichtet an die amerikanische Regierung, daß infolge des französischen Widerstandes kein Fortschritt in der Schaffung eines zentralen deutschen Verwaltungsapparates erzielt werden konnte.	
•	22. 11.	Der Sonderbeauftragte von Präsident Truman, Byron PRICE, erklärt, daß der Widerstand Frankreichs gegen alle Bestrebungen zur Schaffung zentraler Verwaltungsorgane für das Scheitern der Versuche, Deutschland als wirt- schaftliche EINHEIT zu erhalten, verantwortlich zu machen sei. (699)	1946
•	4. 12.	Französisches Kabinett: Vor der Errichtung einer deutschen Zentralverwaltung muss das RHEINLAND und RUHR- GEBIET abgetrennt werden. (700)	1947
A	8. 12.	General CLAY wird ermächtigt, bilaterale Abkommen mit anderen Besatzungsmächten abzuschliessen.	25.47
•	1626. 12.	Außenminister-Konferenz (RAT DER AUSSENMINISTER) in Moskau: KeineBehandlung deutscher Probleme. (20, 1459)	1948
	1946 -		25.45
A (2. 1.	SAAR-Kohlengruben unter französischer Zwangsverwaltung. (21, 170)	1011111111
	10. 115. 2	2. Erste Vollversammlung der VEREINTEN NATIONEN (UNO) in London: Wir stehen vor der Aufgabe, einen DAUER- HAFTEN FRIEDEN zu schaften. Das Ziel ist die Befreiung der Menschheit von Furcht und die Abwendung der Gefahr wirtschaftlicher Unsicherheit; ohne soziale Gerechtigkeit und Sicherheit gibt es keine wahren Grundlagen des Frie-	1949
TELL CONS	same vin	dens. (21) and a submit of Decoration and the submit of th	4050
Take .	27. 1.	Erste gemeinsame Beratung der Ministerpräsidenten der amerikanischen und britischen Zone in Bremen.	1950
*	6. 2.	W. M. MOLOTOW auf einer Wählerversammlung in Moskau: "Die friedliebende Politik der Sowjetunion ist keine vorübergehende Erscheinung."	
**	12. 2.	Note der französischen Regierung an die UdSSR, USA und Grossbritannien: Grenzberichtigungen für das SAARGEBIET, Übergabe der Saargruben an Frankreich, Einbeziehung des Saargebietes in das französische Zoll- und Währungssystem	1951
4 10 000	P SALINE	mit sofortiger Ersetzung der Mark durch den Franken. (170)	-
	15. 2.	Einrichtung eines Zonenbeirates in Hamburg zur Beratung der britischen Militärregierung durch Vertreter aus der deut- schen Verwaltung, der Parteien und Gewerkschaften	1952
•	1. 3.	Gemeinsame Erklärung der Parteien von Grosshessen (CDU, SPD, LDP, KPD): "Die Not von Land und Volk verlangt gebieterisch die Feststellung, dass die elementarste Voraussetzung jeder dauernden Lebensmöglichkeit unseres Volkes	
		in der Wiederherstellung der politischen und wirtschaftlichen EINHEIT Deutschlands besteht."	1953
Thematische Gruppierung	Datum	*Sowjetunion und Volksdemokratien	

		Vorbemerkung Vorgeschichte 1943/44 Personenregister Sach	register
		5. März bis 25. April 1946	
•	5. 3.	Winclon CHURCHILL häll in Fullon (USA) im Beisein von TRUMAN eine Hetzrede gegen die Sowjetunion und schlägt gleichzeitig die Bildung einer internationalen Streitmacht im Dienste der VEREINTEN NATIONEN vor.	1945
	7. 3.	Gründung der Freien Deutschen Jugend (FDJ).	1946
•	8. 3.	In einem amerikanisch-französischen Notenwechsel wird zur Schaffung deutscher Zentralverwaltungen ablehnend Stellung genommen. (21)	1540
•	8. 3.	ALLIERTER KONTROLLRAT in Berlin nimmt die Vorschläge über das deutsche Industrieniveau an. Voraussetzungen: 1. Deutschland besteht aus dem gegenwärtigen deutschen Gebiet zwischen Oder-Neisse-Linie und den gegenwärtigen Westgrenzen. 2. Im Jahre 1949 wird die Bevölkerung innerhalb dieser Grenzen 66,5 Millionen betragen. 3. Auf ausländischen Märkten werden deutsche Exporte keinen Sonderbestimmungen unterworfen. 4. Deutsch-	1947
		land wird in Übereinstimmung mit dem POTSDAMER ABKOMMEN als wirtschaftliche EINHEIT behandelt. (21) (Durch den im August 1947 in Kraft getretenen englisch-amerikanischen Industrieplan der Bi-Zone ("Bizonaler Dreijahresplan") wurde eine einseitige Revision des März-Planes von 1946 vorgenommen.)	1948
	9.4.	Erklärung der vier antifaschistisch-demokratischen Parteien der sowjetischen Besatzungszone in Berlin gegen die Pläne zur Lostrennung des RUHRGEBIETEs sowie der linksrheinischen Gebiete von Deutschland.	0
	10. 4.	ALLIIERTER KONTROLLRAT beschiießt Gesetz Nr. 23 über das Verbot militärischer Bauten in Deutschland. (21)	1949
	10. 4.	Marschall SOKOLOWSKI Nachfolger Marschall SHUKOWs in der SMAD und im ALLIIERTEN KONTROLLRAT.	
A *•	16. 4.	Lord VANSITTART wendet sich im britischen Oberhaus gegen ein überzentralisiertes Deutschland, das mit den Sicherheitsbedürfnissen Europas nicht in Einklang gebracht werden kann.	1950
	2122. 4.	In Berlin Vereinigungsparteitag von KPD und SPD zur SOZIALISTISCHEN EINHEITSPARTEI DEUTSCHLANDs (SED), Manifest an das deutsche Volk mit der Forderung, dass DEUTSCHLAND zu einer UNTEILBAREN FREIEN REPUBLIK gestaltet wird.	1951
	25. 4 15. 5	. Außenminister-Konferenz (RAT DER AUSSENMINISTER) in Paris (1. Session): Amerikanischer Außenminister	
		BYRNES beantragt, deutsche Frage auf die Tagesordnung zu setzen, gibt gleichzeitig einen Plan für Entwaffnung und Besetzung Deutschlands auf 25 Jahre bekannt. MOLOTOWs Vorschlag auf Einsetzung einer Untersuchungs- kommission für den derzeitigen Stand der Entwaffnung Deutschlands von den westlichen Außenministern abge-	1952
		lehnt. — 15.5. BIDAULT legt französischen Plan für RHEINLAND und RUHRGEBIET vor. BYRNES' Vorschlag auf Einsetzung einer Expertenkommission für die deutsche Frage trotz MOLOTOWs Ablehnung angenommen.	
		(21, 1459)	1953
Thematische Gruppiening	Datum	** Sowjetunion und Volksdemokratien	

		Vorbemerkung Vorgeschichte 1943/44 Personenregister Sach	register
	8. 5.	Britisch-französische Besprechungen in Paris über Pläne zur Föderalisierung Deutschlands.	1945
•	19. 5.	General KOENIG, französischer Oberbefehlshaber in Deutschland, fordert die Eingliederung des SAARGEBIETES in den französischen Wirtschaftsverband.	1946
	19. 5.	Landesverband Saar der KPD gegen politische und wirtschaftliche Lostrennung des Saargebietes von Deutschland.	
•	19. 5.	Vorschlag der "Times": Grossbritannien solle das POTSDAMER ABKOMMEN für ungültig erklären und dem Zonenregime in Deutschland ein Ende machen. Es könnle notwendig werden, die drei Westzonen zu einer westdeutschen FÖDERATION zusammenzuschliessen oder doch einheillich zu verwalten. Man nähere sich dem Punkte, wo alle Versuche, Deutschland gemäss dem Potsdamer Abkommen als EINHEIT zu betrachten, als illusorisch fallen gelassen werden müssten.	1947
* *	21.5.	Befehl Nr. 154/181 der SMAD: Übergabe konfiszierten und sequestrierten Eigentums in den Besitz und die Nutz- nießung der deutschen Selbstverwaltung.	1948
**	25. 5.	General Clay lässt Reparationslieferungen aus der US-Zone an die UdSSR zeitweilig einstellen. Britische Militär- regierung schliesst sich dieser Massnahme an.	1949
A	9. 6.	Plan der britischen Regierung: Ein aus 11 bis 12 fast autonomen Ländern bestehender deutscher Staatenbund; Plan wird von USA-Aussenminister BYRNES unterstützt.	(1000)
•	1314. 6.	Deutsche Interzonenhandelstagung in Berlin.	1950
	15. 612. 7.	Außenministerkonferenz (RAT DER AUSSENMINISTER) in Paris (2. Session): Vorläufiger Meinungsaustausch über die deutsche Frage. Einberufung einer Sonderkonferenz der Außenminister zur Besprechung der deutschen	
		Frage beschlossen. — 10. 7. Erklärung MOLOTOWS für ein EINHEITLICHES DEUTSCHLAND und für FRIE- DENSVERTRAG nach Bildung einer gesamtdeutschen Regierung.	1951
VIZ HOLD		BYRNES und BEVIN für französische Forderung auf wirtschaftliche Lostrennung des SAARGEBIETES. Bevin unterstützt Byrnes-Plan einer 25jährigen Besetzung Deutschlands. (21, 222, 1233, 1459)	C 40 10 00 0
	20.0		1952
	20. 6.	SPD-Vorsitzender Dr. Schumacher fordert in Berlin Revision der POTSDAMER BESCHLUSSE.	3-1
•	30. 6.	Volksentscheid in Sachsen über Gesetzentwurf zur Bestrafung der Kriegsverbrecher und Naziaktivisten, Beseitigung der Konzernmacht. Dafür 2683 401 (77,7%), dagegen 570 000 Stimmen.	1953
Thematische Gruppierung ★ ▲ ◆ ■ 4 ◆	Datum	★ Sowjetunion und Volksdemokratien ▲ Imperialistische Westmächte ■ Viermächte bzw. Gesamtdeutschland ◆ Sowjetische Zone bzw. DDR ◆ Berlin ← Westzonen bzw. Bonner Soparaistaat ← Sowjetische Zone bzw. DDR ← Sowjetische Zone bzw. DDR ← Berlin ← Berl	

		Vorbemerkung Vorgeschichte 1943/44 Personenregister Sach	hregister
		2. Juli bis 5. September 1946	
14	2. 7.	Französische Regierung begründet die politische Notwendigkeit der Abtrennung des RHEIN-, RUHR- und SAAR- GEBIETES von Deutschland. (170)	1945
A = 0.00	18. 7.	Französisches Oberhommando teilt 156 Gemeinden der Rheinprovinz mit 900 qkm Fläche und 80000 Einwohnern dem SAARGEBIET zu. (21, 170)	1946
•	2022. 7.	Wilhelm PIECK und Otto GROTEWOHL sprechen auf Grosskundgebungen in Essen, Köln und Wuppertal zur EIN- HEIT der deutschen Arbeiterbewegung.	
	24. 7.	Dr. SCHUMACHER (SPD) erklärt in einem programmatischen Artikel: Die Sozialdemokratie will Deutschland nicht als einen neuen Nationalismus, sondern in den Rahmen einer europäischen FÖDERATION eingebaut sehen.	1947
	24. 7.	Thüringisches Eigentumsgesetz zur Zerschlagung der Konzerne und Bestrafung der Kriegsverbrecher.	11/1/2019
•	30. 7.	Anhaltische Verordnung zur Enteignung der Kriegsverbrecher.	1948
	30. 7.	In der 35. Sitzung des ALLIIERTEN KONTROLLRATES stimmt Sir DOUGLAS, Oberbesehlshaber der britischen	
		Besatzungstruppen, dem von USA General Mc NARNEY am 20. Juli gemachten Vorschlag auf wirtschaftliche Vereinheitlichung der amerikanischen und britischen Zone zu. Marschall Sokolowski, der in diesem Plan die EINHEIT DEUTSCHLANDS gefährdet sieht, spricht sieh für wirtschaftliche und politische Einheit Gesamtdeutschlands aus.	1949
•	5. 8.	Brandenburgische Verordnung zur Enteignung der Kriegsverbrecher.	
•	17. 8.	SED gegen die Loslösung des RHEIN-, RUHR- und SAARGEBIETES von Deutschland.	1950
•	26. 8.	Mecklenburgische Verordnung zur Entelgnung der Kriegsverbrecher.	H-01-1
•	30. 8.	ALLHERTER KONTROLLRAT behandelt einen Bericht des Koordinierungskomitees über Fragen der EINHEIT DEUTSCHLANDS. "Zentrale deutsche administrative Departements für eine wirksame Verwaltung Deutschlands als ein einheitliches wirtschaftliches Ganzes notwendig."	1951
•	1. 9.	Die Wirtschaftsminister der britischen und amerikanischen Zone beschliessen Bildung eines bizonalen Wirtschaftsrates mit Sitz in Minden. (21)	1952
	1. 8. u. 15.	9. Wahlen zu den demokratischen Selbstverwaltungen in der sowjetischen Besatzungszone.	
	5. 9.	Vereinbarung über den wirtschaftlichen Zusammenschluss der amerikanischen und britischen Zone (BI-ZONE) in Berlin	

Grupplening

* 4 . . .

Datum

zwischen General CLAY, General ROBERTSON und Luftmarschall Sir Sholto DOUGLAS. *Sowjetunion und Volksdemokratien Westzonen bzw. Bonner Separatstaat Thematische Fettdruck - für Einheit und Frieden

▲ Imperialistische Westmächte

Viermächte bzw. Gesamtdeutschland Berlin

· Sowjetische Zone bzw. DDR

1953

14

kursiv - für Spaltung und Krieg

[dazugehörige Dokumente siehe Seite . . .]

		Vorbemerkung Vorgeschichte 1943/44 Personenregister Sach	register
		6. September bis 4. November 1946	
	6. 9.	Rede des amerikanischen Aussenministers James F. BYRNES in Stuttgart: Für "Vereinigte Staaten von Deutschland", für Dezentralisterung, Föderalismus und bundesstaatliche Verfassung Deutschlands und für Abtrennung des SAARGE- BIETES (21, 1234)	1945
	12. 9.	Separater Wirtschafterat für die BI-ZONE in Minden errichtet. (21)	1946
	15. 9.	Gemeindewahlen in den Westzonen Deutschlands.	
	19. 9.	Lånderrat der amerikanischen Besatzungszone legt Grundsätze für Bodenreform fest.	1947
	19. 9.	KPD-Landesleitungen in der britischen und amerikanischen Zone wenden sich gegen eine föderalistische Gestaltung Deutschlands und fordern Bildung zentraler Staatssekretariate.	1947
**	20. 9.	Abschluß eines Interzonenhandelsvertrages zwischen den Militärregierungen der sowjetischen und französischen Zone.	1948
*	24. 9.	Interview von J. W. STALIN mit dem britischen Korrespondenten Alexander WERTH: "Ich glaube nicht an die Gefahr eines neuen Krieges. Ich bin der Ansicht, dass die DEMILITARISIERUNG UND DEMOKRATISIERUNG DEUTSCHLANDS bei weitem die stärkste Garantie für einen soliden und dauerhaften Frieden bieten wird."	
	1. 10.	Urteilsverkündung im Nürnberger Hauptkriegsverbrecherprozeß. — 16. 10.: Vollstreckung der Todesurteile.	1949
•	7. 10.	Wahlaufruf der SED: Forderung nach gesamtdeutschem VOLKSENTSCHEID über die staatsrechtliche Gestaltung Deutschlands und nach rascher Bildung deutscher Zentralverwaltungen.	1950
	15. 10.	Hessisches Gesetz über die BODENREFORM.	1000
• •	20. 10.	DEMOKRATISCHE WAHLEN zu den Land- und Kreistagen in der sowjetischen Besatzungszone und Stadt- verordnetenwahlen in BERLIN.	1951
*	29. 10.	Interview von J. W. STALIN mit dem Direktor der "United Press": "Die Anstifter eines neuen Krieges müssen entlarvt und gebändigt werden. Nicht nur die wirtschaftliche, sondern auch die politische EINHEIT Deutschlands muss wiederhergestellt werden." (1233, 1249)	
•	30. 10.	Württembergisches Gesetz über die BODENREFORM.	1952
	4.11	Außenminister-Konferenz (RAT DER AUSSENMINISTER) in New York behandelt auch die deutsche Frage und	18
	11. 12.	legt als Termin für die Beratungen über den FRIEDENSVERTRAG mit Deutschland März 1947 fest. (21, 1234, 1459)	1953
Thematische Gruppierung ★ ▲ ◆ ■ ◆ ◆	Datum	★ Sowjetunion und Volksdemokratien ▲ Imperialistische Westmächte ♣ Sowjetische Zone bzw. DDR ♣ Viermächte bzw. Gesamtdeutschland ♦ Berlin ★	

		Vorbemerkung Vorgeschichte 1943/44 Personenregister Sacl	register
•	16. 11.	Parteivorstand der SED stellt Verfassungsentwurf für die künftige Deutsche Demokratische Republik zur öffentlichen Diskussion.	1945
A 1	2. 12.	BYRNES und BEVIN unterzeichnen in New York das Abkommen über die separate wirtschaftliche Vereinigung der amerikanischen und britischen Zone (BI-ZONE) ab 1. Januar 1947. (21)	1946
• 40	5. 12.	Im Namen der SED schlägt Walter ULBRICHT vor, dem deutschen Volk Gelegenheit zu geben, über die EINHEIT Deutschlands und andere damit zusammenhängende Fragen eine ABSTIMMUNG durchzuführen.	
A	11. 12.	Verordnung des französischen Oberkommandos trennt das SAARGEBIET wirtschaftlich von Deutschland. (21)	1947
•	11. 12.	Artikel 41 der Hessischen Verfassung: In Gemeineigentum werden überführt: Der Bergbau (Kohle, Kali, Erze), die Betriebe der Eisen- und Stahlerzeugung, die Betriebe der Energiewirtschaft und das an Schienen und Ober- leitungen gebundene Verkehrswesen; Großbanken und Versicherungsunternehmungen werden vom Staat beauf-	1040
	1947 -	sichtigt oder verwaltet.	1948
	1.1.	Wirtschaftliche Vereinigung der amerikanischen und britischen Zone (BI-ZONE).	1949
	14. 120. 2.	Tagung der Sonderbeauftragten der AUSSENMINISTER (RAT DER AUSSENMINISTER) in London zur Vorbereitung eines FRIEDENSVERTRAGES mit Deutschland. (21, 1459) Amerikas Vertreter MURPHY erwähnt erstmals die Idee eines BESATZUNGSSTATUTS. (1234) Konsultation von 18 Staaten über ihre Stellung zur deutschen Frage ergibt u. a. folgendes: Frankreich empfiehlt internationale Kontrolle der deutschen Kohle-, Eisen- und Stahlindustrie. (1235)	1950
		Brasilianische Regierung erklärt in ihrer Denkschrift: "Die Zerstörung der EINHEIT Deutschlands ist für die Erhaltung des Weltfriedens unentbehrlich." (1236) Sowjetische Denkschrift tritt konsequent für die Erfüllung der POTSDAMER BESCHLÜSSE zur EINHEIT Deutschlands ein. (1234)	1951
		Tschechoslowakische Regierung tritt für zentralisiertes Deutschland ein. (1236) Sowjetischer Delegierter für "FRIEDENSVERTRAG MIT DEUTSCHLAND"; westliche Delegierte schlagen vor: "Friedensvertrag für Deutschland". Entscheidung dem Außenministerrat überlassen. (24, 1234, 1235, 1460)	1952
A	17. 1.	John Foster DULLES spricht sich in einer Rede in New York für Bildung der "Vereinigten Staaten von Europa" aus.	
**	18. 1.	Abkommen in Minden zwischen den Militarregierungen der sowjetischen und der britischen sowie der amerika- nischen Zone. Warenlieferungen im Werte von 210 Mill. RM.	1953
Thematische Gruppierung ★ ▲ ◆ ■ 4 ◆	Datum	*Sowjetunion und Volksdemokratien	

leistung eines DAUERHAFTEN FRIEDENs und der Sicherheit darstellt, praktisch verwirklichen." 13. 2. Gesetz zur Überführung von Konzernen und sonstigen wirtschaftlichen Unternehmen in Gemeinelgentum von 0 GROSS-BERLIN. (Dieses Gesetz hat durch die Abspaltung Westberlins nur im demokratischen Sektor Gesetzeskraft erlangt.) 25. 2. KONTROLLRATsgesetz 46 verfügt die Auflösung des Staates Preußen. 25. 2. Dr. ADENAUER (CDU) setzt sich für die "Vereinigten Staaten von Europa" ein. Aufruf des Parteivorstandes der SED fordert zum VOLKSENTSCHEID FÜR EIN EINHEITLICHES DEUTSCH-1. 3. LAND, sofortige Einsetzung einer gesamtdeutschen Zentralverwaltung und baldmögliche Bildung einer zentralen Regierung auf, Für EINHEIT der deutschen Arbeiterbewegung, (1738) Kontrollkommission soll Abkommen über die Besatzungsstärke in Deutschland ausarbeiten; die stellvertretenden Außenminister haben Vorbereitung des deutschen Friedensvertrages fortzusetzen; nächstes Treffen der Außen-

* A . I 40

27. 1.

- 10. 3.-24. 4. Außenminister-Konferenz (RAT DER AUSSENMINISTER) (MOLOTOW, MARSHALL, BEVIN, BIDAULT) in Moskau. Behandelte Probleme: Entmilitarisierung, Entnazifizierung und Demokratisierung Deutschlands; Flüchtlinge und DPs: Wirtschaftsprobleme und wirtschaftliche EINHEIT DEUTSCHLANDS: Reparationen; Kriegsgefangene: Vorbereitung des DEUTSCHEN FRIEDENSVERTRAGES; künftige politische Organisation Deutschlands; Viermächteabkommen für Deutschland auf 40 Jahre; Grenzen Deutschlands. - Beschlossen wird:
 - minister im November 1947 in London. 22. 3. Erklärung Molotows zur deutschen Frage: Molotow lehnt die französische Forderung auf Abtrennung des RHEINLANDES und RUHRGEBIETES sowie überhaupt eine Zerstückelung Deutschlands strikt ab. Er schlägt BODENREFORM in ganz Deutschland, ENTEIGNUNG der deutschen Monopole und Übergabe ihrer Betriebe an den deutschen Staat sowie eine Viermächtekontrolle über das Ruhrgebiet vor. 24. 3. Christliche Volkspartei, Sozialdemokratische Partei und Demokratische Partei des Saarlandes fordern in Telegrammen nach Moskau den baldigen wirtschoftlichen Anschluss des SAARGEBIETES an Frankreich.
- Landesverband Saar der KP protestiert dagegen, dass der wirtschaftliche Anschluss "einmütiger Wunsch der Saarländer" sei. (171)

*Sowietunion und Volksdemokratien Westzonen bzw. Bonner Separatstaat Thematische Fettdruck - für Einheit und Frieden

· Sowjetische Zone bzw. DDR Gruppiening Datum ▲ Imperialistische Westmächte kursiv = für Spaltung und Krieg Viermächte bzw. Gesamtdeutschland [dazugehörige Dokumente siehe Seite . . .]

Berlin

17

1948

1949

1950

1951

1952

		Vorbemerkung Vorgeschichte 1943/44 Personenregister Sach	nregister
Salah III		10. Märn bis 1. Juni 1947	1045
		25. 3. MOLOTOW fordert, einer DEUTSCHEN REGIERUNG die Möglichkeit zur Darlegung ihres Standpunktes zu einem FRIEDENSVERTRAG zu geben. (22, 859, 1234, 1237, 1239, 1460)	1945
A	11. 3.	Präsident TRUMAN verkündet vor dem Kongress Unterstützung der "freien Völker" in Form von "wirtschaftlicher und finanzieller Hilfe". Diese "TRUMAN-DOKTRIN" wird die Grundlage des ATLANTIKPAKTss.	1946
A 4	15. 3.	General Lucius D. CLAY Nachfolger Mc NARNE Ys als Militar-Gouverneur für die US-Zone.	
•	18. 3.	SED nimmt Einladung der Arbeitsgemeinschaft CDU/CSU zu Verhandlungen über GESAMTDEUTSCHE VERTRETUNG an; Dr. SCHUMACHER (SPD) lehnt ab.	1947
A 1	5. 4.	Französische Militärregierung verbietet Verwendung des Worles "Deutschland" in der Namensbezeichnung der KPD und SPD.	
*	9.4.	J. W. STALIN antwortet auf die Frage Harold STASSENs über die Möglichkeit des Zusammenlebens und der Zusammenarbeit des sozialistischen und des kapitalistischen Wirtschaftssystems, daß selbstverständlich beide Systeme zusammenarbeiten könnten. Die Unterschiede zwischen ihnen haben keine wesentliche Bedeutung, soweit es sich um ihre Zusammenarbeit handeit.	1948
**	21.4.	USA, Grossbritannien und Frankreich veröffentlichen ein Dreimächteabkommen über den Export deutscher Kohle, das Frankreich eine beträchtliche Erhöhung seiner Kohleneinfuhren erlaubt. Protest MOLOTOWS: Kohlenzuteilung unterliegt der Kontrolle aller vier Besatzungsmächte. (22, 1460)	1949
•	8.5.	Interzonale Konferenz der deutschen Gewerkschaften in Garmisch nimmt einstimmig eine Entschliessung für Neugestaltung der Wirtschaft in einem einheitlichen Deutschland an. Den Gewerkschaftsvertretern der französischen Zonewar die Teilnahme verboten. (1055, 1239)	1950
A+4	14. 5.	Britische Militärregierung verweigert SED-Voreitzenden PIECK und GROTEWOHL Einreise in die britische Zone.	1051
A .	27. 5.	Expräsident HOOVER befürwortet Separatfrieden mit Westdeutschland und Japan.	1951
	28. 5.	Dr. SCHUMACHER (SPD) lehnt erneut gesamtdeutsche Beratungen aller Parteien ab.	State
	29. 5,	Proklamation der Generäle CLAY und ROBERTSON über die Schaffung eines BI-ZONEN-WIRTSCHAFTS- RATES in Frankfurt/M. (22)	1952
•	30. 5.	Gesetz über ENTEIGNUNG der Bodenschätze in Sachsen-Anhalt.	
	1. 6.	Inkrafttreten des Gesetzes über die ENTEIGNUNG der Bodenschätze in der sowjetischen Besatzungszone.	1953
Thematische Gruppierung ★ ▲ ◆ ■ 4 ◆	Datum	★ Sowjetunion und Volksdemokratien	Carlo E

		Vorbemerkung Vorgeschichte 1943/44 Personenregister Sach	register
	4. 6.		1945
Silver Silver		Bildung der ständigen WIRTSCHAFTSKOMMISSION für die sowjetische Zone. (22)	
	5. 6.	Rede des amerikanischen Aussenministers MARSHALL in der Harvard-Universität über finanzielle Hilfe zur Auf- rüstung (MARSHALL-PLAN). (22)	1946
	69. 6.	Ministerpräsidenten-Tagung aller deutschen Länder in München. Nach Ablehnung ihres Antrages, die Bildung einer Zentralregierung als 1. Punkt zu behandeln, verlassen die Ministerpräsidenten der sowjetischen Zone die Konferenz.	
•	9. 6.	Verfügung des französischen Oberbefehlshabers über Abänderung der Grenzen des SAARGEBIETES und Nordrhein- Westfalens. (22)	1947
•	11. 6.	Britische Militärregierung legt dem Zonenbeirat Gesetzentwurf zur BODENREFORM zwecks ENTEIGNUNG allen Grundbesitzes über 150 ha oder über 200 000 RM Einheitswert vor.	1948
•	12. 6.	F. H. HOWLEY, Direktor der amerikanischen Militärregierung in Berlin, erklärt, die Amerikaner sind mit einer SOZIALISIERUNG einverstanden, wenn die Bevölkerung sich dafür entscheidet.	1546
* *	15. 6.	Durch Befehl Nr. 138 überträgt die sowjetische Militärregierung wirtschaftliche Exekutivvollmachten auf deutsche Zentralbehörden.	1949
A	16.6.	Einführung der separaten Saarmark im SAARGEBIET.	
	25. 6.	Konstituierung des BI-ZONEN-WIRTSCHAFTSRATes in Frankfurt/Main ("Erster Wirtschafterat"). Präsident: Dr. Erich KÖHLER (CDU).	1950
	30. 6.	Gründung der "Gesellschaft zum Studium der Kultur der Sowietunion", der heutigen "Gesellschaft für Deutsch-	Male St
		Sowjetische Freundschaft", der Massenorganisation in der Deutschen Demokratischen Republik, die sich zur Aufgabe stellt, die Wahrheit über die Sowjetunion zu verbreiten, die Antisowjethetze als Werkzeug der Kriegsbrandstifter zu zerschlagen und die Freundschaft unseres Volkes mit den Sowjetvölkern zur Herzenssache aller Deutschaft unseres Volkes mit den Sowjetvölkern zur Herzenssache aller Deutschaft unseres Volkes mit den Sowjetvölkern zur Herzenssache aller Deutschaft unseres Volkes mit den Sowjetvölkern zur Herzenssache aller Deutschaft unseres Volkes mit den Sowjetvölkern zur Herzenssache aller Deutschaft unseres Volkes mit den Sowjetvölkern zur Herzenssache aller Deutschaft unseres Volkes mit den Sowjetvölkern zur Herzenssache aller Deutschaft unseres Volkes mit den Sowjetvölkern zur Herzenssache aller Deutschaft unseres Volkes mit den Sowjetvölkern zur Herzenssache aller Deutschaft unseres Volkes mit den Sowjetvölkern zur Herzenssache aller Deutschaft unseres Volkes mit den Sowjetvölkern zur Herzenssache aller Deutschaft unseres Volkes mit den Sowjetvölkern zur Herzenssache aller Deutschaft unseres Volkes mit den Sowjetvölkern zur Herzenssache aller Deutschaft unseres Volkes mit den Sowjetvölkern zur Herzenssache aller Deutschaft unseres Volkes mit den Sowjetvölkern zur Herzenssache aller Deutschaft unseres Volkes mit den Sowjetvölkern zur Herzenschaft unseres Volkes wirden volken Volkes den Volkes wirden volkes volkes vol	1951
		schen zu machen.	
•	1.7.	Tagung des SED-Parteivorstandes in Berlin: "Kampt gegen Föderalismus, für Schaffung einer zentralen deutschen Verwaltung."	1952
	57. 7.	LDP-Parteitag in Eisenach: AELHERTER KONTROLLRAT soll DEUTSCHE EINHEIT garantieren. Prof.	
		Dr. HEUSS auf einer öffentlichen Kundgebung: "Wir können uns nicht in eine Ost- oder Westoption hineindrängen lassen, für uns gibt es nur eine Option, für Deutschland."	1953
Thematische Gruppierung ★ ▲ ◆ ■ ◆ ◆	Datum	** Sowjetunion und Volksdemokratien A Imperialistische Westmächte Vestzonen bzw. Bonner Soparaistaat A Imperialistische Westmächte Sowjetische Zone bzw. DDR Viermächte bzw. Gesamtdeutschland Berlin Westzonen bzw. Bonner Soparaistaat Fettdruck - für Einheit und Frieden kursiv - für Spaltung und Krieg [dazugehörige Dokumente siehe Seite]	

Durch das erste Ausführungsgesetz vom 25. 8. 47 werden die in Hessen als Treuhänder eingesetzten alten Eigen-

Fettdruck - für Einheit und Frieden

[dazugehörige Dokumente siehe Seite . . .]

kursiv - für Spaltung und Krieg

1953

20

DIE ALLIIERTE KOMMANDANTUR in BERLIN weist das Berliner SOZIALISIERUN Gegesetz zurück.

Westzonen bzw. Bonner Separatstaat

· Sowjetische Zone bzw. DDR

Berlin

tümer von industriellen Betrieben durch neue Treuhänder ersetzt.

*Sowjetunion und Volksdemokratien

Viermächte bzw. Gesamtdeutschland

▲ Imperialistische Westmächte

25. 8.

Datum

Thematische

Gruppiening

* 4 . . .

		Vorbemerkung Vorgeschichte 1943/44 Personenregister Sach	hregister
	14400	30. August bis 8. Oktober 1947	
•	30. 8.	Erklärung Marschall SOKOLOWSKIs im ALLIERTEN KONTROLLRAT über die Unzulässigkeit separater Verhandlungen, Beratungen und Konferenzen, sowie zweiseitiger Abkommen über GESAMTDEUTSCHE FRAGEN hinter dem Rücken des Kontrollrates. Alle unter Verletzung der übernommenen vierseitigen Verpflichtungen ge-	1945
		führten separaten Verhandlungen, so sagte er, würden unvermeidlich zur weiteren wirtschaftlichen und politischen Spaltung Deutschlands beitragen und dem Zwecke dienen, industrielle Reichtümer von Deutschland loszureißen und ausländischen Monopolen dienstbar zu machen.	1946
A (1)	4. 9.	Verordnung der britischen Militärregierung zur BODENREFORM. Die dem Grundbesitz anhaftende politische Macht soll durch Begrenzung der dem einzelnen Eigentümer zustehenden Landflächen eingeschränkt werden.	1947
	6. 9.	JAKOB KAISER fordert auf dem CDU-Parteitag in Berlin Schaffung eines deutschen KONSULTATIVRATES.	1047
•	11. 9.	Eriaß eines Gesetzes über die Bodenreform in der britischen Besatzungszone; soll auf Besitz über 150 ha und 200 000 RM Bodenwert Anwendung finden.	1948
•	11. 9.	In der sowietischen Besatzungszone sind in die BODENREFORM 12355 Grundstücke mit 3,04 Mill. ha einbezogen- Der Boden wurde 496795 Bauern und Neusiedlern übergeben.	1546
	12. 9.	Max REIMANN: "Die Grundstoffindustrie in die Hand des Volkes!"	1949
*	2024. 9.	Zweiter Parteitag der SED in Berlin: Manifest zur EINHEIT Deutschlands.	1545
	22. 9.	General Sir Brian ROBERTSON britischer Militärgouverneur für Deutschland.	
* 8	1. 10.	Erklärung des Sekretärs des ZK der KPdSU (B), SHDANOW, zur deutschen Frage: "Wie bekannt, ist die UdSSR für die Bildung eines EINHEITLICHEN, friedliebenden, demilitarisierten, DEMOKRATISCHEN DEUTSCHLANDS.	1950
		Doch diese Politik stößt auf den Widerstand der USA und Englands. Die Tagung des RATES DER AUSSEN- MINISTER im März und April 1947 zeigte, daß die USA, England und Frankreich nicht nur bereit sind, auf die	
		Sprengung der Demokratisierung und Demilitarisierung Deutschlands einzugehen, sondern sogar auf die Liqui- dierung Deutschlands als einheitlicher Staat, auf seine Zergliederung und auf eine Separatiösung der Frage der Friedens."	1951
1.0	2. 10.	SED, CDU und LDP der sowjetischen Zone und Berlins protestieren gegen die Abtrennung des SAARGEBIETES von Deutschland. (171)	1952
Mer C	5. 10.	Landtagswahlen im SAARGEBIET. (172)	
•	8. 10.	$Dr.SCHUMACHER(SPD)inSanFranzisko:,,\\ MARSHALL-PLAN-einzigeHoffnungfürNeubelebungEuropasundDeutschlands."$	1953

* 4 . . .

21

*Sowjetunion und Volksdemokratien Thematische Grupplening ▲ Imperialistische Westmächte Datum

Westzonen bzw. Bonner Separatstaat Fettdruck - für Einheit und Frieden · Sowjetische Zone bzw. DDR kursiv - für Spaltung und Krieg ■ Viermächte bzw. Gesamtdeutschland ◆ Berlin [dazugehörige Dokumente siehe Seite . . .]

Vorbemerkung Vorgeschichte 1943/44 Personenregister Sach 10. Oktober bis 25. November 1947	register
AD: Steigerung der Arbeitsproduktivität, Werkküchenessen, Lohnerhöhungen und Prämien.	1945
des SAARLANDES aus Angehörigen der Christlichen Volkspartei (CVP), der Sozialdemo- (SPS) und einem Parteilosen unter Ministerpräsident Johannes HOFFMANN (CVP). (172) rieller BROWN fordert in Washington Bildung eines westdeutschen kapitalistischen Staates	1946
Sowjetunion.	

kursiv = für Spaltung und Krieg

[dazugehörige Dokumente siehe Seite . . .]

27. 10. Führender USA-Indust gegen die sozialistische S 29, 10, General CLAY in Frankfurt/Main: Deutsche Zweizonen-Behörden könnten Grundlage für eine vorläufige Regierung

bilden. Führer der LDP aller vier Zonen unter Vorsitz von Dr. KÜLZ beschliessen in Frankfurt/M., sich für die sofortige Durchführung ALLGEMEINER WAHLEN ZUR BILDUNG EINER DEUTSCHEN ZENTRALREGIERUNG ein-

zusetzen. 6.-22.11. Konferenz der Sonderbeauftragten der AUSSENMINISTER (RAT DER AUSSENMINISTER) in London: Grundsätzliche Einigung über die auf der AUSSENMINISTER-KONFERENZ zu behandelnden deutschen The-

men, nicht aber über deren Reihenfolge. (22, 1239, 1460) Delegation des Kombinats Espenhain stellt beim FDGB und sämtlichen Parteien in Berlin die Forderung nach

7.11. GESAMTDEUTSCHER BERATUNG und eines VOLKSENTSCHEIDES über die politische und wirtschaftliche EIN-HEIT DEUTSCHLANDS.

FRIEDENSBURG-KONFERENZ in Berlin-Wannsee nimmt zur deutschen EINHEIT Stellung; Aufruf an das 9. 11. deutsche Volk. Paul LÖBE (SPD) wird aus dem Außenpolitischen Ausschuß der SPD wegen Teilnahme an der

John Foster DULLES fordert vor dem Senatsausschuss für Auswärtige Angelegenheiten in Washington einen DRE I-14. 11. 1951 MÄCHTE-Garantie-Vertrag für Deutschland.

15, 11, Einführung der französischen Währung im SAARGEBIET. (172)

Erklärung von Marschall SOKOLOWSKI im ALLIJERTEN KONTROLLRAT über die Verletzung des POTSDAMER 21. 11.

Befehl Nr. 234 der SM.

Bildung der Regierung kratischen Partei Saar

Konferenz ausgeschlossen.

▲ Imperialistische Westmächte

■ Viermächte bzw. Gesamtdeutschland

10. 10. 15, 10,

5. 11.

Datum

ABKOMMENS durch die Westmächte, (22)

· Sowjetische Zone bzw. DDR

25. 11 .- Außenminister-Konferenz (RAT DER AUSSENMINISTER) in London: MOLOTOW, MARSHALL, BEVIN. BIDAULT. Behandelte Themen: Grenzen Deutschlands; FRIEDENSVERTRAG und DEUTSCHE REGIERUNG; 15. 12.

wirtschaftliche Grundsätze; Reparationen. -*Sowjetunion und Volksdemokratien Westzonen bzw. Bonner Separatstaat Thematische Fettdruck - für Einheit und Frieden 22

Berlin

1948

1949

1950

1952

1953

26, 11,

(22, 1240, 1460) Parteivorstand der SED in Berlin ruft zur Durchführung eines DEUTSCHEN VOLKSKONGRESSES für EINHEIT und FRIEDEN auf. (1239) Berliner SPD und alle politischen Parteien der britischen Zone, ausser KPD, lehnen VOLKSKONGRESS ab.

Der von KAISER geführte Hauptausschuss der CDU der sowietischen Zone lehnt Beteiligung am VOLKSKONGRESS DGB der britischen Zone lehnt Teilnahme am VOLKSKONGRESS ab.

16, 12,

16. 12.

16, 12,

27. 11. 6.-7. 12. DEUTSCHER VOLKSKONGRESS FÜR EINHEIT UND GERECHTEN FRIEDEN in Berlin: Wahl einer gesamt-

Thematische

17. 12. Gruppiening Datum * 4 . . .

SED ersucht in einem Telegramm im Hinblick auf die bevorstehende Ministerpräsidenten-Konferenz der westlichen Zonen die grossen westdeutschen Parteien, jeden Versuch abzulehnen, der eine Spaltung Deutschlands zur Folge haben würde, (1752) Schwergewicht der wirtschaftlichen Entscheidungen in der Doppelzone auf Amerika. *Sowjetunion und Volksdemokratien ▲ Imperialistische Westmächte

■ Viermächte bzw. Gesamtdeutschland

schaftlichen Union".

von je 155 Mill. RM unterzeichnet.

deutschen Delegation die Einreisevisa.

Westzonen bzw. Bonner Separatstaat · Sowjetische Zone bzw. DDR Berlin

bruch der Konferenz durch den amerikanischen Aussenminister MARSHALL und Vertagung auf unbestimmte Zeit.

Zwischen der sowietischen Zone und der Bizone wird in Berlin ein Abkommen über Lieferungen für 1948 im Werte

deutschen Delegation für die Londoner AUSSENMINISTER-KONFERENZ. Englische Regierung verweigert der

MARSHALL und BIDAULT verhandeln in London über Anschluss der französischen Zone an die BI-ZONE. (22)

Hauptausschuss des Wirtschaftsrates in Frankfurt/M. erörtert Möglichkeit der Errichtung einer "westdeutschen wirt-

Neues Abkommen zwischen Großbritannien und den USA über das "Vereinigte Wirtschaftsgebiet" überträgt das Fettdruck - für Einheit und Frieden kursiv = für Spaltung und Krieg [dazugehörige Dokumente siehe Seite . . .]

1948

1949

1950

1951

1952

1953

		Vorbemerkung Vorgeschichte 1943/44 Personenregister Sac	hregister
		19. Dezember 1947 bis 23. Januar 1948	
A	19. 12.	MARSHALL in einer Rund/unkrede in Washington: "Zur Zeit ist an ein einheitliches Deutschland nicht zu denken."	1945
	20. 12.	Vorstand der SPD übergibt dem ALLIIERTEN KONTROLLRAT in Berlin Vorschlag für ein BESATZUNGS- STATUT. (1240)	1946
*	- 20. 12.	"New York Herald Tribuns": Zeitalter Jalia ist vorbei. Aufteilung Deutschlands wird uns freie Hand geben, Westdeutschland in ein Syslem der Weststaalen einzubauen.	1946
•	20. 12.	Ständiger Ausschuss des VOLKSKONGRESSES in Berlin fordert alle Deutschen auf, sich für einen VOLKSENT- SCHEID über EINHEIT DEUTSCHLANDS einzusetzen. (1240)	1947
	24. 12.	Aufruf der SED: Deutsches Volk soll sein Schicksal selbst entscheiden.	ASSESSED NO.
	1948		1948
	3. 1.	Durch Abkommen zwischen Frankreich und dem SAARGEBIET wird der bisherige Militärgouverneur GRAND- VAL zum Hohen Kommissar für das Saarland bestimmt. (2572)	
A 1	78. 1.	Amerikanischer und britischer Militärgouverneur übergeben in Frankfurt/M. den westdeutschen Ministerpräsidenten Anordnungen für die BI-ZONE: Umbildung des Wirtschaftsrates, zweite Kammer, Oberster Gerichtshof, Länder-Unions- Bank mit den Befugnissen einer Notenbank. (22)	1949
•	15. 1.	Parteivorstand der SED fordert VOLKSABSTIMMUNG über einen FRIEDENSVERTRAG und die EINHEIT Deutschlands. (1752)	1950
	1718. 1.	VOLKSKONGRESS in Bremen. Otto GROTEWOHL fordert VOLKSABSTIMMUNG in allen Zonen über die deutsche	
		EINHEIT. Entschliessung: Ungeteilte demokratische deutsche Republik, Völkerverständigung und GERECHTER FRIEDEN, Volksabstimmung über die Einheit Deutschlands und Bildung eines deutschen KONSULTATIVRATES.	1951
A •	20, 1.	Britischer Gouverneur von Nordrhein-Westfalen, Brigadegeneral J. A. BARRACLOUGH, verbietet Tagungen des DEUTSCHEN VOLKSKONGRESSES.	1001
•	20. 1.	Im ALLIIERTEN KONTROLLRAT fordert Marschall SOKOLOWSKI die Widerrufung aller BI-ZONALEN Sonderabkommen. (22)	1952
•	2023. 1.	Erste interzonale Studententagung in Berlin: Bekenntnis der Studenten zur EINHEIT DEUTSCHLANDS.	
	23. 1.	Amerikanische Militärregierung verbietet Veranstaltungen des DEUTSCHEN VOLKSKONGRESSES.	1953

Thematische

Grupplening

* 4 . . .

Datum

*Sowjetunion und Volksdemokratien Westzonen bzw. Bonner Separatstaat

▲ Imperialistische Westmächte

■ Viermächte bzw. Gesamtdeutschland ◆ Berlin

· Sowjetische Zone bzw. DDR

24

Fettdruck - für Einheit und Frieden

[dazugehörige Dokumente siehe Seite . . .]

kursiv - für Spaltung und Krieg

		Vorbemerkung Vorgeschichte 1943/44 Personenregister Sach	register
		81. Januar bis 16. März 1948	10.45
•	31. 1.	Die Sowjetunion legt auf der Sitzung des ALLHERTEN KONTROLLRATs einen Plan zur Entwaffnung und Entmilitarisierung Deutschlands, zur Entlassung militärischer Streitkräfte und zur Beseitigung des deutschen Kriegsindustriepotentials vor.	1945
	1 THE REAL PROPERTY.	Besprechung auf Verlangen der Vertreter der USA und Grossbritanniens verschoben.	1946
•	Januar	General CLAY überreicht dem US-Staatssekretär MARSHALL Vorschläge zur Schaffung einer westdeutschen Armee in einer Stärke bis 500000 Mann.	15.15
A 1	9. 2.	Charta des Vereinigten Wirtschaftsgebietes (Proklamation Nr. 7). Schaffung eines Länderrates neben dem umgebildeten WIRTSCHAFTSRAT und eines Verwaltungsrates als Oberleitung der Wirtschaftsverwaltungen; "Zweiter Wirtschaftsrat" (104 Mitglieder). (22) — 2. 3.; Dr. Hermann PÜNDER (CDU) zum Oberdirektor des Verwaltungsrates gewählt.	1947
•	11. 2.	ALLIERTER KONTROLLRAT behandelt Fragen der ENTMILITARISIERUNG und Demokratisierung Deutschlands. Marschall SOKOLOWSKI protestiert gegen die Frankfurter Regelung vom 7./8. 1. und das Verbot des VOLKS-KONGRESSES in der britischen und amerikanischen Zone. Westmächte sabotieren Abrüstung der deutschen Industrie. (22)	1948
*	1719. 2.	Konferenz der Aussenminister der Tschechoslowakei, Polens und Jugoslawiens in Prag gegen die Bildung des separaten Weststaates. (64)	1949
•	20. 2.	Dreimächteabkommen (Frankreich, Grossbritannien, USA) über die Eingliederung des SAARGEBIETS in das französische Wirtschaftssystem. (2572)	1950
•	23. 26. 3.	Konferenz Westmächte — Beneluxstaaten in London. Tagesordnung: Internationale Kontrolle der RUHR (RUHR-STATUT), Einbeziehung Westdeutschlands in den MARSHALLPLAN, Reparationen, separater Weststaat. Grundsätzliche Übereinstimmung erzielt. (24, 64, 1240, 1460)	
	417. 3.	Brüsseler Fün/mächtekon/erenz über die Westunion.	1951
**	6. 3.	Note der UdSSR: Protest gegen die Spaltungspolitik der Westmächte in Deutschland, Rechtsungültigkeit der LON- DONER BESCHLÜSSE. (64, 1460)	
15.	10. 3.	Sitzung des ALLIIERTEN KONTROLLRATS. Marschall SOKOLOWSKI protestiert dagegen, dass entgegen den BESCHLÜSSEN VON POTSDAM und den Kontrollratsbeschlüssen in den Westzonen eine Politik der Hetze und der	1952

* 4 . . .

Verfolgung demokratischer Organisationen und der Förderung antidemokratischer Kräfte durchgeführt wird. Verbot des VOLKSKONGRESSES in den Westsektoren BERLINs. Thematische *Sowjetunion und Volksdemokratien Westzonen bzw. Bonner Separatstaat Fettdruck - für Einheit und Frieden

· Sowjetische Zone bzw. DDR Gruppiening ▲ Imperialistische Westmächte kursiv - für Spaltung und Krieg Datum [dazugehörige Dokumente siehe Seite . . .] Viermächte bzw. Gesamtdeutschland Berlin

		Vorbemerkung Vorgeschichte 1943/44 Personenregister Sach	hregister
	17. 3.	Unterzeichnung des Westpaktes (Grossbritannien, Frankreich, Beneluxstaaten) in Brüssel.	1945
	1819. 3.	II. DEUTSCHER VOLKSKONGRESS in Berlin beschliesst Durchführung eines VOLKSBEGEHRENS für einen	
	1819. 3.	VOLKSENTSCHEID über die EINHEIT Deutschlands; Einspruch gegen BI-ZONEN-STATUT und Ausgliederung der SAAR. — 19. 3. Konstituierung des DEUTSCHEN VOLKSRATES in Berlin. (1240)	1946
•	20. 3.	Marschall SOKOLOWSKI protestiert im ALLIIERTEN KONTROLLRAT gegen die LONDONER VEREINBARUN- GEN als Verstoss gegen die POTSDAMER BESCHLÜSSE; Tatigkeit des ALLIIERTEN KONTROLLRATS kommt zum Stillstand. (64, 1240)	
	31. 3.	Britischer Militärgouverneur, Sir Brian ROBERTSON, befürwortet vor dem amerikanischen Universitätsklub in Berlin eine separate Regierung für Westdeutschland.	1947
A 1	1.4.	Zollgrenze zwischen Deutschland und dem SAARGEBIET. (2574)	10/0
•	16. 4.	Westliche Militärgouverneure unterzeichnen in Paris Abkommen über die Durchführung des MARSHALL-PLANES. (64)	1948
**	20. 42. 6.	Bildung eines SEPARATEN WESTSTAATES, vorläufige "Berichtigungen" an der Westgrenze Deutschlands, Beteiligung der Beneluxstaaten an der Deutschlandpolitik (LONDONER EMPFEHLUNGEN). (23, 26, 64, 79, 1240,	1949
		8. 6.: DEUTSCHER VOLKSRAT: "LONDONER EMPFEHLUNGEN" widersprechen der feierlichen internationalen Verpflichtung des POTSDAMER ABKOMMENS. (27, 1240)	1950
•	13. 6.	Vorsitzender der SED, Wilhelm PIECK, im "Neuen Deutschland": Das Vaterland ist in Gefahr! (29)	
*	19. 6.	Sowjetische Militär-Administration in Berlin nimmt Stellung zur Frage der deutschen EINHEIT und gegen die Separatwährung in Westdeutschland. (1241)	1951
A	20. 6.	Wirtschaftliche Abspaltung der drei Westzonen durch Einführung einer separaten Währung. (1241)	
•	23. 6.	Einführung der separaten B-Mark in Westberlin. (1241)	1952
	23. 6.	Als Schutz gegen die Separatwährung Durchführung einer Währungsreform in der sowjetischen Besatzungszone. (64)	1932
*	2324. 6.	WARSCHAUER KONFERENZ der Aussenminister der UdSSR, Albaniens, Bulgariens, der Tschechoslowakei,	
		Jugoslawiens, Polens, Rumaniens und Ungarns; LONDONER BESCHLÜSSE rechtsungültig; Lösung folgender	1953
Thematische Gruppierung ★▲◆■4◆	Datum	★ Sowjetunion und Volksdemokratien ▲ Imperialistische Westmächte ♣ Sowjetische Zone bzw. DDR ♣ Viermächte bzw. Gesamtdeutschland ♣ Berlin ♣ Westzonen bzw. Bonner Separatstaat ♣ Sturier = für Einheit und Frieden ♣ kurziv = für Spaltung und Krieg ♣ Berlin ♣ Berlin	

Thematische

Gruppiening

* 4 . . .

Datum

*Sowjetunion und Volksdemokratien

▲ Imperialistische Westmächte

Viermächte bzw. Gesamtdeutschland

Westzonen bzw. Bonner Separatstaat

Berlin

· Sowjetische Zone bzw. DDR

Fettdruck - für Einheit und Frieden kursiv = für Spaltung und Krieg [dazugehörige Dokumente siehe Seite . . .]

		Vorbemerkung Vorgeschichte 1943/44 Personenregister Sach	hregister
		3. Oktober 1948 bis 3. Februar 1949	
** •	3. 10.	Note der UdSSR an die Westmächte über die Einberufung einer AUSSENMINISTER-KONFERENZ zur Erörterung der BERLINer Frage und des Deutschlandproblems. (64, 1241)	1945
# 100	23. 10.	DEUTSCHER VOLKSRAT an die Grossmächte: Rückkehr zu den Grundsätzen des POTSDAMER ABKOMMENS und Abschluss eines FRIEDENSVERTRAGES mit GESAMTDEUTSCHLAND zur Beseitigung der Gegensätze zwischen den Alliierten. (1241)	1946
*	28. 10.	Interview J. W. STALINS mit einem Korrespondenten der "Prawda". Stellungnahme zur BERLINer Frage: Kriegsbrandstifter fürchten Übereinkommen. (64, 1242)	
*	11.11.	Forderung WYSCHINSKIs nach Verbot der Atombombe, Einschränkung der Rüstungen und Streitkräfte vor dem Ersten Komitee der UN-VOLLVERSAMMLUNG.	1947
	12.11 22.12.	"INTERNATIONALEN RUHRBEHÖRDE". (64, 66, 73, 215, 259, 260, 887, 889, 1461)	1948
•	24. 11.	Manifest des DEUTSCHEN VOLKSRATES: Schliesst FRIEDEN MIT DEUTSCHLAND! (1242)	****
•	30. 11.	Neuer BERLINer Magistrat unter Oberbürgermeister EBERT.	
A	10. 12.	In Washington beginnen Besprechungen über den NORDATLANTIK PAKT.	1949
•	29 12.	DEUTSCHER VOLKSRAT erhebt Protest gegen die Losreissung des RUHRGEBIETES.	
	17. 1.	Westmächte beraten in London BESATZUNGSSTATUT für Westdeutschland. (30)	1950
A .	17. 1.	Errichtung des ALLIIERTEN SICHERHEITSAMTes in Koblenz zur "Überwachung der Entmilitarisierung" in Westdeutschland. (65)	
•	2529. 1.	I. Parteikonferenz der SED in Berlin. Manifest an das schaffende deutsche Volk: Aufruf zum nationalen Widerstand gegen die Politik der Westmächte.	1951
*	27. 1.	Interview von J. W. STALIN mit Kingsbury SMITH: Bereitschaft der UdSSR zur Veröffentlichung einer gemeinsamen Friedensdeklaration. (65)	1952
*	29. 1.	Erklärung der UdSSR brandmarkt Aggressionspolitik der NORDATLANTIKPAKT-Mächte. (65)	
•	3. 2.	DEUTSCHER VOLKSRAT in Berlin ruft das deutsche Volk zur Selbsthilfe gegen den durch die Westmächte verschuldeten nationalen Notstand auf.	1953

schuldeten nationalen Notstand auf.

· Sowjetische Zone bzw. DDR

kursiv - für Spaltung und Krieg

[dazugehörige Dokumente siehe Seite . . .]

28

Westzonen bzw. Bonner Separatstaat *Sowjetunion und Volksdemokratien Fettdruck - für Einheit und Frieden

▲ Imperialistische Westmächte

Viermächte bzw. Gesamtdeutschland Berlin

Thematische

Thematische

Gruppiening

* 4 . . .

Datum

*Sowjetunion und Volksdemokratien

▲ Imperialistische Westmächte

· Sowjetische Zone bzw. DDR ■ Viermächte bzw. Gesamtdeutschland Berlin

Westzonen bzw. Bonner Separatstaat

Fettdruck - für Einheit und Frieden kursiv - für Spaltung und Krieg [dazugehörige Dokumente siehe Seite . . .]

		Vorbemerkung Vorgeschichte 1943/44 Personenregister Sacl	register
A 1	13. 4.	Westmächte beschliessen Revision des Demontage-Programms und des westdeutschen Industrieniveaus.	1945
	2027. 4.	WELTFRIEDENSKONGRESS in Paris und Prag GEGEN DIE WIEDERAUFRÜSTUNG Westdeutschlands.	
	21. 4.	KPD schlägt der SPD eine Aussprache der politischen Parteien aller vier Zonen zur Ausarbeitung eines GEMEIN- SAMEN DEUTSCHEN STANDPUNKTES vor.	1946
	23. 4.	"Kleine Grenzkorrekturen" an der Westgrenze Deutschlands vollzogen.	
•	28. 4.	Westmächte und Beneluxstaaten unterzeichnen in London das Abkommen über Bildung einer INTERNATIONALEN RUHRBEHÖRDE (RUHRSTATUT). (65, 66)	1947
•	1. 5.	Magistrat von GROSS-BERLIN erläßt eine Verordnung über die ENTEIGNUNG von Banken und Versicherungsunternehmen sowie Grundstücksgesellschaften.	1948
	4. 5.	Übereinkommen der vier Mächte in New York führt zur Aufhebung der BERLINer Blockade und zur Einberufung einer gemeinsamen AUSSENMINISTER-KONFERENZ nach Paris.	1546
	7. 5.	DEUTSCHER VOLKSRAT in Berlin schlägt dem PARLAMENTARISCHEN RAT in Bonn GEMEINSAME BE- RATUNGEN und ein Memorandum an die Pariser AUSSENMINISTER-KONFERENZ vor. (65)	1949
•	8. 5.	Grundgesetz für die "BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND" vom PARLAMENTARISCHEN RAT in Bonn mit 63 gegen 12 Stimmen angenommen.	
•	10. 5.	Gründung des DEUTSCHEN KOMITEES DER KÄMPFER FÜR DEN FRIEDEN, Vors. Becher, Seghers, Zweig.	1950
•	11. 5.	Gesetz über die BODENREFORM in Nordrhein-Westfalen	-
•	11. 5.	PARLA MENTARISCHER RAT bestimmt mit 33 : 29 Stimmen Bonn zur vorläufigen Hauptstadt des westdeutschen Separatstaales; Annahme des Wahlgesetzes mit 36 : 29 Stimmen.	1951
•	14. 5.	BESATZUNGS-STATUT für West-BERLIN.	1000
•	1516. 5.	Wahlen zum III. DEUTSCHEN VOLKSKONGRESS in der sowjetischen Zone und dem sowjetischen Sektor Berlins. Wahlbeteiligung 95,2 Prozent, JA-STIMMEN 66,1 Prozent. (47)	1952
A 1	18. 5.	John J. McCLOY zum amerikanischen Hohen Kommissar für Deutschland ernannt.	医排斥
A 1	22. 5.	André FRANÇOIS-PONCET zum französischen Hohen Kommissar für Deutschland ernannt.	1953
Thematische Gruppierung ★ ▲ ◆ ■ 4 ◆	Datum	★ Sowjetunion und Volksdemokratien ▲ Imperialistische Westmächte ♣ Sowjetische Zone bzw. DDR ♣ Viermächte bzw. Gesamtdeutschland ♣ Berlin ♣ Westzonen bzw. Bonner Separaistaat ♣ Sturziv = für Spaltung und Krieg ♣ Berlin ♣ Berlin ♣ Berlin	

		Vorbemerkung Vorgeschichte 1943/44 Personenregister Sach	register
		28. Mai bis 12. September 1949	
	23. 520. 6.	Außenminister-Konferenz (RAT DER AUSSENMINISTER) in Paris; Einigung über Verstärkung des Handels	1945
		zwischen der sowjetischen Zone und den Westzonen. (2482) 31. 5. Westliche Aussenminister lehnen Antrag WYSCHINSKIs ab, Delegation des DEUTSCHEN VOLKSKON- GRESSES zu empfangen. — 10. 6.: WYSCHINSKI unterbreitet Vorschlag, vier Grossmächte sollten innerhalb drei Monaten dem AUSSEN- MINISTERRAT Vorschläge für einen FRIEDENSVERTRAG MIT DEUTSCHLAND vorlegen. (65, 1242, 1461)	1946
	23. 5.	Grundgesetz für die westdeutsche BUNDESRE PUBLIK tritt in Kraft.	
•	30. 5.	DEUTSCHER VOLKSKONGRESS in Berlin wählt 330 Abgeordnete aus Parteien, Massenorganisationen, sowie Einzelpersönlichkeiten in den DEUTSCHEN VOLKSRAT, Annahme der Verfassung für eine "DEUTSCHE DEMO- KRATISCHE REPUBLIK". (47)	1947
A 1	1. 6.	Militärgouverneur Sir Brian ROBERTSON zum britischen Hohen Kommissar für Deutschland ernannt.	1948
•	20. 6.	Westmächte unterzeichnen in Paris "Satzung der ALLIIERTEN HOHEN KOMMISSION für Deutschland". (32, 65, 1461)	
•	20. 6.	BODENREFORM durch Anordnung der britischen Militärregierung in Niedersachsen.	1949
•	3. 7.	Vorsitzender der DEUTSCHEN WIRTSCHAFTSKOMMISSION in Berlin, Heinrich RAU, fordert Oberdirektor des Zwei-Zonen-Wirtschaftsamtes, Dr. PÜNDER, zur Bildung eines GESAMTDEUTSCHEN Wirtschaftsausschusses auf.	
•	11. 7.	Antrag der KPD-Fraktion an Landtag Nordrhein-Westfalen verlangt die Durchführung des am 6. August 1948 beschlossenen Gesetzes über die SOZIALISIERUNG der Kohlenwirtschaft.	1950
A	18. 7.	INTERNATIONALE RUHRBEHÖRDE nimmt in Düsseldorf ihre Tätigkeit auf.	
•	23. 7.	DEUTSCHER VOLKSRAT fordert GESAMTDEUTSCHE BESPRECHUNGEN und wendet sich gegen die Separat- wahlen in Westdeutschland. (484)	1951
	14. 8.	Wahlen zum westdeutschen BUNDESTAG in Bonn; Wahlbeteiligung; 78,5 %. (3)	
	17. 8.	CHURCHILL fordert in Strassburg Westdeutschlands Aufnahme in den EUROPARAT. (484)	1952
	7. 9.	BUNDESTAG und BUNDESRAT in Bonn konstituiert. (3)	
•	12.9.	Westdeutsche BUNDESVERSAMMLUNG in Bonn wählt Prof. Dr. HEUSS zum Bundespräsidenten. (3)	1953
Thematische Gruppienung ★ ▲ ◆ ■ 4 ◆	Datum	*Sowjetunion und Volksdemokratien A Imperialistische Westmächte Sowjetische Zone bzw. DDR Viermächte bzw. Gesamtdeutschland Berlin Westzonen bzw. Bonner Separatstaat Fettdruck - für Einheit und Frieden kursiv - für Spaltung und Krieg [dazugehörige Dokumente siehe Seite]	

				PRODUCTION OF THE PARTY OF THE
	•	15. 9.	Dr. Konrad ADENAUER mit 202 von 402 Stimmen zum Bundeskanzler gewählt. Die erforderliche absolute Mehrheit war mit einer Stimme erreicht. (4)	1945
	•	20. 9.	Bildung der westdeutschen Separatregierung. Koalition: CDU/CSU, FDP, DP. (4)	1946
•	•	21. 9.	BESATZUNGS-STATUT tritt in Kraft, HOHE KOMMISSION beginnt thre Tätigkeit. (4, 30, 32)	1540
		1. 10.	Note der UdSSR an die Westmächte; schärfster Protest gegen die Bildung der Bonner Regierung. (35, 1461)	
	•	5. 10.	Gemeinsame Tagung des DEUTSCHEN VOLKSRATES und des ANTIFASCHISTISCH-DEMOKRATISCHEN BLOCKs der Parteien: Nationale Selbsthilfe gegen nationalen Notstand! (47)	1947
	•	7. 10.	Proklamierung der DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK (DDR) in Berlin. (47, 49); OTTO GROTEWOHL mit der Regierungsbildung beauftragt. (47)	1948
		8. 10.	Abschluß eines INTERZONEN-HANDELsvertrages in Frankfurt/M. für die Dauer von 9 Monaten. Neues Ver-	1940

8.-9. 10. Dritte gesamtdeutsche Jugend-Konferenz in Stuttgart beschließt, sich für die WIEDERHERSTELLUNG EINES GEEINTEN DEUTSCHLAND und für den FRIEDEN einzusetzen. 10. 10. Armeegeneral TSCHUJKOW kündigt an: Übertragung der Verwaltungsfunktionen von der SOWJETISCHEN MILITÄR-VERWALTUNG auf die Regierung der DDR und Bildung einer SOWJETISCHEN KONTROLL-KOM-MISSION (SKK), (47)

Landtage der DDR wählen 34 Vertreter für die LÄNDERKAMMER. (47) 10. 10. Wilhelm PIECK von VOLKS- und LÄNDERKAMMER einstimmig zum Staatspräsidenten der DDR gewählt. (47) 11. 10. 12. 10. Provisorische VOLKSKAMMER wählt einstimmig die von Otto GROTEWOHL geführte provisorische Regierung

der DDR. (47) Regierungserklärung GROTEWOHLS: Gegen die Spaltung Deutschlands, FRIEDEN und Freundschaft mit der Sowietunion, die Quelle der Kraft zur EINHEIT ist die NATIONALE FRONT. (48)

Telegramm von J. W. STALIN: "Bildung der friedliebenden DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK ist ein 13, 10, Wendepunkt in der Geschichte Europas," (49, 51)

Stellvertretender Ministerpräsident Bayerns, Dr. Josef MÜLLER, spricht sich in Interviews für die Bildung eines 24. 10. u.

5. 11. GESAMTDEUTSCHEN "Koordinierungs-Gremiums" aus. (51, 117)

1949

1950

1951

1952

1953

Datum

*Sowjetunion und Volksdemokratien ▲ Imperialistische Westmächte Viermächte bzw. Gesamtdeutschland

Verrechnungseinheiten von jeder Seite für das Konto A.

Berlin

Westzonen bzw. Bonner Separatstaat A Sowjetische Zone bzw. DDR

Fettdruck - für Einheit und Frieden kursiv = für Spaltung und Krieg [dazugehörige Dokumente siehe Seite . . .]

1948

1949

1952

1953

- 26, 10, Präsident PIECK richtet in einem Artikel eine Einladung an die westdeutsche Bundesregierung. Verhandlungen über die EINHEIT DEUTSCHLANDS aufzunehmen: Ministerpräsident GROTEWOHL: Unser Ziel ist die WIEDERVER-EINIGUNG Deutschlands. 6. 11. MALENKOW zum XXXII. Jahrestag der Grossen Sozialistischen Oktober-Revolution: Die Sowjetunion schlägt einen FÜNF-MÄCHTE-PAKT ZUR FESTIGUNG DES FRIEDENS vor. Besprechung der Aussenminister der Westmächle in Paris (am 10. 11. Hinzuziehung der Aussenminister der Benelux-9.-11. 11. staaten): Für Eingliederung Westdeutschlands in die "Europäische Völkergemeinschaft" (485, 1462) Diese Konferenz schafft die Voraussetzungen für das PETERSBERGER ABKOMMEN. 10. 11. ALLIIERTE HOHE KOMMISSION ermächtigt die Bonner Regierung, Handels- und Zahlungsabkommen mit anderen Ländern zu vereinbaren und abzuschließen. An den Verhandlungen sollen allijerte Beobachter teilnehmen-14. 11. Französischer Außenminister SCHUMAN: Eine Beteiligung des deutschen Weststaates am ATLANTIKPAKT. verbunden mit REMILITARISIERUNG, ist nicht vorgesehen. (485, 1462) 16. 11.
 - Regierungspräsident von Koblenz, Dr. Sommer, verbietet den in Rengsdorf geplanten "Ersten Deutschland-Kongress" des Nauheimer Kreises. (114)
- ADENAUER und die HOHEN KOMMISSARE unterzeichnen das "PETERSBERGER ABKOMMEN" mit 22. 11. neuen Vollmachten für die Hohen Kommissare. Geheimklausel über die Aufstellung einer westdeutschen SÖLDNER-ARMEE in amerikanischem Dienst. Bonner Regierung verpflichtet sich, das RUHRSTATUT anzuerkennen, der RUHRBEHÖRDE beizutreten und die ALLIIERTE SICHERHEITSBEHÖRDE zu unterstützen. (99)
- 1950 1. 12. ANTIFASCHISTISCH-DEMOKRATISCHER BLOCK der DDR wendet sich in einer Erklärung gegen die Anerkennung des RUHRSTATUTs und den Beitritt Westdeutschlands zur INTERNATIONALEN RUHRBEHÖRDE. (101) 1951
- 14. 12. Pastor NIEMÖLLERS Interview mit der., New York Herald Tribune": "Der westdeutsche Staat ist in Rom gezeugt und in Washington geboren": nur Wiederherstellung des POTSDAMER ABKOMMENs bietet Möglichkeit zur FRIEDLICHEN LÖSUNG DER DEUTSCHEN FRAGE. (115)
- 15. 12. Unterzeichnung des MARSHALL-PLAN-ABKOM MENs durch ADENAUER und McCLOY in Bonn. (100)
- ALLIIERTE HOHE KOMMISSION erläßt Gesetz Nr. 16 zur Ausschaltung des Militarismus in Westdeutschland. 16. 12.

Thematische

Berlin

*Sowjetunion und Volksdemokratien Westzonen bzw. Bonner Separatstaat Fettdruck - für Einheit und Frieden 33 · Sowjetische Zone bzw. DDR kursiv - für Spaltung und Krieg ▲ Imperialistische Westmächte

[dazugehörige Dokumente siehe Seite . . .]

* 4 . . .

Datum

■ Viermächte bzw. Gesamtdeutschland

		Vorbemerkung Vorgeschichte 1943/44 Personenregister Sacl 7. Januar bis 7. März 1950	nregister
	1950		1945
•	7. 1.	Aus der VOLKSKONGRESS-BEWEGUNG konstituiert sich in Berlin der NATIONALRAT der NATIONALEN FRONT des demokratischen Deutschland. (271)	1946
•	19. 1.	Der Außenminister der DDR protestiert in der VOLKSKAMMER gegen die SAARpolitik Frankreichs und der Bundesregierung. (2579)	
•	21. 1.	Aufruf der NATIONALEN FRONT gegen die Lostrennung des SAARGEBIETES. (271)	1947
•	26. 1.	Bonner BUNDESTAG ratifiziert das Abkommen über die ECA (MARSHALL-PLAN-Verwaltung). (217)	154/
•	6. 2.	McCLOY verkûndet ein Neun-Punkte-Programm für die USA-Deutschlandpolitik; Politische und wirtschaftliche Bindung an die "Europäische Gemeinschaft" (217)	10.40
	7. 2.	Auf Anweisung der Westmächte sperrt Bonner Regierung die westdeutschen Stahllieferungen nach der DDR. (140)	1948
1.0	89. 2.	Tagung der Deutschen Gesellschaft für Dokumentation in Frankfurt/M. nimmt Resolution zur EINHEIT Deutschlands an. (179)	
* 1	14. 2.	Jakob KAISER verhandelt in Genf mit Vertretern des EUROPA-RATES über den Beitritt Westdeutschlands zur EUROPA-UNION. (217)	1949
•	15. 2.	NATIONALRAT verkündet das Programm der NATIONALEN FRONT des demokratischen Deutschland: Kampf für DAUERHAFTEN FRIEDEN, Herstellung der EINHEIT Deutschlands, Abzug aller Besatzungstruppen. (174, 271)	1950
	22. 2.	Regierungserklärung vor der Prov. VOLKSKAMMER über die Aussenpolitik der DDR: Baldiger Abschluss eines FRIEDENSVERTRAGES mit GESAMTDEUTSCHLAND, Abzug der Besatzungstruppen und die politische, wirtschaftliche und kulturelle Unabhängigkeit Deutschlands. (271)	1930
	28. 2.	McCLOY schlägt für den 15. 10. 50 GESAMTDEUTSCHE WAHLEN statt der für diesen Termin vorgesehenen Wahlen in der DDR vor. (217)	1951
•	2. 3.	Amt für Information erwidert auf McCLOYs Vorschlag, daß die Wiederherstellung der EINHEIT, Abzug der Besatzungstruppen, Abschaffung von RUHR- UND BESATZUNGSSTATUT und ein FRIEDENSVERTRAG für ganz Deutschland die Voraussetzungen zur Durchführung von FREIEN und geheimen WAHLEN in ganz Deutschland sind. (272)	1952
A 1	3. 3.	Außenminister SCHUMAN, Frankreich, und Ministerpräsident HOFFMANN unterzeichnen in Paris 5 SAAR-konventionen. (2581)	1953
Thematische Gruppierung ★ ▲ ◆ ■ 4 ◆	Datum	*Sowjetunion und Volksdemokratien A Imperialistische Westmächte Sowjetische Zone bzw. DDR Viermächte bzw. Gesamtdeutschland Berlin Westzonen bzw. Bonner Separatstaat Fettdruck - für Einheit und Frieden kursiv - für Spaltung und Krieg Gazugehörige Dokumente siehe Seite]	

		Vorbemerkung Vorgeschichte 1943/44 Personenregister Sach	register
		7. Märn bis 26. Mai 1950	1945
•	7. 3.	ADENAUER befürwortet in einem Interview mit der amerikanischen Nachrichtenagentur INS eine politische und wirtschaftliche Union zwischen Deutschland und Frankreich. (218)	1943
•	9. 3.	Weißbuch der Bundesregierung zur SAARfrage. (2581)	1946
*	10. 3.	W. M. MOLOTOW in einer Moskauer Wählerversammlung zur Deutschlandfrage: "Das separate Vorgehen der USA, Englands und Frankreichs führte zur Spaltung des deutschen Staates, zur Losreißung des SAAR GEBIETES sowie zur Abtrennung des Industriegebietes der RUHR." (188)	1540
	12. 3.	Arbeitskreis für ein einiges Deutschland in München konstituiert. (198)	1947
	1519. 3.	Tagung des Ständigen Komitees des WELTFRIEDENSRATES in Stockholm. Aufruf zur Unterschriftensammlung zur Ächtung der Atomwaffe.	
	22. 3.	Bonner Regierung macht Vorschläge mit zahlreichen Vorbedingungen zu GESAMTDEUTSCHEN WAHLEN. (218)	1948
	5. 4.	Landtag des SAARGEBIETES billigt Saarkonventionen gegen die Stimme des kommunistischen Abgeordneten. (2582)	
	26. 4.	Aufruf des Komitees der Kämpfer für den FRIEDEN in Westdeutschland zur Bildung von FRIEDENSKOMITEES und zur Unterschriftensammlung gegen die Anwendung der Atombombe. (183)	1949
•	9. 5.	Der französische Aussenminister SCHUMAN schlägt Bildung einer französisch-deutschen MONTAN-UNION (SCHUMAN-PLAN) vor. (279)	1950
A	1113. 5.	Konferenz der Westmächte in London stimmt dem SCHUMAN-PLAN zu; BESATZUNGS-STATUT für Westdeutschland bleibt aufrechterhalten. (244, 533, 1462)	1990
* •	16. 5.	Telegramm J. W. STALINs an Ministerpräsident GROTEWOHL: Herabsetzung der restlichen Reparationszahlungen um 50 %. (272)	1951
•	16. 5.	Politbüro der SED gegen SCHUMAN-PLAN und LONDONER BESCHLÜSSE. (282)	10000
30 . · 2	17. 5.	NATIONALRAT der NATIONALEN FRONT fordert VOLKSENTSCHEID über die Überführung der Kohle- und Grundstoffindustrie Westdeutschlands in den Besitz des Volkes. (533)	1952
	21. 5.	Anti-Demontage-Konferenz in Hannover beschließt Aktionsprogramm für eine deutsche Friedenswirtschaft. (270)	
**	26. 5.	Die HOHEN KOMMISSARE der Westmächte machen in gleichlautenden Noten an General TSCHUJKOW Vorschlage mit Vorbedingungen zur Durchführung GESAMTDEUTSCHER WAHLEN. (482)	1953
Thematische Gruppierung ★ ▲ ◆ ■ 4 ◆	Datum	★ Sowjetunion und Volksdemokratien ▲ Imperialistische Westmächte ♣ Sowjetische Zone bzw. DDR ★ Sowjetische Zone bzw. DDR ★ Sowjetische Zone bzw. DDR ★ Berlin ★	

.. 7. 7. Die "Gesellschaft für Osthandel", Hamburg, führt in Berlin mit dem Ministerium für Innerdeutschen Handel, Außenhandel und Materialversorgung Verhandlungen über den Abschluß eines Global-Abkommens mit einem Warenaustausch von 10 Mill. VE nach jeder Seite.

1953

* 4 . . .

Thematische Gruppiening Datum

*Sowjetunion und Volksdemokratien ▲ Imperialistische Westmächte

■ Viermächte bzw. Gesamtdeutschland Berlin

· Sowjetische Zone bzw. DDR

Westzonen bzw. Bonner Separatstaat

Fettdruck - für Einheit und Frieden kursiv = für Spaltung und Krieg [dazugehörige Dokumente siehe Seite . . .]

		Vorbemerkung Vorgeschichte 1943/44 Personenregister Sac	hregister
		8. Juli bis 29. August 1950	10.45
	89.	 FRIEDENSKONFERENZ der Hafenarbeiter, Seeleute und Binnenschiffer in Bremen: Transportiert und entladet kein Kriegsmaterial! Gründung eines FRIEDENSKOMITEES der Hafenarbeiter. (292) 	1945
^	20. 7	Westdeutschland und SAARGEBIET werden durch Hinterlegung der Ratifikationsurkunden über den Beitritt zum Statut des EUROPARATES associierte Mitglieder dieser Institution. (483)	1946
	2024	17. III. Parteitag der SOZIALISTISCHEN EINHEITSPARTEI DEUTSCHLANDS in Berlin beschliesst Durchführung des ersten FÜNFJAHRPLANES. Manifest an das deutsche Volk: "Beginn einer neuen Epoche in der deutschen Ge-	
		schichte". (309)	1947
•	728.	 2. Silzungsperiode der Europäischen Beralenden Versammlung. BUNDESREPUBLIK nimmt teil, nachdem sie am 20. 7. 50 mit der Hinterlegung der Ratifikationsurkunden ihren Beitritt zum EUROPARAT vollzogen hat. Auf der 	
		Sitzung vom 11. 8. fordert CHURCHILL als erster die Schaffung einer europäischen Armee.	1948
•	9.8	 GROTEWOHL erklärt vor der VOLKSKAMMER, daß die westlichen Besatzungsmächte die festgelegten Grund- sätze für die Ordnung der wirtschaftlichen Beziehungen innerhalb Deutschlands fortgesetzt verletzen. Die Regierung 	10-10
	100	ist bereit, ein neues Abkommen zu schließen, das einen erweiterten Warenaustausch vorsieht.	10.10
	13. 8	Im ehemal. Konzentrationslager Buchenwald bei Weimar gemeinsame Erklärung der französischen und deutschen Widerstandskämpfer GEGEN AUFRÜSTUNG Westdeutschlands und MONTAN-UNION. (320, 533)	1949
	23.8	SCHUMACHER fordert auf einer Pressekonferenz in Bonn "Entscheidungsschlacht an der Weichsel" und Verstärkung der westalliterten Besatzungstruppen.	1950
	2526	8. Erster DEUTSCHER NATIONALKONGRESS in Berlin unter Teilnahme von über 1000 Delegierten aus Westdeutsch- land und 1500 Delegierten aus der DDR. (379, 435)	
•	28.8	Aufruf des DEUTSCHEN KOMITEES DER KÄMPFER FÜR DEN FRIEDEN; Fordert Abschluss eines gerechten FRIEDENSVERTRAGES und den Abzug aller Besatzungstruppen! (358)	1951
	1 29.8		
		Bestimmungen im INTERZONENHANDEL. Interzonengenehmigung muss eingeholt und eine besondere Warenliste aufgestellt werden.	1952
•	1 29.8	ADENAUER überreicht McCLOY ein geheimes RÜSTUNGs-Memorandum; Verstärkung der Besatzungstruppen auf 15 Divisionen; Schaffung einer westdeutschen Polizeitruppe; westdeutsche Kontingente sollen der geplanten EURO-	
	HITCHIES THE PARTY OF THE PARTY	Di i Di i i i i i i i i i i i i i i i i	10000

PA-ARMEE zur Verfügung gestellt werden. (463)

· Sowjetische Zone bzw. DDR

Westzonen bzw. Bonner Separatstaat Thematische *Sowjetunion und Volksdemokratien Fettdruck - für Einheit und Frieden

▲ Imperialistische Westmächte

Viermächte bzw. Gesamtdeutschland Berlin

37

kursiv - für Spaltung und Krieg

[dazugehörige Dokumente siehe Seite . . .]

* 4 . . .

Datum

	Vorbemerkung Vorgeschichte 1943/44 Personenregister Sacl	register
	Appendix of the Carolina and Ca	1945
1214. u. 18. 9.	Konferenz (ACHESON, BEVIN, SCHUMAN) in New York beschliesst Einbeziehung Westdeutschlands in den ATLANTIKPAKT; Genehmigung zur Aufstellung "beweglicher Polizeihräfte"; Bereitschaft zur Abänderung des	
	BESATZUNGS-STATUTS, Bonn darf Aussenministerium errichten; Verminderung der wirtschaftlichen Kontrollen, Beschränkungen im Schiffsbau aufgehoben, Erhöhung der Stahlquote; Hilfe für Westberliner Wirtschaft in Aussicht gestellt. (390, 393, 533, 1244, 1462) — 21. 9. Stellungnahme der Regierung der DDR: Schwerwiegende Verleizungen des POTSDAMER ABKOMMENSI Aufruf zur Entfaltung des nationalen Widerstandes GEGEN REMILITARISIERUNG und Aggression. (393)	1946
13. 9.	Britischer Premierminister ATTLEE an das britische Friedenskomitee: "In unserem freien Lande gibt es keine Macht, die den in Aussicht gestellten FRIEDENSKONGRESS verbieten kann."	1947
1518. u.	Tagung des NORDATLANTIK-RATES in New York; Aufstellung einer gemeinsamen Armee unter zentralem Ober-	PARTE IN
26. 9.	kommando beschlossen. "Deutschland söll in die Lage versetzt werden, zum Aufbau der Verteidigung Westeuropas beizutragen." (395, 533, 1462)	1948
16. 9.	Gesamtdeutsche Tagung der Land- und Forstwirtschaft in Leipzig. (381, 435)	
16. 9.	Erklärung von Walter ULBRICHT über die Verhinderung GESAMTDEUTSCHER WAHLEN durch den USA- Imperialismus. (435)	1949
00 0	Prindenskomitos Grafibeitannians gibt als Tagungsort ein den 9 WEI TEDIEDENSVONGDESS //9 -/6 // 50	

SHEFFIELD bekannt. 22. 9. Regierung der DDR fordert in einer Erklärung zu den New Yorker Beschlüssen: Erfüllung des POTSDAMER AB-KOMMENS, FRIEDENSVERTRAG mit Deutschland, Gewährung der uneingeschränkten Souveränität und Räu-

mung des deutschen Staatsgebietes von den Besatzungstruppen. Aufruf zum Widerstand gegen REMILITARISIE-RUNG und Aggression. (393) 9. 10. Bonner Innenminister Dr. Gustav HEINEMANN tritt aus Protest gegen Adenauers Rüstungs-Memorandum zurück. (404) - 11. 10.: Dr. Robert LEHR (CDU) neuer Innenminister. (425) Wahlen in der DDR: 99,7 % der Stimmen für die Kandidaten der NATIONALEN FRONT. (421) 15. 10.

Nach Anordnung der "Treuhandstelle für INTERZONENHANDEL" dürfen keine Warenbegleitscheine für Stahl-19. 10.

lieferungen an die DDR mehr ausgestellt werden.

1952

Acht-Mächte-Besprechung in Prag (UdSSR, Albanien, Bulgarien, Tschechoslowakei, Polen, Rumänien, Ungarn,

DDR): Stellungnahme zu den .. New Yorker Beschlüssen", Forderung auf Rückkehr zu gemeinsamer Politik auf der Westzonen bzw. Bonner Separatstaat Thematische *Sowjetunion und Volksdemokratien Fettdruck - für Einheit und Frieden

1950

1951

1953

Zweiter WELTFRIEDENSKONGRESS in Warschau. Deutsche Delegation bittet um Unterstützung im Friedenskampf, Manifest des Kongresses: Keine neuen Kriegsbrandherde in Deutschland und Japan schaffen! (459, 460)

Vorschläge des Gross-Berliner Komitees der NATIONALEN FRONT an den Vorsitzenden der SOWJETISCHEN

1952

1953

KONTROLL-KOMMISSION und die drei Westkommandanten zur Wiederherstellung der EINHEIT BERLINS. (445, 534) Fettdruck - für Einheit und Frieden

* 4 . . .

Thematische Gruppiening Datum

25. 11.

*Sowjetunion und Volksdemokratien ▲ Imperialistische Westmächte

■ Viermächte bzw. Gesamtdeutschland

Westzonen bzw. Bonner Separatstaat · Sowjetische Zone bzw. DDR Berlin

kursiv = für Spaltung und Krieg [dazugehörige Dokumente siehe Seite . . .]

		Vorbemerkung Vorgeschichte 1943/44 Personenregister Sach	register
		26. November bis 30. Desember 1950	
•	26- 11-	Erste GESAMTDEUTSCHE FUNKTIONÄR-KONFERENZ der FREIEN DEUTSCHEN JUGEND in Berlin. (534)	1945
* •	28. 11.	SOWJETISCHE KONTROLL-KOMMISSION unterstützt die Vorschläge der NATIONALEN FRONT zur Wiederherstellung der EINHEIT BERLINS. (445, 534)	1946
•	28. 11.	$ADENAUER \ \textit{fordert} \ \textit{auf} \ \textit{einer} \ CDU\text{-}Kundgebung \ \textit{in} \ \textit{Westberlin} \ \textit{Ablösung} \ \textit{des} \ \textit{BESATZUNGSSTATUTS} \ \textit{durcheinen SICHERHEITSVERTRAG}.$	
**	28. 11.	Austausch der Ratifikationsurkunden des Abkommens über die Markierung der deutsch-polnischen FRIEDENS- GRENZE an Oder-Neisse in Berlin. (534)	1947
25.1	30. 11.	Ministerpräsident GROTEWOHL ergreift in einem direkten Schreiben an ADENAUER die Initiative zur Aufnahme	
		von Verhandlungen über die Bildung eines GESAMTDEUTSCHEN KONSTITUIERENDEN RATES. (438, 534)	1948
•	30. 11.	Brief von Oberbürgermeister Friedrich EBERT an Prof. REUTER zur Wiederherstellung der EINHEIT BERLINS. (445)	E-0/5 F88
•	7. 12.	Erklärung des NATIONALRATES der NATIONALEN FRONT: Verständigung — die Forderung der Stundel (439, 534)	California de la constante de
•	9. 12.	Konstituierung des vom I. Deutschen Friedenskongress gewählten DEUTSCHEN FRIEDENSKOMITEES in Berlin; Präsident Prof. Dr. Walther FRIEDRICH. (535)	1949
**	15. 12.	Note der UdSSR an Frankreich und Grossbritannien: Einspruch gegen die Verletzung des POTSDAMER ABKOM- MENS in der Frage der ENTMILITARISIERUNG DEUTSCHLANDS und gegen den Bruch bestehender Bündnis- und Beistandsverträge. (505, 534)	1950
•	15. 12.	Erlass des Gesetzes zum Schutze des FRIEDENs in der DDR.	STANCE OF THE
	1819. 12.	Tagung des NORDATLTANIKPAKT-RATES in Brüssel ernennt EISENHOWER zum Oberbesehlshaber der Allantikpakt-Streilkrässe, "Vollkommene Übereinstimmung über die Rolle, die Deutschland in der gemeinsamen Verteidigung übernehmen könnte." (508, 534, 1462).	1951
**	22. 12.	Antwortnoten der Westmächte an die UdSSR auf die sowjetische Note vom 3. 11. 50: Ablehnung der Prager Beschlüsse vom 21. 10. 60; Vorschlag zur Einberufung einer Vorbesprechung zur Festsetzung einer Tagesordnung für eine VIER-MÄCHTE-KONFERENZ. (506, 534)	1952
••	28. 12.	Frankfurter INTERZONEN-HANDELsabkommen bis zum 31. März 1951 verlängert.	

30. 12. Note der UdSSR an die Westmächte befürwortet Einberufung einer Vorkonferenz. (507, 534)

40

1953

Thematische Grupplening * 4 . . .

Datum

*Sowjetunion und Volksdemokratien ▲ Imperialistische Westmächte Viermächte bzw. Gesamtdeutschland Berlin

Westzonen bzw. Bonner Separatstaat

· Sowjetische Zone bzw. DDR

Fettdruck - für Einheit und Frieden

kursiv - für Spaltung und Krieg [dazugehörige Dokumente siehe Seite . . .]

		Vorbemerkung Vorgeschichte 1943/44 Personenregister Sacl	hregister
		OVER DESCRIPTION OF THE PROPERTY OF THE PROPER	1045
	30. 12.	Vorsitzender der SPD, Dr SCHUMACHER, lehnt nach wiever jedes innerdeutsche Ost-West-Gesprächvor einer VIER-	1945
	Ve all le	MÄCHTE-KONFERENZ ab. Die SPD werde "nolfalls auf die Strasse gehen und demonstrieren", wenn sich die Bundesregierung mit der "Ostzonen"-Regierung an einen Tisch seizen sollte. (498)	
••	30. 12.	Volkskammerpräsident DIECKMANN an Bundestagspräsident EHLERS: Beantwortung des Grotewohl-Briefes nicht länger hinauszögern! (498)	1946
	1951		
**	5. 1.	Ausweichende Antwortnoten Englands und Frankreichs an die UdSSR auf die sowjetische Note vom 15. 12. 50: EUROPA-ARMEE nur Defensivmassnahme. (573, 574)	1947
A 1	1118. 1.	$Pariser\ Geheimkonferenz\ zur\ Schaffung\ einer\ autonomen\ SAAR\ mit\ einer\ vom\ Ministerpräsidenten\ HOFFMANN\ geführten\ Delegation\ des\ Saargebietes.$	1040
••	15. 1.	Aufruf des Bundesvorstandes des FDGB an die Werktätigen Westdeutschlands und Westberlins zur AKTIONS- EINHEIT. (528)	1948
	15. 1.	ADENAUER lehnt das Angebot GROTEWOHLs zur Bildung eines GESA MTDEUTSCHEN KONSTITUIEREN- DEN RATES ab. (438. 552)	1949
**	20. 1.	Note der UdSSR an England und Frankreich widerlegt die Behauptungen der Westmächte, dass die Aufstellung der EUROPA-ARMEE unter Beteiligung Westdeutschlands defensive Massnahmen seien. (575, 577)	
•	2022. 1.	Kongreß der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft in Berlin; Manifest an das deutsche Volk: Alles für den FRIEDEN! Alles für die EINHEIT! Alles für die Freundschaft mit der Sowjetunion und den friedliebenden Völkern! (591)	1950
	23. 1.	Geheimverhandlung EISENHOWER-ADENAUER in Bad Homburg über westdeutsche REMILITARISIERUNG. (564)	1951
**	23. 1.	Westmächte schlagen der UdSSR Paris als Ort der Vorkonferenz einer VIER-MÄCHTE-KONFERENZ vor. (579)	
•	24. 1.	Bundestagspräsident EHLERS lehnt Vorschlag des Volkskammerpräsidenten DIECKMANN auf Unterstützung des GROTEWOHL-Vorschlages ab. (498, 954)	1952
•	28. 1.	Tagung RETTET DEN FRIEDEN in Essen mit 1700 Delegierten fordert VOLKSBEFRAGUNG: "Sind Sie gegen die	
		REMILITARISIERUNG Deutschlands und für einen FRIEDENSVERTRAG MIT DEUTSCHLAND im Jahre 1951?" (560)	1953
Thematische Gruppierung ★ ▲ ◆ ■ 4 ◆	Datum	★ Sowjetunion und Volksdemokratien ▲ Imperialistische Westmächte ■ Viermächte bzw. Gesamtdeutschland ◆ Sowjetische Zone bzw. DDR ★ Berlin ← Westzonen bzw. Bonner Soparaistaat Fettdruck - für Einheit und Frieden ★ kurziv - für Spaltung und Krieg ← Berlin ←	

		Vorbemerkung Vorgeschichte 1943/44 Personenregister Sacl 29. Januar bis 4. März 1951	hregister
• 1	29. 1.	Offener Brief der KPD an die SPD: Gemeiusame Beratungen GEGEN DIE REMILITARISIERUNG. (955)	1945
	30. 1.	Regierungserklärung Otto GROTEWOHLs und Appell der VOLKSKAMMER: Deutsche an einen Tischl (543)	
	31. 1.	McCLOY verkündet umfassende Amnestie für die in Landsberg inhaftierten Kriegsverbrecher. (629, 955)	1946
* 4	5. 2.	UdSSR erklärt sich mit Vorkonferenz in Paris einverstanden. (580)	
•	5. 2.	Appell der Belegschaftsversammlung des Hüttenwerkes Haspe AG an die französischen Arbeiter zur Einberufung einer EUROPÄISCHEN ARBEITER-KONFERENZ GEGEN DIE REMILITARISIERUNG Deutschlands. (616)	1947
••	7. 2.	In einem Offenen Brief an die westdeutsche Presse schlägt das Zentralorgan der SED "NEUES DEUTSCHLAND" ein GESAMTDEUTSCHES PRESSEGESPRÄCH vor. (590, 638)	1040
A 1	15. 2.	Beginn der Pariser Konferenz über die EUROPA-ARMEE (PLEVEN-PLAN-KONFERENZ) mit westdeutscher Bsteiligung. (610)	1948
*	17. 2.	"PRAWDA" veröffentlicht STALIN-INTERVIEW: Krieg ist nicht unvermeidlich; Völker müssen die Erhaltung des FRIEDENS in ihre Hände nehmen und ihn bis zum äussersten verteidigen. (541)	1949
	17. 2.	Frauen-FRIEDENSKONGRESSE in Essen und Darmstadt.	
A North	2126. 2.	I. Tagung des WELTFRIEDENSRATES in Berlin fordert FRIEDENSVERTRAG MIT DEUTSCHLAND noch im Jahre 1951. (598)	1950
	23. 2.	Erste Delegation junger deutscher FRIEDENSKÄMPFER auf HELGOLAND gelandet. (616)	
•	2. 3.	Appell der VOLKSKAMMER an den BUNDESTAG für gemeinsame Vorschläge an die Pariser Vorkonferenz der AUSSENMINISTER-STELLVERTRETER (RAT DER AUSSENMINISTER) (603)	1951
	3. 3.	— 9. 3.: KPD-Antrag zugunsten des Volkskammer-Vorschlages vom Bundestag abgelehnt. (608) Manifest der KPD an die Bevölkerung Westdeutschlands: Der Krieg ist nicht unvermeidlich! Keinen Pfennig für die REMILITARISIERUNG! Deutsche an einen Tisch! (626, 955)	1952
	4. 3.	Appeil des NATIONALRATES der NATIONALEN FRONT an die vier Grossmächte: Behandelt den FRIEDENS-	
	4. 5.	VERTRAG MIT DEUTSCHLAND! (604)	1953
Thematische Gruppierung * * • • • •	Datum	★ Sowjetunion und Volksdemokratien ▲ Imperialistische Westmächte ■ Viermächte bzw. Gesamtdeutschland ◆ Sowjetische Zone bzw. DDR ♦ Berlin ← Sowjetische Zone bzw. DDR † Linkeit und Frieden † Kursiv = für Spaltung und Krieg † Gazugehörige Dokumente siehe Seite]	

		Vorbemerkung Vorgeschichte 1943/44 Personenregister Sachreg	gister
		5. März bis 25. März 1951	
	5. 3.	Präsidium der VOLKSKAMMER wendet sich mit dem Ersuchen au die vier Grossmächte, auf der Pariser Vorkon- ferenz die Frage eines FRIEDENSVERTRAGES MIT DEUTSCHLAND im Jahre 1951 auf die Tagesordnung zu	945
		setzen. (603)	0.46
	5. 321. 6.	Paris.	946
e de la companya de l		Langwierige Verhandlungen über die beiden Vorschläge der UdSSR und der Westmächte für eine Tagesordnung der AUSSENMINISTER-KONFERENZ (RAT DER AUSSENMINISTER). Wiederholte Anregung GROMYKOs, Frage der ENTMILITARISIERUNG und DEMOKRATISIERUNG DEUTSCHLANDS vordringlich zu behandeln. von Westmächten abgelehnt. — 31. 5.: Vorschlag der Westmächte: Außenministerkonferenz am 23. 7. 51 in Washington. — 4. 6.: GROMYKO: Sowjetunion wird Vertreter nach Washington entsenden, falls Einigung über	947
		21. 6.: Erklärung der Westmächte: Forisetzung der Vorkonferenz zwecklos.	948
		Einladung zur Außenministerkonferenz bleibt bestehen. — 22. 6.: GROMYKO vor der Presse: Westmächte bewiesen durch Abbruch der Konferenz, dass sie einen Ausgleich der Spannungen in Europa und Verbesserung der Beziehungen zur UdSSR nicht wünschen. (504, 573, 603, 604, 617, 663, 664, 706, 728, 912, 1245, 1462)	949
**	6. 3.	"Revision" des BESATZUNGS-STATUTS — Bonner Regierung erkennt AUSLANDSSCHULDEN des Deutschen Reiches in Hohe von 11 Milliarden an. (607, 623) — 22.3.: Protest der Regierung der DDR. (691)	950
	8. 3.	Bildung eines Gesamtdeutschen Kreises für Handel und Industrie in Leipzig. (640)	
	14. 3.	Regierungserklärung GROTEWOHL: Das deutsche Volk wird zur Wiederherstellung seiner nationalen EINHEIT selbst handeln. (604)	951
•	14. 3.	Umbildung der SAARregierung zum Ein-Partei-Kabinett (CVP) unter Ministerpräsident HOFFMANN.	
	15. 3.	ADENAUER zum Außenminister ernannt. Staatssekretär: Prof. Dr. Walter HALLSTEIN. (955)	952
	16. 3.	Ministerausschuss des EUROPARATES stimmt der Aufnahme Westdeutschlands zu. (955)	JUL
	2325. 3.	EUROPÄISCHE ARBEITER-KONFERENZ GEGEN DIE REMILITARISIERUNG Deutschlands in Berlin. (657) – 26. 3. Konstituierung des EUROPÄISCHEN ARBEITERKOMITEES. (661)	953
Thematische Gruppierung ★▲◆■◆◆	Datum	*Sowjetunion und Volksdemokratien ← Westzonen bzw. Bonner Separatstaat Fettdruck - für Einheit und Frieden ← Sowjetische Zone bzw. DDR ← kurstv - für Spaltung und Krieg ← Sowjetische Zone bzw. DDR ← kurstv - für Spaltung und Krieg ← Gazugehörige Dokumente siehe Seite	

		Vorbemerkung Vorgeschichte 1943/44 Personenregister Sach	register
		25. März dis 5. Juli 1951	
•	2526. 3.	Kongreß des Bundes der Kriegsdienstverweigerer in Nürnberg; Appell an die VIER-MÄCHTE-VORKONFERENZ:	1945
		FRIEDENSVERTRAG mit einem unbewaffneten, wiedervereinigten und unabhängigen Deutschland. (664, 955)	-
+1	2526. 3.	Ost-West-Gespräch deutscher Schriftsteller in Starnberg. (685)	1946
A LUCIO TO	5. 4.	Ministerrat der DDR ruft zum nationalen Widerstand gegen die MONTAN-UNION auf. (691)	1540
	14. 4.	Aus dem vorläufigen Ausschuß gegen die REMILITARISIERUNG in Westdeutschland bildet sich der HAUPT- AUSSCHUSS FÜR VOLKSBEFRAGUNG, der sich in einem Aufruf für den Beginn einer VOLKSBEFRAGUNG ausspricht.	1947
1.5	15. 4.	Manifest des Deutschen Kongresses der Widerstandskämpfer in Gelsenkirchen zur Durchführung der VOLKS- BEFRAGUNG. (661)	22.0
A (18. 4.	MONTAN-UNION-VERTRAG in Paris unterzeichnet (Westdeutschland, Frankreich, Italien, Benelux).	1948
•	22. 4.	Sozialdemokratischer Ausschuß zur Verhinderung der WIEDERAUFRÜSTUNG in Frankfurt/M. gebildet.(741)	*****
	22. 4.	Gesamtdeutsche Bauernkonferenz in Kassel. (753)	
	24. 4.	Verfassungsbruch der Bonner Regierung durch Verbot der VOLKSBEFRAGUNG. (707)	1949
A •	2. 5.	Ministerausschuss des EURO PARA Tes in Strassburg billigt die Aufnahme Westdeutschlands als vollberechtigtes Mitglied. Saarländischer Innenminister als Beobachter zugelassen.	
•	4. 5.	Aufruf des Hauptausschusses für VOLKSBEFRAGUNG: VOLKSBEFRAGUNG in Westdeutschland beginnt! — Trotz Terror und Verhaftungen wird die VOLKSBEFRAGUNG durchgeführt. (710)	1950
	1618. 5.	Erste gesamtdeutsche Kulturtagung in Leipzig. (800)	
•	35. 6.	In der DDR und dem demokratischen Sektor Berlins findet VOLKSBEFRAGUNG GEGEN DIE REMILITARISIE- RUNG und für den Abschluss eines FRIEDENSVERTRAGES statt. Bei Wahlbeteiligung 99,53 % (Bln. 99,9 %) wurden 12181 521 Millionen JA-STIMMEN abgegeben. (773)	1951
	17. 6.	Aufruf des FDGB-Bundesvorstandes an den DGB: Deutsche Gewerkschafter an einen gemeinsamen Tisch! (845)	1952
•	26. 6.	In Westdeutschland widerrechtliches Verbot der FREIEN DEUTSCHEN JUGEND (FDJ) durch die Bonner Regierung. (821)	
•	45. 7.	Gesamtdeutsche Berg- und Metallarbeiterkonferenz in Halle. (845)	1953
Thematische Gruppierung	Datum	*Sowjetunion und Volksdemokratien A Imperialistische Westmächte O Sowjetische Zone bzw. DDR Rurste = für Spaltung und Krieg O Berlin A Imperialistische bzw. Gesamtdeutschland O Berlin Westzonen bzw. Bonner Separatstaat Fettdruck = für Einheit und Frieden kurste = für Spaltung und Krieg [dazugehörige Dokumente siehe Seite]	

		Vorbemerkung Vorgeschichte 1943/44 Personenregister Sacl 5. Juli bis 18. September 1951	hregister
•	5. 7.	Große SAARdebatte im BUNDESTAG gegen den Willen Adenauers.	1945
•	11. 7.	Botschaft des Präsidenten der DDR, Wilhelm PIECK, für die Erhaltung des Friedens an den Deutschen Evangelischen Kirchentag Berlin.	1046
	1115. 7.	Gesamtdeutscher Evangelischer Kirchentag in Berlin.	1946
•	2223. 7.	Gesamtdeutsche Konferenz der Verkehrs-, Transport- und Hafenarbeiter in Eisenach.	1000
•	26. 7.	RAT der VVN von der Bonner Regierung widerrechtlich verboten. (1053)	1947
	519. 8.	III. Weltfestspiele der Jugend und Studenten FÜR DEN FRIEDEN in Berlin. (937)	
	11. 8.	WEISSBUCH des NATIONALRATES "Über die amerikanisch-englische Interventionspolitik in Westdeutschland und das Wiedererstehen des deutschen Imperialismus". (870)	1948
•	15. 8.	Terror-Überfall der Stumm-Polizei auf FDJ-Demonstration in West BERL IN.	
•	1820. 8.	11. Delegiertenkonferenz des westdeutschen "Verbandes Deutscher Studentenschaften" in Westberlin beschliesst den end- gültigen Abbruch aller Verbindungen mit den Universitäten der DDR.	1949
••	1. 9.	Offener Brief des ZK der SED an Mitglieder und Funktionäre der KPD und SPD für AKTIONSEINHEIT DER ARBEITERKLASSE. (933)	
•	1014. 9.	Konferenz ACHESON, MORRISON, SCHUMAN in Washington einigt sich über die Bedingungen zur REMILI- TARISIERUNG Westdeutschlands und seine Eingliederung in das aggressive ATLANTIKPAKTsystem. HOCH- KOMMISSARE sollen mit Bonn Verhandlungen zum Abschluss eines GENERALVERTRAGES und von Zusatz- verträgen führen. (918, 1463)	1950
**	11. 9.	Note der UdSSR an Frankreich weist auf die Gefahr einer Wiederholung der deutschen Aggression hin. (950)	1951
	15. 9.	Regierungserklärung GROTEWOHL und Appell der VOLKSKAMMER an den BUNDESTAG und an alle Deutschen für GESAMTDEUTSCHE BERATUNGEN über die Durchführung FREIER WAHLEN für eine NATIONALVERSAMMLUNG. (967, 969, 974)	1952
•	17. 9.	Antrag der KPD im BUNDESTAG fordert ENTEIGNUNG und Überführung der Grundstoffindustrien in die Hand des Volkes.	1002
•	18. 9.	FDGB fordert DGB auf, GESAMTDEUTSCHE BERATUNGEN zu unterstützen.	1953
Thematische Gruppierung	Datum	★ Sowjetunion und Volksdemokratien ▲ Imperialistische Westmächte ♣ Sowjetische Zone bzw. DDR ♣ Viermächte bzw. Gesamtdeutschland ♣ Berlin ♣ Berlin ♣ Westzonen bzw. Bonner Separatstaat ♣ Studien Sowjetische Zone bzw. DDR ♣ Westzonen bzw. Bonner Separatstaat ♣ Studien Sowjetische Zone bzw. DDR ♣ Westzonen bzw. Bonner Separatstaat ♣ Sowjetische Zone bzw. DDR ♣ Utzermächte bzw. Gesamtdeutschland ♣ Berlin ♣ Sowjetische Zone bzw. DDR ♣ Berlin ♣ Sowjetische Zone bzw. DDR ♣ Berlin ♣ Sowjetische Zone bzw. DDR	

		Vorbemerkung Vorgeschichte 1943/44 Personenregister Sach 20. September bis 31. Oktober 1951	hregister
* •	20. 9.	Interview von Armeegeneral TSCHUJKOW mit einem ADN-Vertreter: Uneigennützige Unterstützung der UdSSR für alle Bestrebungen, die der Wiederherstellung eines einheitlichen, friedliebenden und demokratischen Deutschland	1945
	20. 9.	dienen. (975) Unterzeichnung des Berliner Abkommens, das im INTERZONENHANDEL für 550 Millionen VE Lleferungen auf jeder Seite vorsieht.	1946
	26. 9	Tagung des EUROPÄISCHEN ARBEITERKOMITEES gegen REMILITARISIERUNG in Berlin.	
•	27. 9.	Regierungserklärung ADENAUERs: Ablehnung des Vorschlages der VOLKSKAMMER für GESAMTDEUTSCHE BERATUNGEN; 14 Punkte für eine Wahlordnung. (981, 988)	1947
*	27. 9.	REUTER lehnt den Vorschlag von Friedrich EBERT ab, Vertreter für eine Beratung beider Verwaltungen BERLINs zu benennen, um die Frage freier Wahlen für eine DEUTSCHE NATIONALVERSAMMLUNG zu erörtern. (1054)	1948
	28. 9.	Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe gebildet.	
•	30. 9.	ARBEITSKREIS FÜR DEUTSCHE VERSTÄNDIGUNG in Düsseldorf appelliert an die BUNDESTAGS-Abgeordneten, in der Frage der deutschen EINHEIT sich nach dem Willen der Mehrheit des deutschen Volkes zu richten. (1010)	1949
	30.9.	Westdeutscher Flüchtlingskongreß in Karlsruhe fordert Aufnahme GESAMTDEUTSCHER BERATUNGEN. (1032)	
A 1	4- 10-	Note der Bonner Regierung an die ALLIIERTE HOHE KOMMISSION fordert Unterstellung gesamtdeutscher Wahlen unter Kontrolle der UN.	1950
	10. 10.	VOLKSKAMMER fordert von den Abgeordneten des BUNDESTAGES Antwort auf den Vorschlag zu GESAMT- DEUTSCHEN BERATUNGEN, Protesterklärung gegen die Kriegsgespräche ADENAUERs. (993, 1000)	
•	16. 10.	Regierungserklärung ADENAUERs weicht erneut einer Entscheidung über GESAMTDEUTSCHE BERATUN- GEN aus. (1004)	1951
* *	19. 10.	Note der UdSSR an Frankreich unterstreicht nochmals die Befürchtungen wegen einer neuen deutschen Aggression. (950, 1047)	1952
15 M	21. 10.	Erklärung des ZK der SED zur Wiederherstellung der EINHEIT DEUTSCHLANDS. (1007)	TOOL.
•	31. 10.	Von westdeutscher Seite wird erklärt, dass das Berliner Abkommen (INTERZONENHANDEL) tot sei. Es wird behauptet, dass es wegen sowjetischer Transportbeschränkungen nicht unterzeichnet wurde.	1953

* 4 . . .

Datum

Westzonen bzw. Bonner Separatstaat *Sowjetunion und Volksdemokratien Fettdruck - für Einheit und Frieden Thematische 46 · Sowjetische Zone bzw. DDR Grupplening ▲ Imperialistische Westmächte kursiv - für Spaltung und Krieg

■ Viermächte bzw. Gesamtdeutschland ◆ Berlin

[dazugehörige Dokumente siehe Seite . . .]

CA HIND	private th		40.41
	16. 11.	II. Tagung des WELTFRIEDENSRATES in Wien: Aufforderung an alle nationalen FRIEDENSKOMITEES: Unterstützt den FRIEDENSKAMPF des deutschen Volkes! (1031)	194
	2. 11.	VOLKSKAMMER der DDR wählt Kommission zur Ausarbeitung eines WAHLGESETZES für die verfassung- gebende NATIONALVERSAMMLUNG. (1012, 1016)	194
era de la	2. 11.	Präsident PIECK schlägt Präsident HEUSS eine Zusammenkunft zur Erörterung der Möglichkeiten GESAMT- DEUTSCHER BERATUNGEN vor. (1016) 7. 11. Prof. HEUSS lehnt den Vorschlag des Präsidenten PIECK ab. (1045)	194
	20. 11.	Zweiter Brief des Präsidenten PIECK an Prof. HEUSS. (1045)	194
	22. 11.	Konferenz ACHESON, EDEN, SCHUMAN mit ADENAUER in Paris über den Abschluss eines GENERAL- VERTRAGES. Unterzeichnung und Veröffentlichung des Vertrages erst nach Fertigstellung der Zusatzabkommen. Weitere Verhandlungen zwischen den HOHEN KOMMISSAREN und ADENAUER "mit grösster Beschleunigung". (1066, 1070, 1473)	194
•	1. 12.	Aufruf des NATIONALRATES der NATIONALEN FRONT: Schluss mit den Geheimverhandlungen ADENAUERs! (1070, 1463)	194
• 100	8. 12.	GROTEWOHL weist in einem Telegramm an den Präsidenten der UN-Vollversammlung darauf hin, dass die Einsetzung einer internationalen Überprüfungskommission zur Durchführung GESAMTDEUTSCHER WAHLEN dem	154
		Grundrecht der Nationen auf Selbstbestimmung widerspricht. Annahme der Einladung des Politischen Ausschusses der UN-Vollversammlung. (1071)	195

- - 8.-9. 12. III. Deutscher Bauerntag in Leipzig. (1096)

 - 9. 12. Vor der Vollversammlung der UN in Paris fordert westdeutsche Delegation (v. BRENTANO, REUTER) Entsendung
- einer internationalen Kommission zur Überprüfung der Wahlvoraussetzungen. (1071)

Viermächte bzw. Gesamtdeutschland

- ADENAUER erklärt auf der Aussenministerkonferenz der Schumanplan-Staaten über die EUROPA-ARMEE in
- - Strassburg, dass "die Errichtung einer gemeinsamen Streitmacht das beste Mittel zur europäischen Integration" sei. Die Bildung einer politischen "Hohen Autorität" für diese Armee sei "unbedingt notwendig".
- 11. 12 Vor der Vollversammlung der UN in Paris erklärt die Regierungsdelegation der DDR (BOLZ, EBERT): Durchführung GESAMTDEUTSCHER WAHLEN ist innere Angelegenheit des deutschen Volkes selbst. Die Einsetzung einer Über-
- - prüfungskommission der UN würde eine Einmischung in innerdeutsche Angelegenheiten darstellen, für diese Einmischung gibt es keine rechtliche Grundlage, (1071, 1072, 1077, 1080, 1463)
- *Sowjetunion und Volksdemokratien Thematische ▲ Imperialistische Westmächte Gruppiening Datum

* 4 . . .

Westzonen bzw. Bonner Separatstaat · Sowjetische Zone bzw. DDR

Berlin

- Fettdruck für Einheit und Frieden kursiv - für Spaltung und Krieg [dazugehörige Dokumente siehe Seite . . .]
- 47

1951

1952

		Vorbemerkung Vorgeschichte 1943/44 Personenregister Sacl 21. Dezember 1951 bis 7. Februar 1952	hregister
A 4	Value of	Aufhebung des RUHRSTATUTs.	1945
	1952	Altreichskanzler Dr. Joseph WIRTH fordert von den Bundestagsabgeordneten Ablehnung des Vertrages der MON-	1946
		TAN-UNION. (1123)	
•	9. 1.	VOLKSKAMMER verabschiedet WAHLGESETZENTWURF FÜR GESAMTDEUTSCHE WAHLEN. (1114)	
••	10. 1.	Volkskammerpräsident DIECKMANN unterbreitet Bundestagspräsident Dr. EHLERS den WAHLGESETZ- ENTWURF. (1122)	1947
•	10.1.	Minister LEHR erhebt Verfassungsklage gegen die KPD vor dem Bundesverfassungsgericht. (1146)	
A (11. 1.	Bonner BUNDESTAG ratifiziert Vertrag der europäischen MONTAN-UNION (SCHUMAN-PLAN) mit 232: 143 Stimmen bei 3 Enthaltungen. (1113, 1130, 1246)	1948
	13. 1.	Gesamtdeutsche Bergarbeiterkonferenz in Essen. (1146)	
**	16. 1.	Stelly. Ministerpräsident Walter ULBRICHT enthüllt auf einer Pressekonferenz Einzelheiten über ADENAUERS Vorbereitungen zu einem GENERAL-KRIEGSPAKT (1161, 1197).	1949
•	19. 1.	Sicherheitsbeauftragter BLANK kündigt über Rundfunk die Wehrpflicht als "Auslesedienstpflicht" an. (1175)	20-30
•	25. 1.	Der bisherige HOCHKOMMISSAR für die SAAR (GRANDVAL) wird in den Rang eines Botschafters erhoben. Er behält das Recht des Einspruchs in die saarlandische Gesetzgebung.	1050
	31. 1.	Polizeiaktionen gegen die KPD im gesamten Bundesgebiet. (1186)	1950
22.0	31. 11. 2	. Gesamtdeutsche Konferenz der Kulturschaffenden in Berlin. (1197)	EXERT
• •	5. 2.	Vereinbarung über gegenseitige Warenlieferungen zwischen DDR und Westdeutschland im Werte von 60 Mill. VB.	1051
•	6. 2.	Hessische Landesregierung legt den Entwurf eines Überleitungs- und Entschädigungsgesetzes vor, demzufolge die Rechtsträger der in Gemeineigentum übergeführten Unternehmen sein können: Sozialgemeinschaften, Landes-	1951
		gemeinschaften, Gemeinden oder Gemeinde-Verbände sowie private oder öffentliche juristische Personen, an denen ausschließlich Gebietskörperschaften beteiligt sind.	1952
•	6. 2.	Außenminister SCHUMAN erklärt vor der französischen Nationalversammlung, Deutschland dürfe nicht in die NATO aufgenommen werden.	1002
•	78. 2.	BUNDESTAGs-Debatte über die westdeutsche WIEDERAUFRÜSTUNG. ADENAUER erhält von der reaktionären Mehrheit Legitimation für die weiteren Verhandlungen über GENERAL- und EURO PA-ARMEE-VERTRAG.	1953
Thematische Gruppierung ★ ▲ ◆ ■ 4 ◆	Datum	*Sowjetunion und Volksdemokratien Westzonen bzw. Bonner Separatstaat Fettdruck - für Einheit und Frieden	

		Vorbemerkung Vorgeschichte 1943/44 Personenregister Sach	register
			1945
	16. 4.	Ruf an die Nation: Appell des ZK der SED GEGEN GENERALKRIEGSVERTRAG. (1293)	10000
	16. 4.	HAUPTAUSSCHUSS FÜR VOLKSBEFRAGUNG: In Westdeutschland, SAARGEBIET und Westberlin haben sich 9 119 667 Bürger GEGEN REMILITARISIERUNG und für Abschluss eines FRIEDENSVERTRAGES MIT DEUTSCH- LAND erklärt. (1266)	1946
+1	24. 4.	Ministerrat der DDR empfängt Delegation westdeutscher Patrioten. (1288)	No. of London
	11. 5.	Jugendkarawane für den FRIEDEN, GEGEN GENERALKRIEGSVERTRAG (Pastor MOCHALSKI) mit 30000 Teilnehmern: in Essen Polizeiüberfall, Philipp MÜLLER erschossen. (1343)	1947
* •	13. 5.	Antwortnote der Westmächte an die UdSSR schlägt UN-Untersuchungskommission für WAHLEN IN GANZ DEUTSCHLAND vor. (1310)	
•	15. 5.	Machtvolle Arbeiterdemonstrationen GEGEN BETRIEBSVERFASSUNGSGESETZ UND REMILITARISIE- RUNG in ganz Westdeutschland. (1335)	1948
•	17. 5.	Kongreß für deutsche Verständigung in Dässeldorf ruft zur VOLKSENTSCHEIDUNG über FRIEDENSVERTRAGsforderung auf.	1949
•	21. 5.	NATIONALRAT der Nationalen Front in Berlin erlässt Aufruf zum nationalen Volkswiderstand an alle deutschen Patrioten. (1319)	
•		III. Deutscher Schriftstellerkongreß in Berlin. (1369)	1950
	22. 5.	Dr. SCHUMACHER (SPD): "Wer dem GENERALVERTRAG zustimmt, hört auf, ein Deutscher zu sein."	21,010,010
•	23. 5.	BUNDESTAG verweigert vorherige Debatte über GENERALVERTRAG. (1322)	1951
**	24. 5.	UdSSR antwortet auf Note der Westmächte vom 13. Mai mit der Forderung nach sofortigen VIERMÄCHTE-VER- HANDLUNGEN. (1312)	
^ •	26. 5.	ADENAUER unterzeichnet in Bonn den "Vertrag über die Beziehungen zwischen der Bundesrepublik und den drei Mächten" (GENERALKRIEGSVERTRAG) mit den drei westlichen Aussenministern ACHESON, EDEN und SCHUMAN. (1321)	1952
A 4	27. 5.	ADENAUER unterzeichnet in Paris den "Vertrag über die Europäische Verteidigungs-Gemeinschaft (EUROPA-	
		ARMEE-VERTRAG)".	1953
Thematische Gruppierung ★▲◆■◆◆	Datum	★ Sowjetunion und Volksdemokratien ▲ Imperialistische Westmächte ♣ Sowjetische Zone bzw. DDR ♣ Viermächte bzw. Gesamtdeutschland ♣ Berlin ★ Sowjetische Zone bzw. DDR ♣ Urzermächte bzw. Gesamtdeutschland ♣ Berlin ★ Sowjetische Zone bzw. DDR ♣ Uzzermächte bzw. Gesamtdeutschland	

		Vorbemerkung Vorgeschichte 1943/44 Personenregister Sach	hregister
		Er. stat bis Eo. suit 1808	1945
•	2729. 5.	Buchdruckerstreik in Westdeutschland gegen das BETRIEBSVERFASSUNGSGESETZ und die KRIEGSVERTR \H{A} GE von Bonn und Paris. (1340)	10-10
	2729. 5.	IV. Parlament der FDJ in Leipzig: Manifest GEGEN GENERALKRIEGSVERTRAG, FÜR FRIEDENSVERTRAG. (1405)	1946
	6. 6.	Hessischer Staatsgerichtshof bestätigt Gültigkeit des SOZIALISIERUNGs-Artikels 41 der hessischen Verfassung.	
	1415. 6.	Internationale Konferenz zur FRIEDLICHEN LÖSUNG DER DEUTSCHEN FRAGE tagt auf der dänischen Insel Fünen ohne deutsche, österreichische, polnische und tschechoslowakische Delegationen, denen die Visa verweigert wurden.	1947
A 4	16. 6.	Ratifizierung des Vertrages über die MONTAN-UNION von allen beteiligten Staaten vollzogen.	
A 1	17. 6.	Der SAARländische Gesandte Emil STRAUSS wird durch Staatspräsident AURIOL in Paris empfangen.	1948
•	29. 6.	SPD-DELEGIERTENKONFERENZ in Wiesbaden fordert Massenaktionen gegen die Politik der Adenauer-Regierung.	
	29. 6.	Konstituierende Konferenz "DEUTSCHE SAMMLUNG" in Dortmund. (1426)	1949
	15. 7.	Ausserordentliche Tagung des WELTFRIEDENSRATES in Berlin richtet Adresse über die deutsche Frage an die vier Grossmächte und alle Völker. (1384)	
	6. 7.	Paraphierung eines neuen INTERZONENabkommens. (899)	1950
•	912. 7.	II. PARTEIKONFERENZ DER SED in Berlin: Vorwärts für EINHEIT, FRIEDEN, DEMOKRATIE UND SOZIA- LISMUS! (1377)	
* *	10. 7.	Note der Westmächte an die UdSSR mit erneut ausweichender Antwort. (1474)	1951
11	15. 7. 18. 7.	McCLOY verläßt Deutschland. Walter J. DONNELLY Nachfolger McCLOYs als Hoher Kommissar der Vereinigten Staaten fürDeutschland.	
•	23. 7.	Gesetz über die weitere Demokratisierung des Aufbaues und der Arbeitsweise der staatlichen Organe der DDR löst das noch vom kaiserlichen Deutschland stammende System der administrativen Gliederung innerhalb der DDR auf und schafft dadurch die Voraussetzungen für eine enge Verbindung zwischen Verwaltung und Bevölkerung. (1452)	1952
	2425. 7.	MONTAN-UNION-Konserenz in Paris: POTTHOFF Milglied der Hohen Behörde. Vorschlag SCHUMANs: Internationalisierung der $SAAR$, Saarbrücken ständiger Sitz der europäischen Organisation.	1953
Thematische Gruppienung ★▲◆■◆◆	Datum	* Sowjetunion und Volksdemokratien ← Westzonen bzw. Bonner Separatstaat Fettdruck - für Einheit und Frieden ← Imperialistische Westmächte ← Sowjetische Zone bzw. DDR kurziv - für Spaltung und Krieg [dazugehörige Dokumente siehe Seite]	

A Sowjetische Zone bzw. DDR

Berlin

kursiv - für Spaltung und Krieg

[dazugehörige Dokumente siehe Seite . . .]

▲ Imperialistische Westmächte

Viermächte bzw. Gesamtdeutschland

Gruppiening

* 4 . . .

Datum

*Sowjetunion und Volksdemokratien Westzonen bzw. Bonner Separatstaat Thematische Fettdruck - für Einheit und Frieden ▲ Imperialistische Westmächte · Sowjetische Zone bzw. DDR kursiv - für Spaltung und Krieg

Berlin

Gruppiening

* A . I 40

Datum

■ Viermächte bzw. Gesamtdeutschland

53

[dazugehörige Dokumente siehe Seite . . .]

		Vorbemerkung Vorgeschichte 1943/44 Personenregister Sacl 24. Oktober bis 6. Dezember 1952	hregister
20 B 12 D	21.34		1045
	2425. 10.	Internationale Tagung der ehemaligen Häftlinge und Deportierten der faschistischen Konzentrationslager in Weimar: Bringt die KRIEGSVERTRÄGE zu Fall! (1654)	1945
	25. 10.	Gesamtdeutsche Kulturtagung in Bayreuth und München trotz Verbotes. (1581)	1946
•	26. 10.	Treffen ehemaliger Angehöriger der WAFFEN-SS in Verden, provozierende Rede des Generals RAMCKE.	1940
* *	2729. 10.	Staatsbesuch des ungarischen Ministerpräsidenten MÁTYÁS RÁKOSI in Berlin. (1606)	
	2. 11.	Parteivorstand der KPD (Düsseldorf): Programm zur nationalen Wiedervereinigung, Aufforderung zum Sturz des Adenauer-Regimes. (1621)	1947
	57. 11.	EUROPÄISCHES ARBEITERKOMITEE tagt in Berlin.	1000
	810. 11.	INTERNATIONALE KONFERENZ ZUR FRIEDLICHEN LÖSUNG DER DEUTSCHEN FRAGE in Berlin. (1622)	1948
	12. 11.	Präsident Wilhelm PIECK an das französische Volk: Nie wieder gegeneinander! (1639)	
	13.11.	Von den rund 400 000 ha "BODENREFORMland" der Bundesrepublik sind bisher rund 70 000 ha in Anspruch ge- nommen.	1949
•	15. 11.	Der CDU-Abgeordnete J. EVEN halt eine SOZIALISIERUNG für "nicht mehr opportun".	
	18. 11.	BUNDESTAG: Antrag ADENAUERS auf sofortige Behandlung der RATIFIZIERUNG DES GENERALVERTRAGES mit 179: 166 Stimmen bei 4 Enthaltungen abgelehnt. (1623)	1950
•	2022. 11.	10. Tagung des ZK der SED in Berlin (WALTER ULBRICHT über VIERMÄCHTEKONFERENZ und GESAMT- DEUTSCHE WAHLEN).	
•	23. 11.	Konferenz für deutsche Einigung und nationale Unabhängigkeit in Stuttgart-Cannstatt. (1691)	1951
••	2829. 11.	Deutscher Kongress für Verständigung und FRIEDEN in Berlin. (1679)	
	30.11.	Landtagswahlen im SAARGEBIET.	1952
	1. 12.	Aufruf der KPD fordert Regierung der Nationalen Wiedervereinigung. (1697)	1992
	56. 12.	BUNDESTAG: RATIFIZIERUNG der Kriegspakte nach 2. Lesung auf unbestimmte Zeit zurückgestellt (218: 164 Stimmen). (1709)	1953
Thematische Gruppierung	Datum	*Sowjetunion und Volksdemokratien A Imperialistische Westmächte Sowjetische Zone bzw. DDR Westzonen bzw. Bonner Soparaistaat Fettdruck - für Einheit und Frieden Sowjetische Zone bzw. DDR kurstv - für Spaltung und Krieg Gazugehörige Dokumente siehe Seite]	

		Vorbemerkung Vorgeschichte 1943/44 Personenregister Sach 6. Dezember 1952 bis 6. Februar 1958	register
	615. 12.	Streik der Arbeiter der grafischen Betriebe in der Bundesrepublik. (1708)	1945
	11. 12.	14876818 Bürger der Bundesrepublik als Gegner der GENERALKRIEGSPAKTE vom ARBEITSKREIS FÜR DEUTSCHE VERSTÄNDIGUNG Düsseldorf festgestellt.	1946
	1220.12.	VÖLKERKONGRESS ZUM SCHUTZE DES FRIEDENS in Wien. (1764)	1946
	12. 12.	Vertreter des Deutschen Sportausschusses und des westdeutschen Sportbundes beschließen auf einer gemeinsamen Sitzung in Westberlin die Wiederaufnahme des GESAMTDEUTSCHEN SPORTVERKEHRS. (1811)	1947
•	17. 12.	In Köln konstituiert sich der Vorstand und der Hauptausschuß des "Ostausschusses der deutschen Wirtschaft", dessen Ziel die Intensivierung des legalen West-Ost-Geschäftes ist.	1547
•	18. 12.	VOLKSKAMMER: Erklärung aller Fraktionen zur FRIEDLICHEN LÖSUNG DER DEUTSCHEN FRAGE.	1948
*	21. 12.	J. W. STALIN erklärt in einem Interview seine grundsätzliche Bereitschaft zu einem Zusammentreffen mit EISEN- HOWER. (1846)	1546
	23. 12.	SAARGEBIET: Johannes HOFFMANN (CVP) gegen 4 Stimmen der KP zum Ministerpräsidenten wiedergewählt.	1949
(1) 建	1953	TO STATE OF THE ST	
	17. 1.	Machtvolle Kundgebungen in Bremen, München und Stuttgart GEGEN GENERALVERTRAG UND REMILITARISIERUNG.	1950
	21. 1.	Der SOZIALISIERUNGsentwurf der SPD ist von dem Wirtschaftsausschuß der SPD abgelehnt worden, weil "die im Entwurf vorgesehene Rechtsform mit dem geltenden Aktienrecht nicht in Einklang zu bringen ist".	
•	25. 1.	Appell des RATES DER DEUTSCHEN SAMMLUNG: Aufnahme von Verhandlungen zur FRIEDLICHEN LÖSUNG DER DEUTSCHEN FRAGE. (1967)	1951
• •	27. 1.	Gemeinsamer Aufruf der KP Frankreichs, der SED und KPD an das deutsche und französische Volk GEGEN DIE	
	1910	RATIFIZIERUNG DER KRIEGSVERTRÄGE. (1929)	1952
•	5. 2.	Proklamation der SED verkündet Programm zur ÜBERWINDUNG DER SPALTUNG VON BERLIN. (1927)	
A 1	6. 2.	Dr. James B. CONANT, Präsident der Harvard-Universität, vom amerikanischen Senat als neuer Hoher Kommissar für Deutschland bestätigt.	1953
Thematische Gruppierung ★▲◆■4◆	Datum	★ Sowjetunion und Volksdemokratien ▲ Imperialistische Westmächte ♣ Sowjetische Zone bzw. DDR ♣ Viermächte bzw. Gesamtdeutschland ♣ Berlin ← Westzonen bzw. Bonner Soparatstaat ♣ Sowjetische Zone bzw. DDR ♣ kursiv = für Spaltung und Krieg ♠ Berlin ← Berlin ← Berlin ← Berlin	

Tent.			Vorbemerkung Vorgeschichte 1943/44 Personenregister Sach	register
			10. Februar bis 14. März 1953	
•		10. 2.	Hohe Behörde der MONTAN-UNION eröffnet den gemeinsamen Markt für Kohle, Schrott und Eisenerze in den beteiligten Ländern. (2564)	1945
	•	11. 2.	Streiks westdeutscher Textilarbeiter in Südbaden, Niedersachsen, Westfalen und Bayern für höhere Löhne, GEGEN RÜSTUNGSPOLITIK. (2496)	1946
		23. 2.	Gemeinsamer Appell von fünf Gewerkschaftsorganisationen Westeuropas und des FDGB aus Wien GEGEN DIE MILITÄRVERTRÄGE.	
	•	26. 22. 3.	Altreichskanzler Dr. WIRTH und Oberbürgermeister a. D. ELFES zu Besprechungen über FRIEDLICHE LÖSUNG DER DEUTSCHEN FRAGE in Paris vom Präsidenten der Nationalversammlung Edouard HERRIOT, von Gaston MONNERVILLE, Albert SARRAUT u. a. empfangen. (2102, 2106)	1947
•	•.	26. 2.	Europäischer Verfassungsausschuss siellt Entwurf einer Verfassung der EUROPÄISCHEN POLITISCHEN GE- MEINSCHAFT (EPG) der sechs MONTAN-UNION-Staaten fertig. — 10. 3.: Annahme des Entwurfs durch die Strassburger Sonderversammlung.	1948
.	•	27. 2.	Unterzeichnung des Abkommens über die Regelung der DEUTSCHEN AUSLANDSSCHULDEN in London. Als Verbindlichkeiten werden rund 13,73 Milliarden Westmark anerkannt.	1949
	•	28. 2.	Tagung der Ständigen Delegation der DDR FÜR DIE FRIEDLICHE LÖSUNG DER DEUTSCHEN FRAGE in Berlin (2116)	
•	•	1. 3.	Neue Embargoliste des amerikanischen "Amtes für allgemeine Sicherheit" (MSA), die das seit 1948 bestehende komplizierte System der EXPORTKONTROLLE um weitere 16 Erzeugnisse erweitert.	1950
		2. 3.	Appell des Gesamtdeutschen Kreises der INTERNATIONALEN KONFERENZ ZUR FRIEDLICHEN LÖSUNG DER	-
			DEUTSCHEN FRAGE an VOLKSKAMMER und BUNDESTAG: Verhinderung der Bonner und Pariser Verträge durch gesamtdeutsche Verständigung.	1951
	•	12. 3.	Appell des RATES DER DEUTSCHEN SAMMLUNG zur VERHINDERUNG DER RATIFIZIERUNG DER KRIEGS- VERTRÄGE. Machtvolle Kundgebungen in Duisburg, Essen, Bochum, Velbert, Remscheid und Leverkusen GEGEN	
			DIE KRIEGSVERTRÄGE. (2206)	1952
	•	12. 3.	RAT DER DEUTSCHEN SAMMLUNG (Düsseldorf) an die vier Grossmächte FÜR VIERMÄCHTE-KONFERENZ zur Vorbereitung eines FRIEDENSVERTRAGES MIT DEUTSCHLAND. (2205)	

* 4 . . .

14. 3.

■ Viermächte bzw. Gesamtdeutschland

1953

Offener Brief des ZK der SED an die Mitglieder der SPD: Gemeinsames Handeln ist notwendig! (2102, 2116)

Westzonen bzw. Bonner Separatstaat Thematische *Sowjetunion und Volksdemokratien Fettdruck - für Einheit und Frieden 56 · Sowjetische Zone bzw. DDR Gruppiening ▲ Imperialistische Westmächte kursiv - für Spaltung und Krieg Datum

& Berlin

[dazugehörige Dokumente siehe Seite . . .]

Botschaft des Präsidiums der VOLKSKAMMER an das britische Unterhaus: Forderung nach VIERMÄCHTE-KON-

1952

1953

57

Verhaftung von 43 Westdeutschen im Rahmen der sogenannten "Aktion Vulkan" zwechs Störung der INTERZONEN-10. 4. HANDELsbeziehungen. (2272, 2400)

Internationale Bergarbeiterkonferenz GEGEN DEN SCHUMAN-PLAN (MONTAN-UNION) in Berlin.

*Sowjetunion und Volksdemokratien

Westzonen bzw. Bonner Separatstaat · Sowjetische Zone bzw. DDR

Berlin

FERENZ, Abschluss eines FRIEDENSVERTRAGES und WIEDERVEREINIGUNG Deutschlands, (2368)

Fettdruck - für Einheit und Frieden kursiv = für Spaltung und Krieg [dazugehörige Dokumente siehe Seite . . .]

Thematische ▲ Imperialistische Westmächte Gruppiening Datum Viermächte bzw. Gesamtdeutschland

10. 4.

* 4 . . .

		Vorbemerkung Vorgeschichte 1943/44 Personenregister Sach	register
			1945
A	16. 4.	Rede EISENHOWERs vor der Gesellschaft der Zeitungsverleger in Washington (2358)	
	19. 4.	Westdeutsches FRIEDENSKOMITEE fordert VIERER-KONFERENZ über FRIEDENSVERTRAG MIT DEUTSCH- LAND.	1946
•	24. 4.	Bonner BUNDESRAT vertagt mit 20 : 18 Stimmen Entscheidung über KRIEGSVERTRÄGE. (2374)	
*	25. 4.	"PRAWDA" zur Rede EISENHOWERS: Forderung der Sowjetunion bleibt der Abschluss eines FRIEDENSVERTRAGES MIT GANZ DEUTSCHLAND auf der Grundlage des POTSDAMER ABKOMMENS. (2362, 2601)	1947
Sagara Sagara	2526. 4.	Gesamtdeutscher Kinderärzte-Kongreß in Leipzig.	III THE
*	27. 4.	Antwort der Regierung der UdSSR an die Kommission des VÖLKERKONGRESSES in Paris; UdSSR zur Zusammenarbeit bereit. (2370)	1948
* •	2930. 4.	Polnischer Nationalkongress für die FRIEDLICHE LÖSUNG DER DEUTSCHEN FRAGE in Warschau. Gesamtdeutsche Delegation unter Führung von Volkskammerabgeordnetem Otto BUCHWITZ. (2437)	
	56. 5.	Tagung des Büros des WELTFRIEDENSRATes in Stockholm. Einberufung des Weltfriedensrates zum 15. Juni nach Budapest.	1949
•	4. 5.	Antwort der Regierung der DDR an die Kommission des VÖLKERKONGRESSes: Für FRIEDENSPAKT der fünf Grossmächte. (2372)	1950
•	10. 5.	BUND DER DEUTSCHEN FÜR EINHEIT, FRIEDEN UND FREIHEIT in Düsseldorf gegründet: Parteivorsitzende: Altreichskanzler Dr. Joseph WIRTH und Oberbürgermeister a. D. Wilhelm ELFES, Proklamation an die westdeutsche Bevölkerung; eigene Zeitung: "Deutsche Volkszeitung", Fulda. (2354, 2447)	
A	10. 5.	Als Nachfolger des britischen Hohen Kommissars für Westdeutschland, KIRKPATRICK, wird Sir Frederick Hoyer MILLAR ernannt.	1951
A 113	11. 5.	Rede des britischen Premierministers Sir Winston CHURCHILL vor dem britischen Unterhaus in London; VIER- MÄCHTE-KONFERENZ auf höchster Ebene. (2441, 2648)	1952
•	15. 5.	BUNDESRAT stimmt den Verträgen über steuerliche Behandlung und Rechtsstellung der EVG-Streitkräfte zu und stellt fest: GENERALVERTRAG und EVG-VERTRAG sind als GESETZ BESCHLOSSEN. Abstimmung 23: 16. (2434, 2457)	1953
Thematische Gruppierung ★ ▲ ◆ ■ 4 ◆	Datum	*Sowjetunion und Volksdemokratien Westzonen bzw. Bonner Separatstaat Fettdruck - für Einheit und Frieden	

A Sowjetische Zone bzw. DDR

Berlin

Gruppiening

* 4 . . .

Datum

▲ Imperialistische Westmächte

Viermächte bzw. Gesamtdeutschland

kursiv = für Spaltung und Krieg [dazugehörige Dokumente siehe Seite . . .]

		Vorbemerkung Vorgeschichte 1943/44 Personenregister Sacl 9. Juni bis 17. Juni 1953	aregister
• 1	9. 6.	Das Politbüro des ZK der SED in Berlin fasst entscheidende Beschlüsse zur Erleichterung der Herstellung der Einheit Deutschlands. (2526)	1945
10002	10. 6.	Bonner BUNDESTAG fordert die Bundesregierung auf, bei den Westmächten darauf zu dringen, alles zu tun, um die friedliche Wiedervereinigung Deutschlands herbeizuführen; Ziel einer VIER-MÄCHTE-KONFERENZ muß die EINHEIT Deutschlands und der Abschluß eines FRIEDENSVERTRAGES sein.	1946
•	10.6.	Übereinkommen zwischen Vertretern des Ministerrates der DDR und der Evangelischen Kirche über das Verhältnis zwischen Staat und Kirche in der DDR. (2530)	1947
• -	10.6.	Dr. ADENAUER lehntvor dem Bonner BUNDESTAG das POTSDA MER ABKO M MEN als Grundlage für VIER- MÄCHTE-VERHANDLUNGEN ab. (2605)	
	1112. 6.	Tagung der STÄNDIGEN DELEGATION ZUR FRIEDLICHEN LÖSUNG DER DEUTSCHEN FRAGE in Berlin; Brief an das deutsche Volk, Erklärung zur Lösung des deutschen Problems. (2602, 2637)	1948
•	11.6.	Ministerrat der DDR in Berlin beschliesst Massnahmen, die eine Verbesserung der Lebenshaltung der Arbeiter und der Intelligenz, der Bauern und Handwerker und der übrigen Schichten des Mittelstandes einleiten; fehlerhafte Verordnungen werden rückgängig gemacht. (2528, 2602)	1949
	1520. 6.	WELTFRIEDENSRAT tagt in Budapest; Appell an die Volker der Welt, Deklaration zur Einleitung einer Welt- kampagne zur Eröffnung von Verhandlungen zur friedlichen Lösung aller strittigen Fragen; bei der Erweiterung des Rates wird für Westdeutschland Wilhelm ELFES gewählt. (2603, 2605)	
••	16. 6.	Unzufriedenheit von Teilen der Bevölkerung durch die in der letzten Zeit überstürzten administrativen Maßnahmen zur Erhöhung der Arbeitsnormen sowie die Entstellungen in der Politik des Sparsamkeitsregimes wird von faschi- stischen Provokateuren zu Demonstrationen gegen die Regierung der DDR ausgenutzt. (2621)	1950
***	17. 6.	Faschistische Provokateure und Agenten ausländischer Mächte verursachen Unruhen, verüben Brandstiftung, Plünderung, Raub und Mord im demokratischen Sektor von GROSS-BERLIN und Städten der Deutschen Demokratischen	1951
		Republik, um den neuen Kurs der Regierung zu stören ("Tag X"). Otto NUSCHKE (CDU), Stellvertreter des Ministerpräsidenten, wird nach Westberlin verschleppt. Zur Erhaltung des Friedens und zur Verhinderung weiterer Ausschreitungen erklären die Militärkommandanten des Sowjetischen Sektors von Gross-Berlin und der betroffenen Städte der Deutschen Demokratischen Republik den Ausnahmezustand; die Provokation scheitert. (2604, 2621, Heft 51)	1952
		18. 6. Hoher Kommissar der UdSSR in Deutschland, W. S. SEMJONOW, fordert unverzügliche Freilassung Otto NUSCHKES. — 19. 6. der Stellvertreter des Ministerpräsidenten ist frei.	1953
Thematische Gruppierung	Datum	*Sowjetunion und Volksdemokratien A Imperialistische Westmächte Sowjetische Zone bzw. DDR Viermächte bzw. Gesamtdeutschland Berlin Westzonen bzw. Bonner Separatstaat Fettdruck - für Einheit und Frieden kursiv - für Spaltung und Krieg [dazugehörige Dokumente siehe Seite]	

* 4 . . .

Thematische Gruppiening

Datum

dem neuen Kurs! *Sowjetunion und Volksdemokratien ▲ Imperialistische Westmächte ■ Viermächte bzw. Gesamtdeutschland

Westzonen bzw. Bonner Separatstaat · Sowjetische Zone bzw. DDR Berlin

Fettdruck - für Einheit und Frieden kursiv - für Spaltung und Krieg [dazugehörige Dokumente siehe Seite . . .]

kursiv = für Spaltung und Krieg

[dazugehörige Dokumente siehe Seite . . .]

W. M. MOLOTOW lehnt das für die Bevölkerung der DDR beleidigende Angebot der amerikanischen "Lebensmittel-Hilfe" vom 10. Juli ab. (2825) Landtag von Nordrhein-Westfalen hebt die Immunität der KPD-Abgeordneten Max REIMANN, Alfred SPINDLER und Karl SCHABROD wegen angeblicher "Staatsgefährdung" auf. Note der Westmächte an die UdSSR schlägt VIER-MÄCHTE-KONFERENZ der Außenminister für den Herbst

des Jahres vor. (2956, 2962) Ausserordenfliche Sitzung des Ministerrates der DDR in Berlin, Regierungserklärung schlägt erneut GESAMT-15. 7. DEUTSCHE VERHANDLUNGEN ZUR FRIEDLICHEN LÖSUNG DER DEUTSCHEN FRAGE vor. (2970)

Generalmajor DIBROWA (UdSSR) fordert in Schreiben an die Kommandanten der Westsektoren Liquidierung der 15. 7. westBERLINer Terror-Organisationen und Verhinderung von Provokationen. Gemeinsame Tagung der Bundesvorstände der GESAMTDEUTSCHEN VOLKSPARTEI (HEINEMANN), des 18.-19. 7. BUNDES DER DEUTSCHEN FÜR EINHEIT, FRIEDEN UND FREIHEIT (WIRTH, ELFES) und eines Vertreters der Freien Sozialen Union (FSU) in Mannheim Erklarung: Bei den BUNDESTAGSWAHLEN gemeinsam

gegen die verhängnisvolle Bonner Kriegspolitik. (2892) *Sowjetunion und Volksdemokratien Westzonen bzw. Bonner Separatstaat Thematische Fettdruck - für Einheit und Frieden

Berlin

· Sowjetische Zone bzw. DDR

62

1951

1952

1953

führung. (2864)

▲ Imperialistische Westmächte

Viermächte bzw. Gesamtdeutschland

2896, 2974)

3. 7.

7. 7.

9. 7.

9. 7.

10.-14. 7.

11. 7.

13. 7.

15. 7.

Datum

.

bekannt.

- 25.-30. 7.

28. 7.

21. 7.

23. 7.

- . 28. 7.
- .

- 8. 8. 12.-16. 8.

- 100 Ländern.
- für das Flüchtlingswesen.
- VOLKSKAMMER der DDR (33. und 34. Vollsitzung) in Berlin beschliesst "Aufruf an das deutsche Volk": GESAMT-29.-30. 7. DEUTSCHE BERATUNG ZUR FRIEDLICHEN WIEDERVEREINIGUNG DEUTSCHLANDS noch im August: Erklärung zur besseren Lebensmittelversorgung. (2968, 2994)
- 2.-16. 8. IV. Weltfestspiele der Jugend und Studenten FÜR FRIEDEN UND FREUNDSCHAFT in Bukarest, Appell an die Jugend der Welt, (2860, 3001, 3029) 4. 8. Note der Regierung der UdSSR an die Westmächte zur Frage der Einberufung einer Beratung der AUSSENMINISTER,
- die auch die deutsche Frage behandeln soll. (2958, 2964) 7.-9. 8. Konferenz der Aussenminister der sechs MONTAN-UN ION-Länder in Baden-Baden. Bedeutende Rede G. M. MALENKOWs auf der Sitzung des Obersten Sowjets der UdSSR: Allseitiger weiterer Auf
 - schwung in der UdSSR / Nach wie vor Hilfe für die DDR / Wassersfoffbombe kein Monopol der USA / Sowjetunion bereit zur Verständigung in allen internationalen Fragen. (2952)
 - lands. (3029, 2960) *Sowjetunion und Volksdemokratien ▲ Imperialistische Westmächte

Viermächte bzw. Gesamtdeutschland

Westzonen bzw. Bonner Separatstaat

Berlin

A Sowjetische Zone bzw. DDR

- Deutscher Evangelischer Kirchentag in Hamburg unter Beteiligung von 250 000 Christen aus allen Tellen Deutsch-
 - Fettdruck für Einheit und Frieden 63 kursiv = für Spaltung und Krieg

[dazugehörige Dokumente siehe Seite . . .]

1950

1951

1952

- GESAMTDEUTSCHER WAHLEN / Bedeutende Erleichterung der finanziellen und wirtschaftlichen Verpflichtungen Deutschlands, die mit den Kriegsfolgen zusammenhängen. (2944, 3023, 3053) 15. 8. Beschluss der Sowjetregierung: Einladung einer Regierungsdelegation der Deutschen Demokratischen Republik zum 20. August nach Moskau zur Aussprache über alle Deutschland betreffenden Fragen. (2952)
- 17. 8. Außerordentliche Sitzung des Ministerrates der DDR wählt auf Grund der Einladung der Sowietregierung Regierungsdelegation von 15 Mitgliedern mit Otto GROTEWOHL und Walter ULBRICHT an der Spitze. (3024, 3031) 17. 8. Rundfunkansprache des Präsidenten der DDR. Wilhelm PIECK, an das deutsche Volk: FRIEDENSVERTRAG UND

* 4

* 4 . . .

15.8.

- DEMOKRATISCHE EINHEIT die tiefste Sehnsucht des deutschen Volkes. (3033) 19. 8. Vorsitzender der KPD, Max REIMANN, fordert auf einer Pressekonferenz im Bonner Bundeshaus: Einberufung des BUNDESTAGES in kürzester Frist / Gemeinsame Schaffung der Voraussetzungen für die Bildung der Provisorischen GESAMTDEUTSCHEN REGIERUNG mit den Abgeordneten der VOLKSKAMMER der DDR. 1949
- 20. 8. Empfang der Regierungsdelegation der DDR durch den Vorsitzenden des Ministerrates der UdSSR. G. M. Malenkow. (3037)1950 20.-22. 8. Verhandlungen zwischen der Sowietregierung und der Regierungsdelegation der DDR führen zu Beschlüssen von historischer Bedeutung; "Sowjetisch-deutsches Kommunique" und "Protokoll über den Erlass der deutschen Reparationszahlungen und über andere Massnahmen zur Erleichterung der finanziellen und wirtschaftlichen Verpflichtungen der DDR, die mit den Folgen des Krieges verbunden sind", (3024, 3043, 3047, 3133)
- 24. 8. Erklärung der Regierung der Volksrepublik Polen zur deutschen Frage: Sowietisch-deutsche Vereinbarungen begrüsst. Verzicht auf weitere Reparationen ab 1. Januar 1954. (3049) Ausserordentliche Vollsitzung der VOLKSKAMMER der DDR / Dank an die UdSSR. Erklärung: Bereit, gemeinsam
- mit dem Parlament der westdeutschen Bundesrepublik eine PROVISORISCHE GESAMTDEUTSCHE REGIERUNG zu bilden. (3049) = 28. 8. Altreichskanzler Dr. Joseph WIRTH und Wilhelm ELFES zur Aussprache mit der Regierung der DDR und dem
- Hohen Kommissar der UdSSR in Deutschland, SEMJONOW, in Berlin, Verständigung der Deutschen untereinander

jederzeit möglich. *Sowjetunion und Volksdemokratien Westzonen bzw. Bonner Separatstaat Fettdruck - für Einheit und Frieden

Berlin

■ Viermächte bzw. Gesamtdeutschland

Thematische 64 ▲ Imperialistische Westmächte · Sowjetische Zone bzw. DDR Gruppiening Datum kursio - für Spaltung und Krieg

[dazugehörige Dokumente siehe Seite . . .]

1951

1952

		Vorbemerkung Vorgeschichte 1943/44 Personenregister Sach	register
		29. August bis 8. September 1953	
•	29. 8.	Adenauer-Regierung behindert Interzonenverkehr, Terror der Lehr-Polizei gegen Reisende aus der DDR, Tausende wahl- los an den Grenzübergängen verhaftet. (3153)	1945
•	29. 8.	Tagung des NATIONALRATES DER NATIONALEN FRONT des demokratischen Deutschland in Leipzig: Alle Kraft der Vorbereitung des II. NATIONALKONGRESSES!	1946
•	30. 89. 9.	Grosse gesamtdeutsche und internationale Messe in Leipzig. Leistungsschau der Sowjetunion, der Volksdemokratien und der Wirtschaft der DDR. Beteiligung von weiteren 14 europäischen und überseeischen Lündern. Umfangreiche Handelsabschlüsse im innerdeutschen Handel und im Ost-West-Handel. (3027, 3072, 3275)	
	16. 9.	Grosskundgebungen der KPD zu den BUNDESTAGSWAHLEN in allen westdeutschen Grosstädten. Max REIMANN: "Wer Adenauer wählt, wählt den Krieg!"	1947
•	2. 9.	Protesischreiben des Innenministers der DDR, Willi STOPH, an den Bundesminister des Innern in Bonn wegen Sabotage des Interzonenverkehrs. (3161)	1948
**	2. 9.	Antwortnote der Westmächte an die UdSSR schlägt VIER-MÄCHTE-AUSSENMINISTER-KONFERENZ für Mitte Oktober in Lugano (Schweiz) vor.	
	3. 9.	ADENAUER wendet sich aus wahltaktischen Gründen in einer demagogischen Erklärung an die Adresse der Regierung der UdSSR mit der Aufforderung, zur "echten, freiheitlichen Lösung" des deutschen Problems den Plänen	1949
•	46. 9.	der Westmächte zuzustimmen. III. Parteitag der DEMOKRATISCHEN BAUERNPARTEI DEUTSCHLANDS (DBD) in Güstrow. Entschliessung: KAMPF FÜR FRIEDEN UND EINHEIT, Verbesserung der agrarpolitischen Arbeit. Ernst GOLDENBAUM zum Vor-	1950
	5. 9.	sitzenden wiedergewählt. (3131) Rundfunkansprache des Präsidenten der DDR, Wilhelm PIECK, an die Bevölkerung Westdeutschlands zu den Wahlen zum 2. westdeutschen BUNDESTAG.	1951
*	5. 9.	"TASS"-Erklärung entlarvt Stellungnahme ADENAUERS vom 3. September als Wahlmanöver. (3143)	
•	6. 9.	WAHLEN zum 2. westdeutschen BUNDESTAG unter verstärktem Terror gegen die patriotischen und friedliebenden Kräfte Westdeutschlands; offene Einmischung der USA-Imperialisten. Verhängnisvolle Fehlentscheidung der Wähler:	1952
	E SHEETS	CDU/CSU 45,2 Prozent, SPD 28,8 Prozent, FDP 9,9 Prozent, BHE 5,9 Prozent, DP 3,3 Prozent, Zentrum 0,8 Prozent	

Thematische

Gruppiening

* 4 . . .

Datum

keine Abgeordneten. (3125, 3135, 3251, 3257, 3288, 3301) Westzonen bzw. Bonner Separatstaat

· Sowjetische Zone bzw. DDR

*Sowjetunion und Volksdemokratien

Viermächte bzw. Gesamtdeutschland Berlin

▲ Imperialistische Westmächte

1953

65

Fettdruck - für Einheit und Frieden

[dazugehörige Dokumente siehe Seite . . .]

kursiv - für Spaltung und Krieg

16. 9.

17.-19. 9.

7. 9.

10. 9.

- 21. 9. DES DEUTSCHLANDPROBLEMS.
- 27. 9.
- 28. 9.
- 29. 9.

- 9. 10. Thematische Gruppiening

* 4 . . .

Datum

6.-23. 10. Regierung der DDR und die Regierungen der volksdemokratischen Länder erheben ihre Diplomatischen Missionen zu Botschaften und tauschen Botschafter aus. Auf gemeinsamer Sitzung der VOLKS- und der LÄNDER KAMMER der DDR in Berlin einstimmige Wiederwahl von Wilhelm PIECK zum Präsidenten der DDR. (3454) Wiederwahl Dr. ADENAUERs zum Bundeskanzler: im BUNDESTAG ohne Aussprache (Abstimmung: 305 gegen

FRIEDLICHEN LÖSUNG DER DEUTSCHLANDFRAGE vor. (3362, 3444)

Sir Frederick Hoyer MILLAR, neuer britischer Hoher Kommissar für Deutschland, trifft in Bonn ein.

7. 10.

Viermächte bzw. Gesamtdeutschland

148 Stimmen bei 14 Enthaltungen). (3467) *Sowjetunion und Volksdemokratien Westzonen bzw. Bonner Separatstaat ▲ Imperialistische Westmächte · Sowjetische Zone bzw. DDR

Berlin

Fettdruck - für Einheit und Frieden

[dazugehörige Dokumente siehe Seite . . .]

kursiv = für Spaltung und Krieg

1951

1952

Vereinigten Staaten von Amerika, der Volksrepublik China und der Sowjetunion Massnahmen zur Milderung der Spannung in den internationalen Beziehungen und die Aussenminister Grossbritanniens, Frankreichs, der Vereinigten Staaten von Amerika und der Sowjetunion die DEUTSCHLANDFRAGE einschliesslich sämtlicher im Verlauf der Vorbereitung der Konferenz eingebrachten Vorschläge behandeln sollen. (3544) 4. 11. Pariser Tagung der Ständigen Delegation der INTERNATIONALEN KONFERENZ ZUR FRIEDLICHEN LÖSUNG DER DEUTSCHEN FRAGE fordert in einer Erklärung Verständigung der Grossmächte über Deutschland.

· Sowjetische Zone bzw. DDR

1952

1953

Gruppiening

* 4 . . .

Datum

Viermächte bzw. Gesamtdeutschland

Westzonen bzw. Bonner Separatstaat

Berlin

Fettdruck - für Einheit und Frieden kursiv = für Spaltung und Krieg [dazugehörige Dokumente siehe Seite . . .]

W. M. MOLOTOW, Aussenminister der UdSSR, brandmarkt auf einer Pressekonferenz in Moskau die gegen die Verständigung und die Entspannung der internationalen Lage gerichtete Haltung der drei Westmächte. (3657)

Einmischung der ALLIIERTEN HOHEN KOMMISSION in innerdeutsche Angelegenheiten durch Anordnung der Aufhebung des Interzonenpasszwanges mit Wirkung vom 16. 11. 53

Antwortnote der drei Westmächte auf die Note der Regierung der UdSSR vom 3, 11, 53 lehnt die Vorschläge der Sowjetunion zur Erhaltung des WELTFRIEDENS ab-

16. 11. NATO Oberbefehlishaber, USA-General GRUENTHER, bespricht mit ADENAUER in Bonn Fragen der beschleunigten REMILITARISIERUNG Westdeutschlands.

Ehem. französischer Ministerpräsident DALADIER fordert während der EVG-Debatte in der Nationalversamm-19. 11. lung einen FRIEDENSVERTRAG MIT DEUTSCHLAND.

19. 11 Polnische Regierung unterstützt in einer an die Nachbarstaaten Deutschlands gerichteten Note die Vorschläge der Sowjetunion zur Entspannung der internationalen Lage und zur Einberufung einer VIERMACHTE-KONFERENZ. (3663)

Johannes KÖNIG, Ausserordentlicher und Bevollmächtigter Botschafter der DDR bei der Regierung der Volksrepublik 20. 11.

Chipa, von MAO TSE TUNG empfangen.

21. 11. Regierung der DDR hebt mit Wirkung vom 25. 11. 53 den Interzonenpasszwang auf. 1952

Regierung der DDR fordert in einem Schreiben die Bonner Regierung auf, sich bei den Westmächten für die Strei-22 11 chung der NACHKRIEGSSCHULDEN, die Beendigung der Reparationsleistungen und die Reduzierung der BE-SATZUNGSKOSTEN auf 5 % des Staatshaushalts einzusetzen. (3671) - 23. 11.: Albert NORDEN gibt auf einer

Pressekonferenz in Berlin bekannt, daß sich die Verluste Westdeutschlands durch REPARATIONEN, Zwangsexporte und Restitutionen bisher auf 145 Milliarden DM belaufen.

*Sowjetunion und Volksdemokratien Westzonen bzw. Bonner Separatstaat Thematische Fettdruck - für Einheit und Frieden

1946

1947

1948

1949

1950

1951

1953

13. 11

13. 11.

16. 11.

· Sowjetische Zone bzw. DDR Berlin

kursiv = für Spaltung und Krieg [dazugehörige Dokumente siehe Seite . . .]

schaftler vorgeschlagen. 25. 11.

25. 11.

fahr der REMILITARISIERUNG Westdeutschlands ein Ende zu bereiten und sich für die Verwirklichung einer VIERMÄCHTE-KONFERENZ einzusetzen.

UdSSR schlägt in einer Note an die drei Westmächte AUSSENMINISTER-KONFERENZ IN BERLIN vor. 26. 11.

Westzonen bzw. Bonner Separatstaat Thematische *Sowjetunion und Volksdemokratien Fettdruck - für Einheit und Frieden ▲ Imperialistische Westmächte

69

1949

1950

1951

1952

1953

* 4 . . .

Berlin

· Sowjetische Zone bzw. DDR

kursiv = für Spaltung und Krieg [dazugehörige Dokumente siehe Seite . . .]

PERSONENREGISTER

Acheson, Dean G. - 38, 45 Generalvertrag - 47, 50 Adenauer, Dr. Konrad - 40, 48, 49, 65 Lange Besetzung - 9 Vereinigte Staaten von Europa - 17 Präsident Parlam, Rat - 27 Bundeskanzler - 32 Petersberger Abkommen - 33 Marshall-Plan - 33 Union Deutschland-Frankreich - 34 Geheimes Rüstungs-Memorandum - 37 Sicherheitsvertrag - 40 Ablehng, d. Grotewohl-Vorschlages - 41 Remilitarislerungsgespräch Eisenhower - 41 Außenminister - 43 14-Punkte-Wahlordnung - 46 Generalvertrag - 47, 48, 50, 54 Europa-Armee - 47, 50 .. Neuordnung im Osten" - 49 Montan-Union - 53 Amerika-Besuch - 57 Viermächte-Verhandlungen - 60, 65 "Befreiung der Ostzone" - 66 Wiederwahl - 66 Attlee, Clement R. - 9, 38 Auriol, Vincent - 51

Barraclough, J. A. — 24

Becher, Johannes R. — 30

Bevin, Ernest — 13, 17, 22, 27, 38

Bizone — 16

Bidault, Georges — 17, 22, 23

Gebietsforderungen — 10

Rhein- und Ruhrplan — 12

Gesamtd. Provis. Regierung — 67

Blank, Theodor — 39
"Auslesedienstpflicht" — 48
Amerika-Besuch — 62
Bolz, Dr. Lothar
Rede vor UN — 47
Appell an Westmächte: Reparationsende
— 67
Bornemann, Dr. Karl Friedrich — 63
v. Brentano, Heinrich — 47

Buchwitz, Otto - 58

Byrnes, James F. - 10, 13

Deutschland-Vorschlag - 12

Stuttgarter Rede - 15

Brown - 22

Bizone - 16

Europarat - 31

Churchill, Sir Winston - 7, 8, 9, 12

Europäische Armee — 37 Viermächte-Konferenz — 58, 67 Clay, Lucius D. — 11, 18, 20, 22, 24, 26 Reparationssperre gegen UdSSR — 13 Vereinbarung über Bizone — 14 Bizonen-Wirtschaftsrat — 18 500 000-Mann-Armee — 25 Sozialisierung — 27 Conant, Dr. James B. — 55

Davies, Ernest — 43
Dibrowa, P. T. —
Gegen Entsendung wstl. Provokateure —81
Terror-Organisationen
Dieckmann, Dr. Johannes — 41, 48

Donelly, Walter F. - 51 Douglas, Sir Sholto - 14

Cyrankiewicz, Josef - 36

Dulles, John F. —
"Vereinigte Staaten von Europa" — 16
Dreimächte-Garantievertrag — 22

Ebert, Friedrich — 46, 63
Oberbürgermeister — 28
Brief an Reuter — 40
Rede vor UN — 47
Eden, Anthony — 7
Generalvertrag — 47, 50
Ehlers, Dr. Hermann — 41, 48
Empfang Volkskammerdelegation — 53
Eisenhower, Dwight D. — 8, 11, 55, 58
Botschaft — 10

NATO-Oberbefehlshaber — 40 Remilitaristerungsgespräch Adenauer — 41 Rede vor Zeitungsverlegern — 58

Elfes, Wilhelm - 60, 64 in Paris - 56

Bund der Deutschen - 58, 59, 62 Even. J. - 54

Fette, Christian — 53
Foo Ping Sheung — 7
François-Poncet, André — 30
Freitag, Walter — 53
v. Friedeburg, Hans Georg — 8
Friedensburg, Dr. Ferdinand — 22
Friedrich, Prof. Dr. Walther — 40

de Gaulle, Charles — 10 Gereke, Dr. Günther — 36 Goldenbaum, Ernst — 65 Gottwald, Klement — 49 Grandval, Gilbert — 24, 48 Gretschko, A. A. — 59 1945

1946

1947

1948

1949

1950

1951

1952

Hallstein, Prof. Dr. Walter - 43
Ural-Erklärung - 49
Heinemann, Dr. Gustav - 38
Gesamtdeutsche Volkspartei - 62
Herriot, Edouard - 56
Heuss, Prof. Dr. Theodor - 19, 47
Wahl - 31
Hoffmann, Johannes - 22, 35, 41, 43, 55
Hoover, Herbert - 18
Howley, F. H. - 19
Hull. Cordell - 7

Moskau-Delegation - 64

Jessup, Dr. Philip - 43

Kaiser, Jakob - 23

Konsultativrat — 24
Europa-Union — 34
Keitel, Wilhelm — 8
Kesselring, Albert — 63
Kirkpatrick, Sir Ivone — 58
Köhler, Dr. Erich — 19
Koenig, Pierre — 13
Külz, Dr. Wilhelm — 22

de Lattre de Tassigny, Jean - 8 Lehr, Dr. Robert - 38 Klage gegen KPD - 48 Löbe, Paul - 22

Malenkow, G. M. - 64 Fünfmächte-Pakt - 33 Hilfe für DDR. Verständigung. Wasserstoffbombe kein Monopol - 63 Marshall, Georg C. - 17, 22, 23, 24, 25, 27 Plan - 19 Matern, Hermann - 63 McCloy, John J. - 30, 37, 51 Marshall-Plan - 33 Neun-Punkte-Programm - 34 Gesamtdeutsche Wahlen - 34 Kriegsverbrecher-Amnestie - 42 McNamey, Joseph T. - 14, 18 Millar, Sir Frederick H. - 58, 66 Mochalski, Herbert - 50 Molotow, W. M. - 7, 11, 12, 13, 22, 62 Einheit und Friedensvertrag - 13 Bodenreform, Enteignung - 17 Deutsche Regierung - 18 Fünfpunkte-Programm - 23 Saar und Ruhr - 35 Monnerville, Gaston - 56 Montgomery, Bernhard - 8, 10 Morgenthau, Henry - 7 Morrison, Herbert - 45 Müller, Dr. Josef - 32 Müller, Philip - 50 Murphy, Robert D. - 16

Naumann, Dr. Werner — 63 Niemöller, Martin — 33 Nuschke, Otto — 60 Oelssner, Fred - 63
Ollenhauer, Erich - 53
Viermächte-Verhandlungen - 59

Parodi, Alexandre - 43 Pieck, Wilhelm - 18, 26, 33, 45, 63 Westkundgebungen - 14 Staatspräsident - 32 Briefe an Heuß - 52 Gesamtdeutsche Wahlen - 52 Frankreich-Erklärung - 54 Neuer Kurs - 61 Friedensvertrag - 64 Bundestagswahlen - 65 Wiederwahl - 66 Pleven, René - 39 Potthoff, Heinz - 51 Price, Buron - 11 Pünder, Dr. Hermann - 25, 31 Rákosi, Matyás - 54

Rdhosi, Maiyas — 54
Ramcke, Bernhard — 54
Rau, Heinrich — 63
Gesamtdeutscher Wirtschaftsausschuß — 3i
Interzonenhandel — 52
Reimann, Max — 21
Großkundgebungen — 59, 65
Immunitäts-Aufhebung — 62
Reuter, Ernst — 40, 46, 47
Rheinländer — 61
Robertson, Sir Brian — 21, 24, 26, 3i
Vereinbarung über Bizone — 14
Bizonen-Wirtschaftsrat — 18
Separate Westregierung — 26
Sozialisierung — 27
Rooseveli, Franklin D. — 7, 8

Sarraut, Albert - 56 Schabrod, Karl - 62 1945

1946

1948

1947

1949

1950

1951

1952

Schumacher, Dr. Kurt - 18, 52 Revision von Potsdam - 13

Europäische Föderation - 14

Marshall-Plan - 21

Entscheidungsschlacht a. d. Weichsel - 37 Gegen Ost-West-Gespräch - 41

Generalvertrag - 50

Schuman, Robert - 27, 33, 35, 38, 45, 48 Plan - 35, 36, 44, 48, 51, 52, 56, 57

Generalvertrag - 47, 50

Schwernik, N. M. - 53 Seghers, Anna - 30

Semionow, W. S. - 64

Hoher Kommissar - 59 Freilassung Nuschkes - 60

Botschafter - 66

Shdanow, Andrej - 21 Shukow, G. K. - 8, 12 Sikes, Robert L. F. - 61

Sokolowski, W. D. - 12, 29

Einheit gefährdet - 14

Bizone - 16

Separate Verhandlungen - 21 Potsdam - 22, 25

Bizonale Abkommen - 24 Frankfurter Regelung - 25 London - 26 Sommer, Dr. Werner - 33

Spindler, Alfred - 62

Stalin, Josef W. - 7, 8, 9, 27

Siegesbotschaft - 8 Entmilitarisierung Deutschlands - 15

Einheit Deutschlands - 15, 49

Zusammenleben zweier Systeme - 18

Berlin - 28

Friedensdeklaration - 28 Telegramm an DDR - 32

Reparationen - 35

* Erhaltung des Friedens - 42 Eisenhower-Gespräch möglich - 55

Stassen, Harold - 18

Stoph, Willi - 63, 65

Strauss, Emil - 51 Stumpff, Hans-Jürgen - 8

Tedder, Sir Arthur - 8 Truman, Harry S. - 9, 10, 11, 12 Doktrin - 18

Technikow, W. I. - 29, 32, 35, 59, 61 ADN-Interview - 46 Interzonenhandel - 52 Spionage-Organisationen - 53

Ulbricht, Walter - 16, 36, 63 Friedensgrenze - 36 Enthüllungen über Generalvertrag - 48 Gesamtdeutsche Wahlen - 38, 54 Sekretår des ZK der SED - 63 Moskau-Delegation - 64 Frieden, Einheit, Wohlstand - 65

Vansittart, Lord - 12

Wirth, Dr. Joseph - 52, 59, 64 Montan-Union - 48 Aufrüstung - 49 Paris-Besprechungen - 56 Volkskammer-Besuch - 57 Bund der Deutschen - 58, 59, 62

Wyschinski, A. J. Atombombe - 28 Friedensvertrag - 31, 66

Zinn, Georg - 53 Zweig, Arnold - 30 1946

1945

1947

1948

1949

1950

1951

1952

(-+ Hinweise)

SACHREGISTER

Auflösung Preußens - 17 Einheit Deutschlands - 14 Gesetze - 12, 17 Industrieniyeau - 12 Proklamation Nr. 2 - 10 Regierungsgewalt - 8 Spaltungsabsichten - 14, 20, 22, 24, 25, 26 Verbot militärischer Bauten - 12 Vertreter der UdSSR - 12, 17, 21, 22, 24, 25, 26 Vorschläge an Kontrollrat - 19, 24, 27 Allijertes Sicherheitsamt - 28, 33 Antifaschistisch-demokrat, Block - 22, 33 Demokratischer Block der DDR - 61 Arbeitskreis für deutsche Verständigung - 46. 52, 55 Atlantikpakt -- Nordatlantikpakt Atomwaffe Achtung - 35, 36 Europäische Forschungsorganisation - 61 Auslandsschulden - 43, 52, 56, 66 .. Auslesedienstpflicht" - 48 Berlin Besatzungsstatut - 30 Einheit - 39, 40, 55 Gesetze und Verordnungen - 17, 20, 29, 30 Interallierte Kommandantur - 9 Magistrat - 8, 28 Nationale Front - 39, 40

... Aktion Vulkan" - 57

Allijerter Kontrollrat

Aktionseinheit - der Arbeiterbewegung

Alliierte Hohe Kommission - 31, 32, 33, 46 52

Provokationen - 60, 62 Spaltung - 27, 46 Stalin-Interview - 28 UdSSR zur Berliner Frage - 28, 30, 53, 62 Volkskongreß - 25 Wahrung - 26, 29 Besatzungskosten - 67 - Statut - 16, 24, 27, 28, 29, 30, 32, 34, 35, 38, 40, 43 Betriebsverfassungsgesetz - 50, 51 Bizonaler Wirtschaftsrat - 14, 15, 18, 20, 25, 31 Bizone - 14, 15, 16, 17, 23, 24, 25, 26, 27 Bodenreform Amerikanische Zone - 15 Britische Zone - 19, 21, 30, 31 Sowjetische Zone - 10, 20, 21 Vorschlag Molotows - 17 Bund der Deutschen, für Einheit, Frieden und Freiheit - 58, 59, 62 .. Bund Deutscher Jugend" (BDJ) - 53 Bundesgerichtshof - 63 - rat - 31, 58, 62 Bundesrepublik (Westdeutschland) Grundgesetz - 30, 31 Note an Westmächte - 62 Regierungserklärung - 35, 41, 46 Separatregierung - 32 Verträge → Europa-Rat EVG Generalvertrag Marshallplan Montan-Union NATO

Bundestag - 31, 34, 35, 42, 45, 46, 50, 53, 54, 56, 60, 61, 64, 65, 66 "Europäische Verteidigungs-Gemeinschaft (EVG)" - 57 Generalkriegsvertrag - 57 Marshall-Plan-Verwaltung - 34 Montan-Union - 48 Bundesverfassungsgericht - 46, 48, 59 - versammlung - 31 Byrnes-Plan - 13 Christlich-Demokratische Union (CDU) Sowietische Besatzungszone - 9, 10, 21, 23 Westdeutschland - 11, 17, 18, 21, 40, 66 Christliche Volkspartei (CVP) Saar - 17 Demokratische Bauernpartei Deutschlands (DBD) - 65- Partei der Saar - 17 Demokratischer Block der DDR - 61 - Kulturbund Deutschlands - 57 Demokratisierung - 15, 43 Deutsche Demokratische Republik (DDR) Gesetze und Verordnungen - 40, 51, 53, 63 Lånderkammer -- Lånderkammer der DDR Ministerrat - 38, 44, 50, 53, 60, 61, 62, 63, 64. 66. 67 Neuer Kurs - 60, 61, 63, 67 Proklamierung - 32 Regierung an die Großmächte - 49 Regierungsbildung - 32 Sowietisch-deutsche Verhandlungen - 64 Stalin-Telegramm - 32 Volkskammer - Volkskammer der DDR

1945

1946

1947

1948

1949

1950

1951

1952

Freie Soziale Union (FSU) - 62

Freier Deutscher Gewerkschaftsbund (FDGB)

Deutsche Sammlung — 51, 53, 55, 56, 57
An die Großmächte — 56
Deutsche Wirtschafts-Kommission (DWK) -
19, 31
- Zentralregierung - 18, 22
- Zentralverwaltungen -11, 12, 19, 20, 22
Deutscher Evangelischer Kirchentag — 45, 63
- Gewerkschaftsbund (DGB) -45, 53, 66
- Konsultativrat - 24
- Nationalkongress - 37, 65
- Volkskongress - 23, 24, 25, 26, 30, 31,34
- Volksrat - 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32
Deutsches Arbeiterkomitee (Düsseldorf) — 52
- Friedenskomitee - 30, 35, 36, 37, 40, 58
Berliner Kongreß — 54
Erster Kongreß — 39
Frauen-Friedenskongresse - 42
Deutschland-Treffen (FDJ) — 36
Direktive JCS/1067 des amerik. Generalstabes
-8
Det Wichte Generalle Western on on
Drei-Mächte-Garantie-Vertrag — 22, 29
Separat-Konferenzen - 18, 20, 25,
- Separat-Konferenzen - 18, 20, 25, 26, 28, 29, 30, 33, 35, 38, 45, 47, 49
 Separat-Konferenzen – 18, 20, 25, 26, 28, 29, 30, 33, 35, 38, 45, 47, 49 Einheit der deutschen Arbeiterbewegung – 14,
 Separat-Konferenzen – 18, 20, 25, 26, 28, 29, 30, 33, 35, 38, 45, 47, 49 Einheit der deutschen Arbeiterbewegung – 14, 17, 41, 44, 49, 52, 56, 57
 Separat-Konferenzen — 18, 20, 25, 26, 28, 29, 30, 33, 35, 38, 45, 47, 49 Einheit der deutschen Arbeiterbewegung — 14, 17, 41, 44, 49, 52, 56, 57 Einheit Deutschlands
 Separat-Konferenzen — 18, 20, 25, 26, 28, 29, 30, 33, 35, 38, 45, 47, 49 Einheit der deutschen Arbeiterbewegung — 14, 17, 41, 44, 49, 52, 56, 57 Einheit Deutschlands Allierter Kontrollrat — 12, 14
 Separat-Konferenzen — 18, 20, 25, 26, 28, 29, 30, 33, 35, 38, 45, 47, 49 Einheit der deutschen Arbeiterbewegung — 14, 17, 41, 44, 49, 52, 56, 57 Einheit Deutschlands
 Separat-Konferenzen — 18, 20, 25, 26, 28, 29, 30, 33, 35, 38, 45, 47, 49 Einheit der deutschen Arbeiterbewegung — 14, 17, 41, 44, 49, 52, 56, 57 Einheit Deutschlands Alliterter Kontrollrat — 12, 14 Gesamtdeutsche Treffen (Konferenzen, Tagen)
 Separat-Konferenzen — 18, 20, 25, 26, 28, 29, 30, 33, 35, 38, 45, 47, 49 Einheit der deutschen Arbeiterbewegung — 14, 17, 41, 44, 49, 52, 56, 57 Einheit Deutschlands Alliterter Kontrollrat — 12, 14 Gesamtdeutsche Treffen (Konferenzen, Tagungen) — 24, 32, 43, 44, 45, 48
 Separat-Konferenzen – 18, 20, 25, 26, 28, 29, 30, 33, 35, 38, 45, 47, 49 Einheit der deutschen Arbeiterbewegung – 14, 17, 41, 44, 49, 52, 56, 57 Einheit Deutschlands Alliferter Kontrollrat – 12, 14 Gesamtdeutsche Treffen (Konferenzen, Tagungen) – 24, 32, 43, 44, 45, 48 Liberaldemokratische Partei Deutschlands – 19
 Separat-Konferenzen — 18, 20, 25, 26, 28, 29, 30, 33, 35, 38, 45, 47, 49 Einheit der deutschen Arbeiterbewegung — 14, 17, 41, 44, 49, 52, 56, 57 Einheit Deutschlands Alliterter Kontrollrat — 12, 14 Gesamtdeutsche Treffen (Konferenzen, Tagungen) — 24, 32, 43, 44, 45, 48 Liberaldemokratische Partei Deutschlands
- Separat-Konferenzen - 18, 20, 25, 26, 28, 29, 30, 33, 35, 38, 45, 47, 49 Einheit der deutschen Arbeiterbewegung - 14, 17, 41, 44, 49, 52, 56, 57 Einheit Deutschlands Allierter Kontrollrat - 12, 14 Gesamtdeutsche Treffen (Konferenzen, Tagungen) - 24, 32, 43, 44, 45, 48 Liberaldemokratische Partei Deutschlands - 19 Politik der UdSSR - 13, 14, 15, 16, 21, 46,
- Separat-Konferenzen - 18, 20, 25, 26, 28, 29, 30, 33, 35, 38, 45, 47, 49 Einheit der deutschen Arbeiterbewegung - 14, 17, 41, 44, 49, 52, 56, 57 Einheit Deutschlands Alliterter Kontrollrat - 12, 14 Gesamtdeutsche Treffen (Konferenzen, Tagungen) - 24, 32, 43, 44, 45, 48 Liberaldemokratische Partei Deutschlands - 19 Politik der UdSSR - 13, 14, 15, 16, 21, 46, 49 - Westmächte - 11, 13 Potsdamer Abkommen - 9
- Separat-Konferenzen - 18, 20, 25, 26, 28, 29, 30, 33, 35, 38, 45, 47, 49 Einheit der deutschen Arbeiterbewegung - 14, 17, 41, 44, 49, 52, 56, 57 Einheit Deutschlands Alliterter Kontrolirat - 12, 14 Gesamtdeutsche Treffen (Konferenzen, Tagungen) - 24, 32, 43, 44, 45, 48 Liberaldemokratische Partei Deutschlands - 19 Politik der UdSSR - 13, 14, 15, 16, 21, 46, 49 - Westmächte - 11, 13 Potsdamer Abkommen - 9 Regierung der DDR - 32, 33, 43, 57, 64
- Separat-Konferenzen - 18, 20, 25, 26, 28, 29, 30, 33, 35, 38, 45, 47, 49 Einheit der deutschen Arbeiterbewegung - 14, 17, 41, 44, 49, 52, 56, 57 Einheit Deutschlands Alliterter Kontrollrat - 12, 14 Gesamtdeutsche Treffen (Konferenzen, Tagungen) - 24, 32, 43, 44, 45, 48 Liberaldemokratische Partei Deutschlands - 19 Politik der UdSSR - 13, 14, 15, 16, 21, 46, 49 - Westmächte - 11, 13 Potsdamer Abkommen - 9
- Separat-Konferenzen - 18, 20, 25, 26, 28, 29, 30, 33, 35, 38, 45, 47, 49 Einheit der deutschen Arbeiterbewegung - 14, 17, 41, 44, 49, 52, 56, 57 Einheit Deutschlands Alliterter Kontrolirat - 12, 14 Gesamtdeutsche Treffen (Konferenzen, Tagungen) - 24, 32, 43, 44, 45, 48 Liberaldemokratische Partei Deutschlands - 19 Politik der UdSSR - 13, 14, 15, 16, 21, 46, 49 - Westmächte - 11, 13 Potsdamer Abkommen - 9 Regierung der DDR - 32, 33, 43, 57, 64

	35, 54
12	→ Deutscher Volkskongreß.
W.	Volksrat.
	→ Nationale Front
22	Einheitsfront der antifaschistischen Parteien
63	Erste Kundgebung — 10
66	Gemeinsame Erklärung — 9
-	Ruhrfrage - 12
	Antifaschistisch-demokratischer Block.
34	Demokratischer Block der DDR - 61
	Enteignung - 29, 45, 48
52	Bodenschätze - 18
58	Kriegsverbrecher - 14
	Monopole - 17
	Entmilitarisierung - 15, 25, 27, 39, 43
	Europa-Armee (EVG) - 37, 39, 41, 42, 47, 48.
	49, 51, 54, 55, 56, 57
es	Vertrag unterzeichnet - 50
	Europäische Arbeiterkonferenz - 42, 43
	- Föderation" - 14, 33, 34
25,	 Politische Gemeinschaft" (EPG) — 53 56
49	 Verteidigungs-Gemeinschaft (EVG)"
	→ Europa-Armee
14.	Europäisches Arbeiterkomitee — 43, 46, 54, 57
	Europarat - 31, 34, 36, 37, 43, 44
	Europa-Union — 34, 53, 56
	Export
a-	Amerikanische Kontrolle 56
420	Kohleabkommen — 18
ds	
	Faschistische Provokation
16,	17. Juni 1953 — 60, 61
	Föderalisierung Deutschlands — 13, 15, 19, 29
	Freie Deutsche Jugend (FD J) - 40, 44, 45, 50,
	Deutschland-Treffen - 36 [57, 61
	Gründung — 12

Parlament - 51 Weltfestspiele - 45, 63

- 36, 41, 45, 56	1945
Frieden	
Aufgabe der UN - 11	
Deutsches Friedenskomitee (Friedensrat) -	
30, 35, 36, 37, 40, 58	1046
Gesetz zum Schutze - 40	1240
Malenkow vor dem Obersten Sowjet - 63	
Regierung der DDR - 32, 49, 57	
Separatfrieden - 18	-
Stalin-Interview - 42	1947
Völkerkongreß - 55, 58	20.01
Weltfestspiele der Jugend - 45, 63	The second second
Weltfriedenskongreß - 29, 30, 38, 39, 58	
Friedenspakt der Grossmächte - 33, 58	4040
Friedensvertrag - 13, 17, 23, 44, 50, 51, 52, 56,	1948
57, 58, 60, 64	
Deutsches Friedenskomitee - 37	STATE OF STATE OF
Erklärung Molotows - 13, 17, 23	The state of the state of
Prager Konferenz (UdSSR und Volksdemo-	10/0
kratien) - 38	1343
Rat der Außenminister - 15, 16, 22	
Regierung der DDR - 34, 38, 49	
Sozialistische Einheitspartei Deutschlands	1050
(SED) - 24	1950
UdSSR für beschleunigten Abschluß - 49	ALC: CELE
Volksabstimmung - 24	See Line
- befragung - 41	W.W/505600
Vorschlag an Großmächte - 28, 43, 49	1051
Vorschlag Wyschinski - 31	TOOL
Warschauer Konferenz - 27	
Weltfriedensrat - 42	
Friedliche Lösung der deutschen Frage - 33.	1050
49, 51, 55, 56, 58, 60, 62, 67	1952
Erklärung Polens - 64	
Internationale Konferenz - 51, 54, 56, 60	
Wyschinski vor der UN - 66	
Fünf-Mächte-Konferenz - 66, 67	1059
	1223
74	

- Verständigung - 49

- Vertretung - 18 - Volkspartei (GVP) - 62

- Wahlen -34, 35, 38, 45, 46, 50, 52, 53, 54, 64

Gesamtdeutscher Konstituierender Rat - 39. 40, 41

- Sport - 53, 55

- Wirtschaftsausschuss - 31

Gesamtdeutsches Pressegespräch - 42 Gesellschaft für Deutsch-Sowietische Freund-

schaft - 19, 41

- - Osthandel (Hamburg) - 36

Gewerkschaften

Interzonenkonferenz - 18, 20 Weltgewerkschaftskongreß - 67

Zusammenarbeit - 36

- Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)

- Freier Deutscher Gewerkschaftsbund (FDGB)

Grenzfragen

Oder-Neiße-Friedensgrenze - 36, 40, 53 Potsdamer Abkommen - 9 Saargebiet - 7, 10, 11, 13, 14, 17 Westgrenze - 29

Hauptausschuss für Volksbefragung

- Volksbefragung Helgoland - 42

Hoher Kommissar der UdSSR - 59, 60, 64, 66

- - (Westmächte) - Alliierte Hohe Kommission

Internationale Ruhrbehörde - 28, 30, 31, 33 - Wirtschaftskonfereng - 49 Internationaler Gerichtshof - 10, 15 Interzonenhandel Abkommen - 15, 16, 20, 23, 32, 34, 36, 40, 46, 48, 51 Erklärung Grotewohl - 37 Leipziger Messe - 52, 65 Störung - 37, 38, 52, 57 Tagung - 13

Interzonenverkehr - 65

...Kampfgruppe gegen Unmenschlichkeit" - 52 Kampf um die Einheit Deutschlands → Einheit Deutschlands

Kampf um Friedensvertrag -- Friedensvertrag Kapitulation Deutschlands - 8

Katholikentag - 52 Kirche

> Evangelische - 45, 53, 60, 63 Katholische - 52

Kommunistische Partei Deutschlands (KPD) Ablehnung des Föderalismus - 15 Entelgnung der Grundstoffindustrien - 45 Landesverband Saar - 13, 17

Programm zur Wiedervereinigung - 54 Sowjetische Besatzungszone - 9, 10 Vereinigung mit SPD zur SED - 12

Verfassungsklage der Regierung - 48 Westzonen - 11, 29, 30, 31, 42, 48, 52, 55,

57, 59, 62, 64, 65 Konferenz der Aussenminister (Moskau) - 7

- Roosevelt-Churchill (Casablanca) - 7 - - - (Ouebec) - 7

- von Potsdam - Potsdamer Abkommen

Kriegsgefangene - 66 - verbrecher Aburtellung - 10, 15 Amnestie - 42

Bestrafung - 13, 15, 29 Entelgnung - 14, 29 Kriegsverträge von Bonn und Paris -- Generalvertrag. -- Europa-Armee

Länderkammer der DDR - 32, 57, 66 - rat der US-Zone - 10 Grundsätze für Bodenreform - 15 "Lebensmittel-Hilfe" der USA - 82

Leipziger Messe - 52, 65 Liberal-Demokratische Partei Deutschlands (LDP) Forderung an Kontrollrat - 19

Parteltag - 19 Sowjetische Besatzungszone - 9, 10, 21, 22 Westzonen - 11

Londoner Beschlüsse - 25, 26, 35

Marshall-Plan - 20, 21, 25, 26, 27, 33 - - Verwaltung (ECA) - 34 Montan-Union - 35, 36, 37, 44, 48, 51, 52, 52 57, 61, 63 Hohe Behörde - 52, 56

Morgenthan-Plan - 7

Nachkriegsschulden - 64, 67 Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NDPD) - 36

Nationale Front des Demokratischen Deutschland - 32, 34, 35, 38, 39

Nationalrat der Nationalen Front - 34, 35, 39, 40, 47, 50, 59, 65 an die Großmächte - 42

Weißbuch - 45 Nationalversammlung - 45, 47

NATO (North Atlanlik Treatic Organisation) -- Nordatlantikpakt .

Nauheimer Kreis - 33

1946

1945

1947

1948

1949

1950

1951

1952

30.

New Yorker Beschlüsse - 38
Nordatlantikpakt - 28, 29, 33, 38, 39, 43, 48,
49
rat - 38, 40, 45
Noten der UdSSR → Sowiet-Union
Noten der Westmächte — 40, 50, 51, 53
Europa-Armee — 41
Friedensvertrag — 49
Vier-Machte-Konferenz - 62, 65, 67
Nürnberger Prozess — 15
Oder-Neisse-Grenze - 9, 12, 36, 40, 53
Ostausschuss der deutschen Wirtschaft - 55
Parlamentarischer Rat - 27, 29, 30
Petersberger Abkommen — 33
Pleven-Plan — 39
→ Europa-Armee
Potsdamer Abkommen - 12, 13, 16, 20, 22, 25,
26, 28, 33, 38, 39, 40, 53, 58, 59, 60
Außenministerrat Rat der Außen-
minister
Konferenz — 9
Prager Konferenz (UdSSR u. Volksdemokra-
tien) - 38
Preussen

Remilitarisierung Westdeutschlands - 25, 30	J,
33, 37, 38, 41, 42, 44, 45, 46, 48, 50, 55, 57,6	1
"Dienststelle Blank" - 39, 48, 62	
Europäische Arbeiterkonferenz gegen - 42	١,
43, 46, 54, 57	
Reparationen	
Deutsche Demokratische Republik - 35,	
64, 67	
Westdeutschland - 13	
Rheinland - 10, 11, 12, 14, 17, 19	
Ruhrgebiet - 7, 10, 11, 12, 14, 17, 20, 25, 26	í.
27, 35	ā
- statut - 25, 26, 28, 30, 33, 34, 48	
Saargebiet - 7, 10, 11, 13, 14, 17, 19, 21, 22	
24, 25, 26, 34, 35, 37, 41, 43, 45, 48, 50, 51	•
54, 55	
Schuman-Plan → Montan-Union	
Separater Weststaat — 30	
"Frankfurter Dokumente" — 27	
Konferenz (Westmächte -Beneluxstaaten)
— 26	
Prager Konferenz gegen Bildung - 25	
→ Bundesrepublik Deutschland	
Sicherheitsvertrag — 40	
Sowjetisch-deutsches Kommuniqué (Aug. 195	8
-64	
Sowjetische Kontroll-Kommission (SKK)	
Auflösung — 59	
Bildung - 32	
Einheit Berlins - 40	
Vier-Mächte-Verhandlungen - 57	
Sowjetische Militär-Administration (SMA)	
Ablehnung separater Währung - 26	
Befehle - 9, 10, 13, 19, 20, 22	
Übergabe der Verwaltungsfunktionen - 3:	2
- o	•

Refaschisierung Westdeutschlands - 54, 63

Zur Beutschrandtrage — 49, 64 Zur Berliner Frage — 28, 30, 53, 62 Einberliner des Außenministerrates — 28,	1945
, 39, 40, 67 Entwurf eines Friedensvertrages – 49	
Fünf-Mächte-Konferenz — 66, 67	
Mahnung an Frankreich — 45, 46	1946
Protest gegen Bildung der Bonner Regie-	1000
rung - 32	
Spaltungspolitik - 25	
Verletzung des Potsdamer Abkom-	1947
mens - 40, 41	25-37
Vier-Mächte-Verhandlungen - 49, 50, 52,	
63, 66, 67	
Sozialdemokratische Partei Deutschlands(SPD)	1040
Landesverband Saar - 17	1940
Sowjetische Besatzungszone - 9, 10	
Vereinigung mit KPD zur SED - 12	
Westdeutschland - 11, 51, 52, 53	克斯 基本
Sozialisierung — 19, 20, 27, 31, 51, 53, 54, 55	1949
Sozialistische Einheitspartei Deutschlands	
(SED)	
Aktionseinheit - 12, 45, 46	- Marie
Einheit Deutschlands - 15, 16, 17, 18, 23,	1950
24, 46, 54, 63, 66	1000
Neuer Kurs - 60, 61, 63, 66	-
Parteitage und Konferenzen - 12, 21, 28,	346-23-17
37, 51 Protest gegen Spaltungs- und Kriegspolitik	1051
- 14, 20, 21, 35, 50, 55	1931
Vereinigungsparteitag — 12	
Verfassungsentwurf für DDR - 16	
Streik - 51, 55, 56	1050
Direit 01, 00, 00	1937
Terror- und Spionage-Organisationen — 52, 53,	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR
60, 61, 62	10000
"Truman-Doktrin" — 18	1953

Vorkonferenz (Stellvertreter) - 42, 43, 44

Auflösung des Staates - 17 Provisorische Gesamtdeutsche Regierung -

Rat der Aussenminister

64, 67

kratien) - 26

1947

1953

Union der Sozialistischen Sowiet-Republiken (UdSSR) - Sowjet-Union Verband der westdeutschen Industriellen - 59 .. - Deutscher Studenten" - 45 .. Vereinigte Staaten von Deutschland" - 15 ..- - Europa" - 16, 17 Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes

UN -+ Vereinte Nationen

(VVN) - 39, 45Vereinte Nationen (UN) - 7, 8, 11, 12, 28, 46, 47, 66 Deutsche Delegationen - 47 Verfassung

Deutsche Demokratische Republik - 16. 27, 29, 31 "Europäische Politische Gemeinschaft" -56 Land Hessen, Art. 41 - 16

Vier-Mächte-Konferenzen - 40, 41, 49, 50, 52, 54, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 65, 67

Völkerkongress für den Frieden - 55, 58

Wahlen

Volksahstimmung - 24

Währungsreform - 26

- begehren - 26, 27

- befragung - 41, 44, 50

Delegation nach Bonn - 53

Deutscher Volkskongreß - 30 Deutscher Volksrat - 31 Gesamtdeutsche - 22, 34, 35, 38, 45, 47, 50, 52, 53 Lånderkammer der DDR - 32 Landtag (Saargebiet) - 21 Sowjetische Besatzungszone - 14, 15 In der DDR - 38 Westdeutscher Bundestag - 31, 62, 65, 66 Westzonen - 15 Wahlgesetz - 47, 48, 62, 65

- entscheid - 13, 15, 17, 22, 24, ,27 35, 50

Volkskammer der DDR - 32, 34, 39, 42, 45,

46, 47, 48, 49, 53, 55, 56, 57, 63, 64, 66

Ersuchen an die Viermächte - 43

Botschaft an Britisches Unterhaus - 57

Weissbuch Generalkriegsvertrag - 53 Interventionspolitik - 45 Saarfrage - 35 Weltfriedensrat - 29, 30, 35, 38, 39, 42, 47, 51. 55, 58, 60

Warschauer Konferenz (UdSSR u. Volksdemo-

Weltkongresse Arzte - 59 Frauen - 59 Frieden 29, 30, 38, 39 Gewerkschaften - 67 Jugend - 63

Völkerkongreß - 55 Westdeutschland -- Bundesrepublik

Westmächte-Konferenzen London - 20, 25, 26, 28 New York -38 Washington - 45, 62

Westunion - 25, 26

Wiederaufrüstung → Remilitarisierung

Zonenbeirat (Hamburg) - 11

Vorbemerkung Vorgeschichte 1943/44 Personenregister Sachregister

Die Fortsetzung dieser Zeit-Tafel

erscheint regelmäßig in unseren Halbmonatsheften

DOKUMENTATION DER ZEIT

Gesamtdeutsches Informationsarchiv

Diese Zeitschrift dokumentiert laufend das Zeitgeschehen in seiner ganzen Vielfalt und veröffentlicht die wichtigsten Zeitdokumente in ihrer zeitgenössischen Spiegelung. Von besonderem Wert sind die regelmäßigen thematischen Übersichten zu allen wesentlichen Fragenkomplexen.

Man abonniert am besten beim Briefträger (monatlich 3 DM), der die neueste Nummer immer pünktlich ins Haus liefert. Probenummer bitte zu verlangen.

1946

1947

1945

1948

1949

1950

1951

1953

1952

IN DER DOKUMENTATIONSLITERATUR UNSERES VERLAGES

finden die Benutzer dieser Zeit-Tafel weiteres Quellenmaterial zur Zeitgeschichte

Professor Dr. Karl Bittel

Die Feinde der deutschen Nation

Eine historische Dokumentation über die Deutschlandpolitik der imperialistischen Westmächte

Dritte erweiterte Auflage mit wesentlichen Ergänzungen und Verbesserungen durch neues Material

DIN A 5, 152 Seiten mit Kartenskizzen und Literaturverzeichnis, Pappband mit Schutzumschlag 2,90 DM

Die Schrift dieses Wissenschaftlers und fortschrittlichen Journalisten, der seit Jahrzehnten in der vordersten Linie des politischen Kampfes steht, ist in Inhalt und Form beispielhaft. Prof. Dr. Bittel läßt unwiderlegbare Dokumente sprechen und beschränkt sich auf verbindende Kommentare in einer sachlich nüchternen und deshalb so überzeugenden Sprache. Es ist eine Schrift, die man nicht irgendwann einmal lesen kann, sondern deren Inhalt man heute in sich aufnehmen muß, und zwar in dieser Stunde.

"Die Weltbühne", Berlin

Professor Dr. Karl Bittel

Vom Potsdamer Abkommen zur Viermächte-Konferenz

Der Weg zur friedlichen Lösung der deutschen Frage

Mit Dokumenten

DIN A 5, 192 Seiten, Pappband mit Schutzumschlag, 2,90 DM Ein neues wichtiges Hilfsmittel für die Aktivierung unseres Kampfes um die Einheit Deutschlands ist die jetzt im Kongreß-Verlag erschienene Dokumentensammlung "Vom Potsdamer Abkommen zur Viermächte-Konferenz" von Prof. Karl Bittel.

Diese Dokumentensammlung enthält, beginnend mit dem Potsdamer Abkommen vom 2. August 1945, Auszüge aus den wichtigsten Dokumenten, Erklärungen und Reden, die die Wiederherstellung eines einheitlichen, friedliebenden und demokratischen Deutschlands zum Ziele haben, Der dieser Dokumentensammlung vorangestellte Text stellt in knapper Form den hartnäckigen Kampf dar, den vor allem die Sowjetunion um ein einheitliches Deutschland führt.

"Neuer Weg", Berlin

1946

1945

1947

1948

1949

1950

1951

1952